



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

567 (6.12.1905) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-121825

Openeral. Amseiger

(Babtiche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2,

Gelefenfte und verbreileifte Beitung in Manuheim und Umgebung.

Schluß ber Inferaten-Linnahme ili bas Mittagsbian Morgens 9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 tibr.

Druderet Bureau (Une nahmen Deudarbeiten Sall

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redafteur: Dr. Baul Sarmo, Burgburgerftrage 15.

Expedition : | | | 1 1 918

Telegramm - Abreffe

"Journal Manubeim"o

Telephon-Rummern:

Direttion u. Buchhalbung 1649

Rebaftion 877

Ar. 567.

Abonnement:

90 Ptenute monattid.

Bringeriebe so Big. monaflich; burch ber Goft bes incl Bofte antidias ER 8.40 per Cuartal

Einzei . Rummer & Big.

Intente:

Die Colonei . Reile . . . 30 Big.

Ausmariige Inferate . . 25

Die Reflame-Beile . . . 60

Mittwoch, 6. Dezember 1905.

(1. Mittagblatt.)

Die beutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

" Die groß find die bentichen Geein ereffen?

Die beutsche Rriegsflotte bat zwei hauptaufgaben. Die tine ift ber Schut bes Baterlanbes gegen Ungriffe gur Ger, ihre zweite Unterftugung und Befchirmung ber überfeeifchen Intereffen Deutschlands, besonbers bes Augenhanbels. Beichen Umfang biefe haben, barauf giebt eine in biefen Tagen bem Reichbtage jugegangene amtliche Dentidrift über "bie Ent= widelung ber beutiden Seeintereffen im legten Jahrgebni" Austunft, bie auf Grund eines febr reiden und intereffanten Bablenmaterials gu folgenben Grgebe

"Der beutsche Ungenhandel ift in dem Jahrzelint von 1894 bis 1904 von 7,8 Milliarben Mart auf 12,2 Milliarden Wart geiriegen, dem Gewicht nach um 60 pEt, dem Werte nach um 66 pEt. In Diefem Beitraum hat der Spezialhandel Englands um 88 pat, ber ber Bereinigten Staaten um 60 pCt., ber Franfreicho um 28 Brogens und der Ruglands um 23 pCt. zugenommen. In den lesten 26 Jahren hat der dentifde Spezialbandel fich genan verdoppeit. In der fortidreitenden Entwidlung bes Gerhondels find alle Bivrige ber nationalen Brobuttion intereffiert. Die Landwirticaft mit ibern Nebengewerben ift an ber Mudfuhr gur Gee mit einer Angahl ibrer Probutte, namentlich Juder, in hobem Grabe unmittelbar be-teiligt. Bei ber Einfuhr ift fie bor allem an ber Aufrechberhaltung ber Bufubr von Dangemitteln und Abfällen, fowie unter Umftanben nuch bon Mais, intereffiert. Roch größer ift bas birefte Intereffe bet Industrie am Geehandel und am Geeberleht. Es gibt feine große beutiche Industrie, die nicht für die Einfuhr bon Robitoffen ober die Ausfuhr von Jabrifaten in nicht ober minder großem Matte auf die Gee angewiesen wate. Die meisten Industrieen find fopar nach beiben Richtungen bin intereffiert. Eine Storung ober Gefahrbung bes deutschen Soehandels wurde sowohl für ben ummutelbaren Konfum als auch für die dauernde Erhaltung ber Arbeitogelegenheit in ben eingelnen Gewerben frandig empfindlicher toerben, Die Arbeiterfcaft doppelt treffen. . . Der Gotiffe abrieb berfebr ber beutiden gafen bat fich in bem Jabegebut 1883 bis 1908 von 271/2 auf fuit 42 Millionen Retto Stegistertonnen, d. i. um über 52 pat, gehoben. . . . Der Muffdie ung Deutidiande im Beltfeebertebr ichreitet bei nabe viermal fo idnell wie feine Bebollerungs gunnome fort; Die Bermehrung bes überfeetiden Bertebre der deutiden Dafen aber for nat beinabe fedemal fo fcnell. Die Leitungefähigfeit ber Sanbeluflotte bat fich in 10 Jahren von 1896 bis 1906 bon 81/4 Millionen auf 73/3 Millionen Rettotonnen, d. i. auf 284 pEt., ertobt. Bleidweitig hat fich bie Transportleifeungsfähigleit der Weitkindeleffotte um 70 pCt., diejenige Englands um 47 pCt, vermehrt, Der Bert ber Handelsflotte bat fich feit 1895 bergweieinhalbfacht; et frieg von 327 Millionen 1895 auf 426 Millionen 1899 und 810 Millionen 1905, Wabrend endlich ber Neubeschaffungswert für 1899 auf 34 Milliarden beziffert wurde, durfte er heute auf febr dis 1 avillatibe gu betanidagen jein.

Die Entwidlung ift nicht bas Probuft einer fnatlichen Gubbentionspolitif, sonbern freier Tätigleit ber Intereffenten, die teils

gar feine, feils viel weriger Subvention erhalten haben als bie Meeder anderer Manter. . . . Es ift eine fortgefente Beb. ung des Boltsmoblftandes festgustellen. Die Ronfums ft at i ft it geigt in allen Artiteln einen fait ftanbigen Auffctwung. Die Ginfommen, auch ber mittleren und unteren Boltefciiditen zeigen eine bedeutende und nachhaltige Aufmarisbeivegung".

Das ift eine glangenbe Rechtfertigung ber Sanbelspolitit bes Deutschen Reiches im letten Jahrgebnte, Die fegenbreiche Birtung ber Caprivi'fden Banbelsvertrage wird baburch amilich bon ber Regierung bescheinigt. Obwohl befanntlich ber Landwirtschaft in ben neuen Sanbelsvertragen bebeutenbe Bugeftanbniffe haben gemacht werben muffen, icheint bie Regierung boch im Bringip bon ben fegenereichen Wirfungen ber Caprivi'fden Sanvelspolitit überzeugt gu fein, benn fie

"Die Aufgabe, eine ftanbig gunehmende Bebol-terung innerhalb ber Grengen bes Reiches fo gu ernabren und gu befcaftigen, daß fich bie Lebend. baltung der breiten Schichten nach Möglichfeit erbobt, eine gejunde fogiale Entwidelung ftatifindet und ftaatlich gefordert werden fann, ift nur erfüllbar, mennbiejenigen wichtigen Zweige vollowirticaftlider Betatigunggepflegt, erweitert und angemeffen gefcubt werden, welche bestimmt find, dem beutiden Rapital und ber beutiden Arbeit im Auslande, vor allem über Ger. Gelegenheit gu lobnendem Erwerd gu geben. Denn nur auf biefem Bege fonnen alle die Materialien dauernd begablt werden, die, trut intenfiber Pflege ber angeren Sanbelsbegiehungen, als fteigenber Ginfubrüberfcuft bem arbeitenben und tonfumierenben Deutschland gugute tommen, nicht nur ben an ben Geegewerben ober ben ausmartigen Rapitalien bireft interefficeten Raffen, fondern als Robmaterialien, Galbfebrifate und Ronfumgegenftande verfchiebenfter art allen Schichten ber gangen Bevöllerung und Boltewirnichoft.

In biefen Musflihrungen bat fich bie Regierung in unlosbare Wiberfpriiche bermidelt. Gie maren bie befte Begrin. bung für bie Fortführung ber Capribi'fchen Sanbelspolitit. Rachbem biefe aber bat aufgegeben werben muffen, macht biefelbe Regierung mit benfelben Grunben Bropaganba fur bie neue Flottenvorlage. Erft erfdwert man alfo bem Aufenhandel feine Entwidlung, bann beweift man bie abfolute Romenbigfeit feiner Entwidlung und will Ediffe gu feinem Schupe. Im Beiden bes Bertebre fchafft man Steuerborlagen, bie ben Bertebr nach ben berichiebenften Richtungen beläftigen und bemmen muffen; bann preift man ben ungeheuren Auffcwung und will ihn pflegen. Die Roften ber Flottenber-mehrung werben, namentlich mit hinficht auf bie neuen Steuern, gang borwiegend wieber bon ber ftublifden Bevolferung, von Inbuftrie und Sandel getragen werben. Gewiß werben biefe Rreife wie immer auch jest bereit fein, bas Opfer auf fich gu nehmen, bas jur Giderung ber Dachtftellung und bes Friebens als notwendig erfannt wirb. Aber mit aller Energie muß bei ber Belegenheit ben Regierenben gu Comute geführt werben, welcher Wiberfpruch gwifden ber Flottenbentichrift auf ber einen Geite, ben Sanbelsbertragen und Steuervorlagen auf bet anberen Geite besteht.

Politische Uebersicht.

" Mannheim, 6. Dezember 1905.

Parlament rifches aus Beffen.

Der 33. beffifde Lanbtag wirb bor Beibnachten noch ju einer turgen Zogung einberufen werben, jeboch außer am Ginberufungstage, bem 19. ba., hochstens noch einen weiteren Tag beifammen bleiben. Muger ber Ronftituierung bes Prafibium! und bes Bureaus ift nur noch bie Einbringung bes Staatsboranfclags für 1906 ju ermarten. Das Prafibium ber 3meisten Rammer burfte basfelbe bleiben, wie im berfloffenen Randtag: Die Rationalliberalen Saas und Reinhart merben Brafibent begto. 2. Bigeprafibent, ber Bentrumsmann Dr. Go milt wieber 1. Bigeprafibent. Much bie Wieberwahl Gomalbachs (freie wirtichaftliche Bereinigung) tann als ficher betrachtet werben, bagegen ift bie Biebermabl bes Gogialbemofraten Hirid all Schriftführer febr fraglich, benn gwifden beffen Babl bor 3 3abren und ben jegigen fielen Die befannten Bolltampfe im Reichstage (Dezember 1902) und bei ber Rolle, bie Ulrich bamals in Berlin fpielte, erwedte es in heffen liberall peinliches Auffeben, bag ein folder Berachter febes guten parlamentarifden Tones auch noch bem Rammervorftand angehörte. Auch bie fomifche Gile, mit ber "Genoffe" Illrich ftets bon feinem Schrifts führerfig berabtletterte, wenn eine monarchifche Runbgebung gu erwarten ftant - felbft bei bem tragifden Tobe bes Rinbes bes Grofferzogs bermieb er feine Teilnahme an ber Runbgebung des Landiags für bes Großbergogs Schmerg - trägt nicht gerabe bagu bei, feine Biebermahl gu fichern. Go wirb man benn wohl zu ber früheren liebung gurudfehren und bas Ram-merbureau wieber gang aus ben burgerlichen Batteien bilben, mobei ben an fich fa berechtigten Unfprüchen ber linten Geite bes Baufes auf eine Bertretung im Rammervorftanb burch bie Dahl eines freisunigen Abgeordneten Rechnung getragen werben fonnte.

Bur Raumung Tidilis.

In einem von ber "Deutschen Tagengeitung" beröffentlichten Auffan über die Burudgiehung ber internationalen Befagungse truppen aus ber Proving Tidili wird zu bem beutiden Raumungevorschlag bemerfi:

"Ber einige Renntnis von bem in ber Diplomatie idlichen Berfahren befigt, der mußte wegen ber Zarfache, bag ider ben Raumungsbeschluß in Beling verhandelt ward, unserem Borschlage bon vormberein ein übles Prognofition fiellen. Denn wenn bas "Rougert ber Machte" gegenwartig nicht fo fcheille Diffonangen ergabe, würde die grundsahliche Verftändigung von Robinett ga Rabinett erfolgt und nur die Regelung der technischen Einzelheiten dem diplomatischen Rörper in Befing überlaffen worden fein.

Das hier gewünscht wirb, ift, wie man ber "Silbb. Reichsforreip." aus Berlin ichreibt, tatfachlich gefcheben. Darüber, bag Ifdili geräumt werben foll, haben fich bie beteiligten Regierungen bereits pringipiell berftanbigt, und bie in Befing ge-führten Berbandlungen betreffen nicht mehr bie Frage, ob, fondern nur, wie die internationale Besehung Tschilis aufe gehoben merben foll. Gelbstwerftanblich tonnen bie Gingelheiten ber bon bornherein etappenweise gedachten Burudgiehung nicht

ildiidiidlose Tabler bermmbelte fich in einen Lichter, und Derfted laufdte voll Rengierde und Entguden ben farbenreichen, überftwowenden Worten biefes Marmes, ber bie Racht gur Bertranten feiner leibenschaftlichen Ergüsse machte. Denn leibenschaftlich war und blieb er immer. Eine ber bon ihm bochberehrten Westalten war mich Eba Brillant. Er, ber Die berühmtesten Minitterinnen ber Welt gleich Sangerinnen ber Singspielhallen behandelt und fo manden Birtuofen, ber für die Bewunderung der Menge icon gang abgestumpft mar, Tranen bes Fornes erpreit hatte, brachte ben jungen Anfängerin einen formlichen Rultus entgegen.

"Siebst Du, mein Cobn," fagte er gu Derstal, "bies ift bie einzige Berfon, die ums zu rühren, zu bewegen vermag, felbit wenn fie nicht fingt. Die ander | erftarren gu holgpuppen, werben formlich ju Gis, fobald fie ihre Arie bom Stapel geloffen ober ben borgeschriebenen Schrei ausgestogen haben. Was noch weiter um fie ber vorgebt, intereffiert fie nicht mehr. . Gie fteden ein blobes Lächeln auf umb laffen die Urme schlaff berabhangen, poer fie unterhalten fich mit ihren Rolleginnen, als wollten fie fagen: "Meine Aufgabe ift gu Ende, id habe auf ber Bubne nichts mehr Eva bagegen ift Die Belbin felbit. Gie weint mit ihrem Geliebten, freut fich mit ihrem Boter, jauchst über einen errumbenen Gieg, leibet buchftablich unter einer erlittenen Rieberlage. Gie ift vornehm, binreigend, bejeelt, fie lebt mit einem Wortl Was gabe ich barum, fonnte ich fie MIcefee aber Armiba fpielen feben. fle diefe göttliche Mofil fingen horen, diese herrlichen Geftalten eines unerreichten Genies burch fie verforpert miffen! Welch bebre fünftlerifde Genugtung wäre bas für micht Ich glaube, ich würbe aus Freude Tranen vergieben."

Es trabrte nicht lange, fo erfannte Berftal aus biefen Ditfinramben Bavirons, bag bas gange Intereffe, bas ibm ber Rritifer entgegenbrachte, auf die geheine Zärtlichkeit gunudzuführen fet. die dieser für Eva Brillant beste. Er verehrte eigentlich feine Geliebte in ihm, und die beideibenen Coonbeiten, Die biefer Beradder aller modernen Romponisch in feiner, Derftale, Miefit entbedie, entquollen ber Runft ber Sangerin, Die fie ibm gu Gebor

Der Weg zum Ruhme. Roman von Georges Chnet.

Deutsch von Budwig Becheler. (Radorud verboten.)

(Wartiebung.)

Im übrigen batte fie wirflich nicht übertrieben, als fie gu Con fagte, bag bie Mufiter, Die ihren Boirren gugegogen murben, binnen furgem gu Anfeben gelangten. Bei ihr verbehrte alles, mas buf muidalifdem Webiete irgendwie in Betracht fam, Dilettanten und Berufomufifer gleicherweise. In ihrem Galon fanden fich bie Inbanger ber berfdiebenften Richtungen ein, ohne bag es jemals Ill einem Streit greichen ihnen gefommen ware, und die Schuler Counabe vertebrien bafelbit fremidicaftlich mit ben Anbangern Bagrers und ben Berehrern Cofor France, worüber bie vormenmen stunde der Hausfrau nicht wenig erstaunt waren. Doch die eigentlide Bierbe ibres Solons bilbete ber allgemein gefürchtete Kritifer Lavison, ber feit breitig Sabren jebe zeitgenöffiche Berühmtbeit suguniten ber großen Romponiffen bes achtgebnten Jahrhunderts in ben Stand gereie und jede moberne Schule auf dem Altare Gluds Meite. Run aber batte Laviron - Die Gadie fund gerabegu beis Piellod ba - ben jungen Olivier Derftal mit feinem Wohlwollen subprecidings. Er behandelse ihn sehr gnadig, und wenn er bog ihm brid, befam man mat die avend idsarfen Urteilefprücke gu boren, bie er für alle lebenden Musiker bereit hielt und die so manchen Inter Glefen bereits gur Bergiverflung getrieben batten. In einem einer Jeuilletons hatte er foger mit einer gewissen berablaffenden freundlichteit über "Erin" gesprochen.

Un Geelle ber geinemigen Burudweifung, Die er fonit jedem Erobift Der mobernen Mufiter guteil werden lieb, batte er übet Lerinal ein paar Zellen geschrieben, die familiche Berufogenoffen bed jungen Komponisen vor Reib erbfaffen liegen. "Sier bantelt es hab nicht um ein Richts. Immitten bes mufikalischen Chaos,

bas ichamiofe Rotenschmierer den bebren und reinen Germonien ber großen Meister bes berfloffenen Johrhunderts folgen gu lager bie Rubnheit hatten, rogt "Erin" wie eine bescheidene, aber höchst anerkenmenkverte Leudie empor. Sein Komponift hat die Tradition ber wahrhaft großen Runft zu trabten gewußt. Sein Ordießer erbrüdt und übertönt nicht ben Gefang burch ein aligelloses Toben ber Bledfinstrumente. Er bat auch fein veuel Inferienent erfunden, um die heufende Zusammenhanglofigfeit feiner Borganger zu vermehren oder zu ergänzen. Siellemweise verhalf er sogar den Streichinstrumenten zu ihrem Rechte, und wie hauren ben foftlichen Eindrud, als wegte fid bier und bort etwas wie ein Anflang an ben unfrerblichen Ratl Marie Weber

Rach folden und fo feltenen Lobfprücken hatte fich bann Laviron, mabricheinlich um fich für die ungewohnte Beiftung ichablos gis halten, auf Massenet gestürgt und ihn durch volle drei Spalten granlids sugeriddet, obne bagu einen frichhaltigen Bormand zu baben, eirzig und allein nur um des Bergaügens willen. Doch das Interbas ber Rritifer für Berital behindete, beschränfte fich nicht blog auf Lobfpruche: Laviron batte eine formliche Freundichaft fun bn gefagt. Der wilde Lierat, ber fich memandem anfchiof, bebanbelte ben jungen Romponipen mit fictlidem Boblwollen. En unterhielt fich gerne mit ihm, und wenn er ben Golon ber Marquije von Larjan verlief, mas bets piinfilich sur Witternachtsstunde geschab, um sich in die Rus de Babulone zu begeben, wo er in einem alten Saufe wohnte, nabm er feinen Ganftling repelmufig mit fich, mm nicht geringen Stoumen jener, die ihn als höcht ungeselligen. aft unhöflichen Menfchen fannten.

Auf biefen nächtlichen Wenderungen burch bas Faubourg Soint Germain Mauberte ber alte Schriftfiellen, ber fich recht nach drüdlich auf ben Arm bes Komponisten filitie, mit überroschender Bebboftigfeit. Ratifelich fprach er por offen Dingen fiber Dufit, weil das ein gebieterisches geistiges Beburfnie für ibn war; doch redete er auch über Malerei und Literatur und gwar mit einer Goddenntnie und einem Geschmad, ben bie Befer feiner wochentlicen Schmabartifel ficerlich nicht bei ihm vermutet harren. Der

bon heute auf morgen vereinbart und ind Bert gefest werben. Gine bemonftratib haftige Raumung lag auch nicht im Sinne bell beutiden Borichlages, ber ja gerabe von ber Rotmenbigfeit einer internationalen Berftanbigung über bie Raumung felbft wie über ihre technische Berwirflichung ausgeht.

Der Berfaffer bes oben ermannten Muffahes icheint allerbings biefe Rotwenbigfeit beftreiten gu mollen. Er möchte bie Frage nicht unbebingt berneimen, ob bie beutsche Regierung nicht weifer gebanbelt batte, einfach ben bevorftebenben Abgug unferer Truppen ju notifigieren. Diefer Weg ware aber nicht gangbar gemefen. Denn die Unmefenbeit und auch bie Dislogierung ber beutschen Teuppen in Tichill beruft bis ins einzelne auf Internationalen Bereinbarungen, von benen wir, wie bies in ber Bubgeitommiffion bes Reichstages wieberholt erklärt worben ift, burch einen einseitigen Att nicht gurudtreien tonnien.

Balfours Ende.

Das icon fo lange bebentlich fladernbe Lebenslicht bes tonferbatiben Rabinetts Balfour ift erlofden, ein liberales Rabinett Campbell Bannerman an feine Stelle getreten. Das neue liberale Minifierium wirb vorausfichtlich in einigen Tagen gebitbet fein. Die Auflojung bes Parlamenis foll am 1. 3anuar erfolgen, fobag bie Reumahlen bis Ende bes Monats beenbet und die neue Regierung imftanbe fein würde, annubernd um bie gewöhnliche Beit gegen Mitte Februar bie neue Tagung gu eröffnen. Ingwifchen ift alle Belt mit ber Rabinettabilbung in Unfpruch genommen, über bie berfchiebenften Berfionen in Umlauf finb. Bu ben bem icheibenben Rabineit gewibmeien Rachrufen lagt fich gufammenfaffent bemerten, bag herr Balfour bon ben eigenen Barteigenoffen mit recht mattem Lob abgetan wird, non feinen Rollegen fcmeibet burchweg Lord Lansbomne am beften ab.

Meber Sir Benth Campbell Bannerman, ben Chef ben fünftigen liberalen Rabinetin, wird ber "Frtf. 3tg."

Gir Benen, ber bereits im 70. gebensjahre fieht - er murbe am 7. September 1886 geboren - ift, wie fein Borganger Balfour, Schotte. Er gehört gu bem weitbergiveigten Gefcledet ber Campbell. Seinen gweiten Ramen nahm er von einem Bruber feiner Mutter an, ben er beerbie. Bannerman gehört feit 1868 bem Barlament en und bertritt feit biefer Beit ben fcottifden Wahlfreis Stirling. Er tam nur allmählich in bie boberen Member bivetn. 1883 wurde er Cefreiar ber Abmiralität, und 1887 machte ifn Glabitone gum friffen Chefferveifer, womit Bannerman ben Rang eines Slabinettsminifter belam. In bem ferglebigen Wabfioneiden Somernle-Rabineft bon 1886 beffeibete Bannerman ben Boften bes Briegsminifters. Das gleiche Umt hatte er in bem lehten liberalen Dinisterium inne, des bom 18, August 1892 bis jum 2, Juli 1895 bauerie und erft von Glodfrone, bann von Lord Rofebert; geleitet tourbe. Seine Tütigfeit ale Ariegeminifter ift angefichte ber im Burenfriege guinge tretenben Mangel bes englifchen Deerwejens oft icharf fritifiert worben, indeffen auch nicht icharjer als bie feiner unionistifdin Radifolger Lansbowne, Brobrid und Arnold-Forster. Im Unterhause führt Bunnerman bie Liberalen feit 1899; er ift als Beaber ber Radfolger bes alten Milliam Sarcourt, ber nach Glabftone eigentlich Premier batte werden follen, aber bon Rofebert ausgestechen wurde. Gir Benry ift ein febr beguterter Mann. Das Brabitat "Gir" bor feinem Ramen tommt ibm gu, feit er Ritter bes Groffrenges bes Bath-Orbens ift; bingegen ift er nicht Baronet. Der neue Bremierminifter ift mit ber Tochter eines Generals Bruce berbeiratet. Sein Borganger Balfour war befanntlich Junggeselle.

Deutsches Reich.

- Dem babifden Landing wird bat Bubget für Die Jahre 1906 und 1907, bas nach Bernehmen ber "Straffe. Poft" fcon festgeftellt ift, fofort nach ber Brafibententvahl und ber Bilbung ber Abteilungen gugeben. Ch bies allerbings im laufenden Jahr noch möglich fein wird, ist aveifelhaft und hängt nament-Itd bun ber Beltbquer ab, toelife bie Babiprufungen in Anfpruch nehmen. Es bat ben Anfchein, als ob bei ben vielen Unregelmäßigfeiten, die vorgefommen find, und bei ber Debatte. welche die Bentrumsagitation, insbesondere ber befannte "Baldm ich e I", beranlaffen werben, eine gang erhebliche Bahl Gibungen auf biefes Befcoft vertoenbet werben muffe. Debr tvie D bis bodftens 10 Ange fann ober ber Landing biefes Jage nicht beie fammen bleiben.

- Bie die "Freidg. Belinng" melbel, batte eine Deputation bon bier Borftanbomiigliebern des Babifchen Behrer. bereins bei Erg. Stantsminifier Dr. Feben, bon Dufch eine nachgefucte Mubieng, um eine Betition ber Lehrer gu überreichen, bie fich mit ber gortbilbung ber Lebrer befagt, alfo andernd auf die Semestrolarbeiten, auf das Staatseramen, auf bie

amtliden Konferengen wirten will und auch die freignfiellende Univerfitutsbilbung einer Betrachtung unterglebt. Wie bas genunnte Blatt vernimmt, fand bie Deputation bei bem Beern Gtaafsminifter, bei bem Direftor bes Großh, Oberfculrais, heren Geb. Rat Dr. Arnsperger und herrn Geh. Dofvat Dr. Wengoldt freundlichste und wohlmollende Aufnahme.

- Um f. Deg. ingt in Baben - Baben eine Ronfereng ber Oberbürgermeifter bes Bandes.

Im preußtichen Abgeordnetenbaufe icheinen die Parteien gut Beit in folgender Stürfe: Ronfervaliv: 141. Freifanfervatibe 63, Mationalliberale 76, Freifinnige Bereinigung 8, Freisinnige Bollspartei 23, Jentrum 95, Bolen 18. Proffionsios und 9 Abgeordnete. Erlebigt find 5 Mandate.

- Die Rationalliberalen und die Freifinnigen werden in der Zweiten fachfifden Rammer über die Bor-Regierung gur Bablrechtsreform nochmals Aufflärung berlangen. Der fogialbemolratifche Sanbtogeorbnete Golbftein hat eine Juterpellation eingebracht, in der die Regierung gefragt wirb, welche Magregeln fie zu ergreifen gebenft, um ber Bieberfehr folder gewalttätigen Handlungen vorzubeugen und co fie angefichts der großen Emporung, wie fie fich in ben fponianen Kundgebungen vieler Taufenden gegelgt bat, on ihrer Auffaffung über die Bablrechtveform festhält?

Der Ronig von Burttemberg bat gum Jubilaum bes Dragoner-Regiments Ronig ben Generalleutnant g. D. Grafen bon Beppelin, ber burch feinen fühnen Erfundigungeritt Im Anfang bes beutich-frangofifchen Reieges und neuerbings burch feine Luftichiffverfuche befannt ift, den Charafter ale General der Robollerie verlieben. Nach der gestrigen Barade fand in der Gewerbeballe fur 8500 aftibe und frühere Mannichaften ein Festmahl fatt, bem auch ber Ronig, die Bringen und die gefamte Generalität beitrobnten. Der Ronig brachte barauf einen Trinffpruch auf ben Haifer aus.

- Der württembergifde ganbtag wirb erft im neuen Jahre gufammentreten, mabricheinlich am 9. Januar, Die Bergogerung erflart fich jum Teil aus ber Unmöglichfeit, ben Rommiffionsbericht über bas Wahlgefen fo zeitig, wie zuerft

angenommen war, fertigzustellen.
— Der Rommandant von S. M. S. "Theils" meldet unfer bem 4. Bezember aus Dar es Salaam: Obericutnant gur Ser, Baafche, marfdiert nach Utete in Ritichi, um mit Bilfe von 1000 Ruthileuten Getreibe von Aufftanbischen zu ernten und wegzubringen. Oberleutnant gur Gee, Commerfeld, hat einen lleberfall ausgeführt und ein anfitanbifdies Dort gerftort. Der Geinb bai Tote, Berwundete und mehrere Gefangene verloren. Der Gefundheiteguffanb ift befriebigenb.

- Gin Telegramm aus Binbbut metter: Reiter Richard Lange, geboren in Carlehof, am 1. Degember in ber Frantenfemmelftelle Bafferfall am Tupbus geftorben, Reiter Rarl Schaltuffet, geberen in Bentben, O. Gan, feit 22. Oftobec bon ber Abtellung b. Leitons am Chamaeisrevier vermigt.

Ausland.

* Cefterreich : Ungaru. Der ungarifdje Ministerprafident Baron Fejervary ift Diepstag nachmittag wieder nach Wien gefahren und wird abermale vom Konig in Anbreng empfangen werben. Daraus barf man, wie fürglich icon angebeutet, foliegen, bog tatfachlich ein Umfdwung in ber ungarifden Rrife bevorftebt.

- Die "Roue Freie Breffe" melbet: 3molf Infantexiebataiffone in Ling, Brafau und Clmith, fowie bie in ber Biener Reuftabt und Bele bislogierten Dragonerregimenter haben beute Racht ben Befehl erhalten, fich jum Dariche nach 95 h m en bereit zu holten. Offiziell wird biefer Befehl als eine notwerdige Borsichtsmagregel angesichts der in Prag und den nördlichen Tellen Böhmens berrichenden Elimmung begeichnet,

welche Rubefidrungen besorgen laffe " Edmeis. Die Unterfuchung über bie Genfer Bomben. affare bat bisber nach ber "Frift. Sig." folgendes ergeben: In ber Wohnung, wo die Explosion flattfand, wurden feche fertige Bomben in gorm eines Apfeld gefunden, weiter gablreiche unbefannte demifche Produfte in Glafden und Tuten. Det verhaftete Mibilift Bilit hatte bort eine Art Schule für Renninis ber Sprengftoffe und Füllung bon Bomben eingerichtet. Es fanden taglich Borledge ftutt, an benen gebn bis gwölf ruffifche Stubenten tril-nahmen. Rach ben Ausfagen bes Sacwerftanbigen waren in ber

Bohnung ber Aus Blanche genug Sprengtoffe norhanden, um bas gange Stadiblertel in die Luft gu fprengen.
Dinemark. Der Ausband ift in familichen Textil-waren ab briten Danemark jeht noch fünfmonatlicher Dauer burch lebereinfommen beigelegt und bie Arbeit ift wieder aufgenommen worben. Die Arbeiter baben Bohnerbobung und eine geringe Berturgung der Arbeitegeit erhalten.

Japan. In Tofis ift ein Sodichulfenflift ausgebruche Bogen einer fratten Meinungsverichiedenheit gwiichen bem Unterriditeminifier und ber faiferlichen Untberfiftet

balt es für wahriceinlich, bag bie mit diefer Angelegenbeit in Ber. bindung fechende Erregung um fich greifen und die Etellung bit Aubinetta eridittern werbe.

Barlamentarifches.

* Dem Reich & tag ging ber Gefebentwurf gu, betreffenb ben Cerbistarif und bie Rlaffeneinteilung ber Orte. Des nad merben bie Gerbifbetrage in ber Gerviellaffel unb 4 ab 1. April 1906 auf bie Cape ber Gervieflaffe 2 erablit. Die nachfte Rebifion bes Gervistarifs und ber Rlaffeneinteilung foll mit Wirtung ab 1. April 1913 erfolgen.

Dem Reichstag ging ferner gu ber Gefegentwurf, betreffenb bie Menberung bes Gefehes über Raturalleiftungen für bie bewaffnete Dacht im Frieben. Danm foll funftig betragen bie Bergutung für bie Raturalverpflegung pro Mann und Zag für volle Tagestoft mit Brot 1 Det. fohne Brot 85 Pfg.), für Mittagetoft 52 Bfg. (ohne Brot 47 Bfg.), für Abenbtoft 29 bezw. 24 Big., für Morgentoft 19 begro, 14 Pfg. Das Gefes foll gleichzeitig mit ber Reidsfinangtefom in Araft treten.

Mannheimer Juduftrieborfe.

Ban- und Baumaterialienbrandje verbunden war, wies, wie icon

Die gestrige Ausstellung, welche mit bem Spezialing für bie

gemelbet, eine außerft rege Beteiligung auf. Wir führen in nach febenbem bie beuptfächlichften Firmen, volde fich an der Ausrellung befeiligt, auf, mit Angabe ber ausgestellten Pabrificit. Jabrif demilder Gravitte Luppe u. Deilbronner, Minden (Bertreier 28. Raufmann, Mambeim) tont mit eines großen Angabl ihrer vorgliglich ausgeführten Schilder für alle Brede, Rellamenriffel, Blafate und Brichlage für Mobel, Diren etc. vertreten. - Die Chemifche gabrit Derne, Bropfe, Maffe beim und Bingn a. Redar, bertreten burd ben Braberiften Berm R. Ah. Sauerbed, bradite ihre demijden Brobutte für bie Braubrandje, namentlich Carbolineum und fieselsaures Zinfozib für fenersicheren Anstrich zur Ausstellung. — Friedrich Lug &. m. b. D. in Qubrigshafen am Rhein ftellte ben neuen unter Gebraudennifterfcub gestellten einfcenfeligen Luxiden Bagmeffer für Danufleffelfeuerungen aus. — Baul Blewonsty, Puis bebenfabrit. Stutigart, zeigte ibre Spezialität, fugentofe Aufr. Bands und Treppenbeläge. — Alois Berlinghoff. Lement und Teraggogeschäft, Ludwigshafen-Mundenheim, war mit Cfen robrfutier mit Rofette aus fünftlichem Stein, prismaformig für Badifeinverband bertreten. - Die Firma Mees u. Rees, Affiengesellschaft für Beton- und Eisenbauten im Soch nub Tiefdag, Filiale Mannheim, war mit einer größeren Anzahl von Photogrophien ber bon ihr ausgeführten Arbeiten in Gifenbeton vorteilhaft vertreten. — Die Sofmobelfabrit & 3. Beter, Mannheim, batte ein befanders fcomes Arrangement ihres renommierten Gefchaftes vorgeführt; wir faben ba holzarchitefturen für ben inneren Antbau von Billen eie. u. M. ein Dochfamin in reicher Ausfchmildung mit getragener Raminfappe und Gaseinfah für bie Salle einer groheren Billa bestimmt, Auren und Thrverfleibungen in eichen, in mobernem Barod, reich ftulptiert und eine reichgeschnipte Bedenfonfole für Bolgplafond. - Bb. Win. Braunsberg n. Gobn, Frankenibal, tear mit roten Banmipolituche, gewebien Banmipoligewebien Somelhaar- und Balata-Riemen vertreten. - Bivil-Ingenieur D. A. Gaeriner, Bensheim, führte einen Berogengolibebalter mit Beleuchtung bor. Das Richt ift ein febr belles und die Roften für die Erzeugung bes Gafes febr minimal. - Die befannte Bau- und feunftichlofferei Jofoph Reufer, Mannbeim, bradite eine gange Rollettion ibrer filmftlerifc ausgeführten Arbeiten gur Ausstellung, wormter besonders die Runftideniedes arbeiten allgemeinen Anflang fenben. — Lehmann u. Ca. Mannheim, hatten Glad- und Metallbuchitaben, fowle Firmenfdulber andgefiellt. - 2. G. 3abreif u. Gonig. Delmbredit in Babern, maren burd ihre Foffabenfarben "Birateum" berteefen. - Die Aftien - Gefellich aft für Großfiltration und Apparatebau, Mannheim - Worms (Bertreter B. Cohnen-Anipper) burch ihre Apparate für felärung, Enteifenung und Wiltration bon Rube und Trinfmaffer, fowie ihre Mane-Berbunbfilter fur geoffere Baffermengen. - Die Gubbeutiche Baugefellichaft für Feuerungsanlagen und Schornfteinbau, Manubeim, batte eine febr reichhaltige Andirellung ihrer Fobritate arrangiert, - Ber Garten-Rechiteft Fr. Brabe, Mannheim, batte eine Angabl Blane und Abotographien berichiebener bon ihm angelegter Garten- und Bert-Anlagen ausgestellt. - Die Firma Bubmig Rubinger fen., Mglafterhaufen, (Bertreier Carl Bobta, L 14, 9) geigte ihre fabritate in Deppelfalgziegeln, Biberichnangen und Anemgiegeln ett. - Die Dampfziegelel und Tomvert Godiffeim, Bermann I un g. Cochsheim, war burch ihre Fabrifane in Sintermanerungs. Anffabens, Rabials, Dobls und Deffenfteinen, Bourbis, Falgeirgeln und Giberfcimangen vertreten. Eine Spezialität bes Werfes find die fog. Strangfalgeiegeln. - Mar Montemoller, In-genieur, Stuttgart, batte Prot. Junfere Band. und Sange. Gab-Babedfen gur Austrellung gebracht, mit ihren neuen Schnellieaffets

Intereffant ober ale "Document humain Brief. den Dig Allouch bor ihrem Gelbfimord ichrieb und ben mir in ber Borrebe finden. "Benn ich erft einmal fort bin," fo ichreite fie, "bann ife ber fcmerfte Stein ichon aus bem Bege geschafft mid mein Bud bat freie Babn. Wiemand fann bann benten, ich batte mein Buch um eitler hoffnungen willen geschrieben, ba ich mabrend der gangen Brit nur den Tod por Augen batte. Ich babe est nicht geschrieben um Gelbes willen; ich habe es nicht geschrieben um ber Unterhaltung willen, fondern nur, um gu belehren und gu erfeuchten die Benigen, die es verftegen wollen. Gremplere follten en alle religiden Zeitscheiften gesandt werben; benn in bem Buch ift ber Wefendinhalt mabrer, reiner Religion". Das Wert ift auf ben fickleines bedeutenben englischen Geiftlichen bin mit einigen Muslaffungen beröffentilicht worden; es madet einen gufemmenbanglofe und wirren Einbeud. Go bleibt bon der Lefture nur ein tragifches Mitgefühl mit dem jungen tätigen Wefen gurud, bas ihr lofebarftes But, bas eigene hoffnungsvolle Leben, bem nichtigen Shantom bes Rubme und einer eingebilbeten Begofning gum Opfer

- Wenn man Mepfel ift . . . Ein niedliches Gefchichten. girfuliert in den Couloirs des Reichstoges. Danach bat Dere Alle off auf der Beimfahrt ben Berlin noch feinem Bohnort Grop. lichterfelbe einen Apfel nach dem andern gegeffen und durch ben buff meinte, jedenfalls gefunder, ale wenn Gie wuhrend ber Babrt Bore Beitung leien. Rach einer Beile bat benn Mithoff feinen Compennabarn, ihm duch zu fagen, was in der Zeitung stebe, bamit er nicht auch fich die Augen gu verberben brauche, und erhielt darauf die verblüffende Antwort, best das fite ihn mobi faum von Introeffe fein blitfie, mas es in ber Bolitit Renes gebe. Ra, fagte fein bis-a-bis, ein alterer Reditsanwalt, für ben Befiger

wie vieles er diefer Frau, die ihn liebte, zu verdanfen habe. Er begann an dem eigenen Werte zu zweifeln und fragte fich, ob die tounberfame Wirfung, Die bei Laviron gutage trat, nicht auch beim Bublifum porberrichend fei. Go war es benn in Wirflichfeit fie, die sein Wert zu verschönen und ihm durch die Macht ihrer Aunft eine Bebeutung gu berleiben ichien, Die es in Babrbeit gar micht bejag? Er wollte "Erin" von einer andern und nicht von Eva fingen laffen. Gifersucht erfaßte ihn gegen die Freundin, die mit folder gartlidfeit und hingebung an der Bermehrung feines Gubmes arbeitete. Doch alsbald errötete er felbst ob seiner hab-

Richt ohne Bitterfeit mußte er wieder enmat fonftatieren

lichen Gebanten und auch die Bermunft bief ihn die Gigenliebe ber großen Munftlerin fchowen, der er fo vielen bantte. Aber fchan batte feine Riebe gut ibr eine Einbufe erlitten, und mabrend Eba mur an den Rubm Berfiols bachte, begann diefer die Ehren und Erfolge, bie er feiner Genoffin gu banten butte, bereits beudenb gu

(Wortfehung folgt.)

Buntes Feuilleton.

- Delteres aus bem Gerichtsfant. Mus London wird bem Beiter Mabb gefderieben: Bor einigen Lagen fand in Rottingham eine Gerichtsberhandlung fratt, bei welcher fich eine beitere Sgene abipielte. Während ber Berhandlung wurde u. a. auch die Frage erbriert — es handelte sich um die Rioge wegen Richteinhaltung siner Bette -, ob es möglich fei, einen Zulinderhut vom Fusboden aufauhrben, ohne die Knie zu biegen, eine von Afcoboten und Aurnern im geselligen Firfel häufig gelibte "Kninst". Giner ber Abwolaten behauptete, es sei dies bei einem Toschentuch piche möglich, und ließ zum Beweise dessen sein einem Anjegentuch jallen, bas er trob aller Mühr mit gestredten Beinen micht aufzuheben vermochte. Run enklärte der Kichter, er helte die Andführung des grunnastischen Bersucht site miglich, und ließ gleichjulls sein Anschentuch sollen, dos er sodann satsächlich auf die ermühnte kunsinolle Urt wieber in feinen Befit brachte. Der bie Berbeibigung führenbe

Antwalt lieg aber dieje Beiveisführung durch Sc. Lardichaft wicht gelben und behauptete, ber Michter habe unter dem Zolar die Rinie gebogen. "Em. Bordidaft hoben bie Anie nicht gerade gehalten. eief der Advokal in geringicköbigem Tone. "O ja," erwiderte eifrig der Richter und wiederholte bas Anniffüd, indem er den Taler bodhob. Es war, wie ein Angenzeuge melbet, ein ungemein erfrifdenber Unblid, alle an bem Brogeffe Beteifigten gu besbuchten, bie ihrerfeits ber Ausführung bes Erperiments burch Ce. Locofmaft

mit gespannter Aufmertfamfeit folgten.

- Mart Twains 70. Geburtstag. Der berühmte amerifanifche Sumorift bat feinen 70, Geburistag in voller geiftiger und forperlicher Frifde gefriett. Den gangen Tag über trafen bon allen Banbern ber Belt und von befannten und unbefannten Berebrern feiner Dufe Bludwüniche in brieflicher und telegrophifcher Form im Beime bes Mr. Comuel Clemens (bas ift, wie man weiß, im burgerlichen Beben ber richtige Rame Mart Twains) ein. Untet ben Befudjern, Die ihre Gludwunfde munblich barbrachten, befanben fich noch ameritanifder Gitte natürlich auch einige Reporter mit gum Interviere gefpihten Bleiftifte. Ihnen erflatte Mart Amaine, er gebore gu den Menichen, die geen leben, und er hoffe, noch ein racht hobes Alter gu erreichen. Diejem Banfche werben fich gewiß auch die beutschen Freunde bes Dichters gern anschließen, und fie werben mit Vergnügen fein weiteres Befenntnis boren, daß er noch nicht die geringfte Alterabeichwerbe verfpure. Die einzige Romgeffion, Die er feinen Jahren macht, ift, wie er erflatt, ein größeres Raß von Rube, die er jich gount, und darum schreibt er auch seine Arbeiten jeht am liebsten — im Bett und noch lieber — gar nicht.

- Bur ibr Buch geopfert hat fich bor einigen Monaten, wie bereits berichtet murbe, eine junge Schullehrerin aus Lancafbire, Gbith Allouby. Gie beging Gelbft morb in ber ausgesprachenen Abficht, burch biefe Zat bie Aufmertsomteit auf ein Buch gu fenten, das fie geschrieben fatte. Diefes Bud ift nun unter bem Titel "Die Erfullung" in London erichieben, und es wird wohl allein ale Benfmul einer merfwurbigen Berirrung und aufe hochite gefteigerien Auforeneitelfeit ber Radiwell überliefert merben, benn irgend welchen Maftleriften eber auch nur pfochofeniiden Wert ú

Œ.

15

ez:

fet.

et.

Øř.

erbibern. - Die Generalvertreinng G. Bobio, Birgeleitednifdes Bureau Strafburg i. E. brachte die automatifden Transportingger und Troden- und Transportanlagen Spfient "Callies" gur Box-Ahrung. - Die Rheinpfälgifde Gifenindungie, Ingbert, (Bertreter Gugen Bochtenberger) zeigte ibren Rufthalber "Giern", welcher ben Baugenliften eine bebentenbe Giderheit gibt. - Die Stutigarter Bentitatorenfabrit "Tri-Triumpo" bertreten, ber ohne irgendivelde Groftguleitung arbeitet. - Die Firma "Reliefmalerer G. m. b. D., Magteburg, tritt mit einer Meubeit auf bem Gebiete ber Deforation herber, welche einen gang neuen Beruf für bas Molerhandwerf bilbet. Das Berfahren eignet fich nicht nur für Innenbeforation, fondern, da die Maife vollständig wetterfest ist, auch für das lleußere von Gebäuden. - herr Zivillingenieur D. Thraner, Mannheim (Bertreter ber Rheinifden Chamottes und Dingemerfe, Ruln und ber Concordiabutte born, Gebr. Loofen, IL. G., Engers batte feuerfeste Steine berichiebener art und Formen, Muffen, Reile von Regulierrobren eie, jur Aussiellung gebradt. - Riefer u. Streiber, Monnheim, waren mit ihren Erzeugniffen in theinifden Schwemmfreinen, Stammnobrfteinen und Bubefor, fowie Bindfand und Bimaties bertreten. - Die Riema Bogtle u. Bachter, Boditrage 10, Maunheim, hatten einen eifernen Bemittrager gur Ausstellung gebracht. - Die Riefnifche Bapiermanufaftur hermann Rrebs, Mannheim, mar mit Bilgpappen und Schrengpabier bertreten. - Ingenient Rarl Morgen ftern, Mafdinenfabrit und Rupfericheriebe. Stuttgart. mit einer Angabl Zeidnungen bon ibm ausgeführter Ronftruftionen h Blafferreinigungdaulagen. — Muller 1. Effelborn, Lubwigehafen, zeigten eine neue Erfindung auf bem Gebiete ber Dach-bederei, namlich ein Ziegelbach mit Unterbach-Ronftruftion. -Eugen Biebrecht u. Co. Mannheim, meren mit ihrer felbit-filgen Batent-Mulben-Beilftellung und Löse-Borrichtung, verbefferter Ruppelung und Stablrollenloger vertreten. - Grun . beig u. Barimann, Korffteinfabrit. Lubevigshafen, mit Aorfifeinen für Bohnbaus und Rüblanlagen, jowie Isolierung bon Robren. - Mbolf Stephan's Rach folger, Deibelberg-Singbeim, brachten gleichfalls eine Reubeit, nämlich eine pneumarifde Anfreidmafdine mit Sands und Kombrefforbetrieb. & Sarrag G. m. b. D. Reptoril-Jabrit, Bohlen in Thur. | Generalbertreter Ardilett G. Gartmann, Mannheim), führte Das Roptoril in feinen beridiebenen Antoenbungsgrien, namenilich für Deden, Bancele und Turenanlagen bor. - Die Firma 3. M Eropf u. Gobne, Erfurt, führte uns bie Eropt'iden Schornfeine und Bentilationsauffape vor, toelde fich burch große Drebeinem Bacula-Gewebe vertreten, welches dem Berputymörtel erit feinen funigen Jufammenbang und bodifte Feftigfeit gibt. - Die omge Austrellung war bledmil fo reichhaltig befchidt, wie bis fent noch bei feinem Borfentage; fie zeigte aber auch, bag ber Gebante ber Errichtung einer Induftrieborfe am biefigen Plate auf fruitbaren Boben gefallen ift. Mogen fich biefe Bufammenffinfte ber Industriellen immer mohr ausbehnen, gum Beffen bes Gemerbes und bamit auch gum Ruben unferer Baterftabt. - Bie wir boren. foll bie nadite Borfe ale Spezialtrefftag für die Majdineninduftrie

Hus Stadt und Land.

" Auf bas Gludwunichtelegramm, welches an bie Fron Große bergogin am lebten Weburistag bom Borftanb bes Bereind gur bebung bes Dienfebotenmefens abgefandt murbe, ift an Stadipfarrer Ihles folgenbe Unimort eingelaufen: "Dit befon-Berer Freude und Dantbarfeit habe ich die freundlichen Gilld. und Segenstwunsche entgegengenommen, welche ber Berein zur Debung bes Bienstbotentvesens in Mannheim mir aus seiner 71. Johresberfammlung zum Geburtstag bargebracht bat. Der Berein weiß selbst, wie boch ich meine langiahrigen Beziehungen zu ihm, welche für mich für die alteften im gande find und feine unermidliche und ersprieh fice Latigfeit, welche vorbildlich gewirft bat, zu ichaben weiß. In biefer Empfindung dante ich bem Berein auf das berglichfte fur fein freued Gebenfen und fende ibm meine aufrichtigften Buniche fur feine fernere Tatigfeit, Die unter Gottes Gegen für bas Familienliben Gutes ftiften und Bleibenbes wirfen moge, Grofber.

sog in". Eigenartige falice 50 Pfennigftude find in der Gegend bon Danielborf im Umlauf. Sie besiehen aus Glas mit einem Uederzug ein Muminium und sind nicht leicht von den echten zu unter-

* Bon ber Strafenbafin. Die Unideluftarbeiten ber neu erbauten Strede Rheintor. Rheinbrude an ber Abeinbrudenauffahrt find beendet. Am Camstag voriger Boche wurde bereits mit ben Arbeiten gur Jortführung ber Linben hoflinie gur neuen Gillenfokonte in ber Meerfelbitrage begonnen. Die Erweiterung unferes Strokenbabnnetes nimmt baber einen ruftigen Fortgang.

Die erfte offentliche Berfammlung Des national-fogialen Bereins Mannheim in Diefem Binter findet Camptag, ben 9, Deg. ibende 83/2 Uhr, in bem Saol ber Baderinnung, S 8, 40, ftatt, bert Rechtsanwalt Er, Oblar Retter (Rarisrube) wird über Bielufion ftatt. Jebermann ift berglichtt eingelaben.

* Die Sandwerfotammer Mannbeim balt am Donnerebag, ben Dezember, bormittags 10 Uhr, im Gibungsfaal ber Rammer. M 5. 5, eine Bollberfammlung mit folgenber Logesordnung ab: 1. Tätigfeitebericht bes Borftanbes. 2. Bericht über folgenbe Lagungen: a) ben 6. Beutiden Dandwerts- und Gewerbefammerlag in Ralin; b) die Ronfereng ber babifden Rammern in Rarisrube. & Mufftellung ber Borfchlagelifte für Die Reubrfemung ber Meifterprufungstommiffion. 4. Untrige und Gingaben. D. Berfchiebenes.

Rirdlich-politive Bereinigung. Am heutigen Abend finder in ben porberen Lefnitaten bes Goang, Sofpiges, U 3, 28, eine Defellige Bufammentunft ber Mitglieder und Freunde ber firchlich positiven Bereinigung fatt, worauf wied biermit auch an biefer Stelle verweisen. Die Ginfubrung bon Gaften ift er-

brinficht. Ortsgruppe Mannbeim ber Deutschen Gefellichaft gur Be-We im Bafinofaal ftatrfinbenbe offentliche Berfammlung. wilder herr Dr. Billn Gellpach aus Rarisrube über intereffante und bedeutungsvolle Thema: "Modernes Genugleben und benerifde Gejahr" fprechen wird, fei nochmals befanders bintwiefen. Gaffe - Damen wie herren - find bei freiem Einfritt begend milltommen.

* Das amtliche Orisverzeichnis bes Ronigreichs Burttemberg toll neu herausgegeben werben. Diefes wird gum Gesbitloften-freife auch an bas hublifum abgegeben. Bestellungen baraut nnen bis fpiltefrens Mitte biefes Monats beim Poftamt I bier

feifilich gemacht werben.

* Berr Chuneb Tuefers, Inhaber ber belannten Staffee-Firma Bred. Buefers Dulten, Die auch ber eine Zweigniederlaffung unterall, wurde gum Mitgliede ber Sandelstammer M. Glabbach gr-

* Bollbgubfungergebnille. In Frantfurt o. D. wurben 890 985 Berfonen gegablt gegen 288 880 am 1. Dezember 1000. Die Bunafime innerhalb 5 3abren beträgt alfo 16.6 Brogent. Clutt. batt bat 946 988 Einwohner, Schwehingen 6960 (6882), Gernebuch I fet. - Der am S. Oftober wegen Morbverbachte, begangen an fete I ibeater in Maing bie Bartie ber "Gilba" fingen.

2742 (2679), Breifoch 3597 (4-60), Schopfbeim 8827 (8545), Biebloch 4362 (3815), Ballborf b. Wieslod 3895, Wertheim 3824 (+ 154), Ueberlingen 4367, Nabelfjell 5190 (4159), Eingen 5714 (3902), Jurivangen 5242 (5000), Eitlingen 8676 (+ 7,5 Broz.), Donanseichingen 4040 (8761), Et. Georgen 3980 (3518), Markorf 9048, Billingen 8562 (7833), Stockach 2451 (2816), Waibfiabt 1941 (1866), Weblisheim 1478 (1428), Walbestut 2812, Emmenbingen 7511 (6219), Canbhaufen 3548 (+ 358), Ketfch 2840 (+ 291), Catfferhabt 7508 (+ 1438), Wachenberg 2220 (2978), Velicate 502 605 (+ 1488), Wachenbeim 2020 (2075), Beipsig 502 605.

Bortaufines Erg bnio ber Botte ablung

Dom 1. Telember 1900.						
Stabtteil	The same	Einwohnerzahl 1905 männt. weibt, gui.		- Сецт- проўнесь даўі 1900	Bunahme absolut %	
Oberftabt Unterftabt Oeftl. Stabterweiterung Schweitingerftabt Lindenhof Jungduich Middan Medarftabt Schiffe	5872 20133 3174 11899 6841 4882 733 15872 675	7507 19600 4415 11407 6696 4904 782 13706 239	89788 7589 28306 18407 9786 1515 29078	40890 4986 18187 10190 9184 1065 90603	-1097 8308 5169 8847 602 450	-2,7 77,1
MIt-Mannheim	69581	69186	188767	120080	18687	15,6
Raferibal Waldhof Redarau	2220 3545 6400	2274 3144 69-7	0.000	4010 5853 11188	484 836 1469	12,0 14,8 18,1
Neu-Mannheim	12165	11675	93840	21051	9789	18,2
Zusammen:	81746	80861	162607	141131	21476	15,2

Das endgülfige Ergebnis wird bem vorläufigen gegenliter nach früheren Erfahrungen noch eine Erbabung um eine 700 Geelen beingen. Menncheim ift im lehten Jahrfilnft progentual nur halb jo far! gewach jen, ale zwijchen 1895 und 1900, aber anicheinend wieberum raicher, als bie meiften anderen Großftabte. Das Ergebnis ber gablung bedt fich librigens faft genau mit der Fortigreibung bes fiatiftifchen Amtes.

Polizeibericht vom 6. Dezember.

Ein Brand entitand geftern abend in bem Antoefen ber Firma Ropp u. Co. im Induftriehafen bier baburch, bag gum Trodnen aufgehängte Cade Fener fingen. Die alsbald alarmierte Berufsfenerwehr fonnte in lurger Beit des Feners Serr werben. Der entfrandene Sabrnisichaben ift unbedeutend.

Unmenichlich rob migfanbelte ber bon feiner Chefran getrennt und mit einer ledigen Fabritarbeiterin gujammenlebende 35 Jahre alte Zaglobner Alois Goeger bon Bungmeier, Amis Offenburg, fein augereheliches, 134 Jahre altes Tochterden, indem er basfelbe in ber Racht vom 2./8, bs. Dits, in angeteunkenem guftanbe in feiner Bohnung Mittelftrage 67 aus bem Bette rig. foling und bann mehrmals fo auf ben Boben marf, bag es nach wenigen Ginnben ben Beift aufgab. Rad bem Geftionebefund erlitt bas Rind einen Goabelbruch und 8 Rippenbruche. Der Tater ift verhaftet.

Aufgefunbenes Bahrrab. 3m Sofraum G 7, 23 wurde am 23. b. Mis. ein Bilioria-Fabrrad obne Boligeinumme .. Fabrif-Rr. 109 552, mit einem Canr Gamnichen aufgefunden. Rab und Gamafchen burften gestoblen fein. Der rechtmäßige Eigenstilmer wolle fich bei ber Rriminalpolizei melben.

Berhaftet murben 21 Berfonen, darunier ein berbeirateter Maurermeifter von bier wegen Erpreffung.

Mus dem Grossberzogium.

Labenburg, 4. Dez. Gine fcbine, burch ihre Geltenbeit besonbere erhebenbe Geier ging am geftrigen Geburisfefte unferer in Ghrfurcht geliebten Banbesmutter im reich-gefchmudten Rathausfaale ber Rachbargemeinbe Redat haufen bor fich, nämlich bie Deforierung eines treuen meiblichen Dienfiboten, ber Margarethe Coredenberger, bie nun icon 55 Jahre gur größten Bufriebenheit ihrer Arbeitgeber in ber Famille bes herrn Burgermeifters Laumann bient. Gine anfehnliche Geftverfammlung, worunter bie Borftanbemitglieber bes Frauenvereins Labenburg, füllte ben Gaal. Rach ber Begrugung burch herrn Burgermeifter Laumann folgte bie gemulvolle Uniprache bes Ortsgeiftlichen ber eb. Rirchengemeinbe Labenburg-Redathaufen, herrn Giabipfarrer Engelharbt. ber mit einem freudig aufgenommenen Soch auf bie bobe Lanbeitfürfitn folog. Cobann brachte bie Brafibentin bes bereins Ladenburg, Frau Sauptmann Betermann, bie Berleibungaurfunde gur Berlefung, worauf fie mit gu Bergen gegenben Borten ber fiefgeruhrten Jubilarin bos prachtvolle Ehrengeichen überreichte und anlegte. Margareibe Schredenberger, Die mit 17 Jahren in ihren Dienft trat, ben fie beute noch in treuer Gewiffenhaftigteit befleibet, erhielt bon ber Groß. bergogin Quife bie bochfte Musgeichnung, bas golbene Chrentreug mit Rrang. Bir wilnichen ber ruffigen, arbeitofroben Jubifarin, baf fie noch viele Jahre in frifder Befunbheit bas Chrengeichen fürftlicher Bulb tragen barf und mochten bie hoffnung aussprechen, bag biefe allerhochfte Unertennung jahlreichen anberen Arbeitnehmenben ein Sporn fei gum feften Musharren in ihren Dienfiberhaltniffen.

Rleine Mitteilungen aus Baden. Bermann Oithoff bon Beibelberg, ein junger, inlentvoller Rünftler, ber, wie mitgeteilt, fürglich bei einer Treibjagd burch einen ungludlichen Schuf im Geflicht verleut wurde, bat bie Gebtraft auf einem Auge eingebuft. - Ein Sjähriger Rnabe, ber fich bun einem im Gange befindlichen Rubemert eine Buderrlice berabholen millite geriet in Rirdheim unter bie Raber und erlitt fo ftarte Ber lebungen, bag an feinem Auftommen gezweifelt wind. - 3n Redargemund find bie Mildlieferanten babin libereingelommen, bei 20 MR. Romventionalftrufe bie Milch nicht unter 20 Bfennig zu verlaufen. Darauf haben bie Abnehmer beichtoffen Milde bon austrurte gu begieben. - Rur bie neue Garnifonalfabt Millheim enthält ber bem Reichstag gugogengene Reichsetal für 1906 folgerbe Bofitionen: 1, Reubou und Aussinttungsergangung einer Raferne nebft Bubebor für ein Bataillon Infanterie, fotbie Reubau und Ausstattung einer Garnisonswaftbanflate in Mullheim, 3. Rate 550 000 R. 2. Gereifztellung vorläufiger Unterfunft einschlieftlich Rebenanlagen für gwei Rompognien, fowie Reubau und Ausstattung einer Raferce nebst Bubehör für ein Botaillon Fugartillerie in Müllheim, 8, Rate 800 000 M. -Offenburg tagte eine Berjammlung, um iber bie Bulunft bes Vorfdugbereins Rappelrebed gu beraten. Rach breiftundiger Beratung mar man barüber einig, bag bie Erbaltung bes Bereins, die ja allerdings vonfeiten ber Mitglieber große Opfer gefordert, möglich fei und für Ruppelrobed und Begirf im Berhaltnis gu einem Ronfurfe jebenfalls bas weitaus fleinere Uebel

nem Bender, verbaffele Luffibr. Frang Genter von Un abingen, wurde wieder auf freien Gun gofest.

Pfalz, heffen und Umgebung.
y Franfenifial, 6. Dez. (Zel.) Wie die "Grantonift.
Big melbet, brach in ber vergangenen Racht in einer Abfrillung ber Connellbreffenfabrit albert u. Co. Beuer aus,

Der Brand blieb auf diese Abteilung beschrünft. Der Schaden ist berräcklich, boch durch Bersicherung gedeck. Der Betrieb bes Foderif erselbet leine Sidrung. Die Brondursache in undefannt.

** Reuftabt a. D., 4. Dez. Der Verband ber pfälstisten Erund und Dausdessigerbereine find bor seiner Ausläsung. Es nahm beshalb her Regierungsbaumeister Lipps-Ludwigsbaren die Angelegenheit in die Hand. Rach einer eingebenden Gestrechung mit dem Rerhandskaribearden. Seren W eingebenden Beipredung mit bem Berbandsvorfibenden, Beren M. Soffmann . Mannheim, bem Lanbesverbanbevorfigenben für Baben, entwarf herr Lipps fur ben pfalgifden Berband neue Sahungen und legte babei bie Sahungen bes babifden Berbanbes gu Grunde. In einem, am vergangenen Sonntage bier abgehaltenen augerordentlichen Berbanbotag, bem auch ber Borfibenbe bes bab. Berbandes, Berr a. Doffmann und ber Barfibenbe des Dun. dener Bereins, Berr 3. Sumar, anmobnten, wurden bie borgelegten Sabungen genehmigt und herr Lipps einfrimmig gum erften Borfigenden bes pfalgifden Berbandes gemablt. Bir geben ber Soffnung Raum, bag unter ber energischen Beitung bes herrn Lipps ber pfalgifche Berband nicht nur einer iconen Bufunft enigegengeht, sondern daß fich ihm auch die noch aufen ftebenden Bereine anschliegen. Seitens des herrn Bentralverbandedirettors barim ig-Dresben lief ein Gludwunfch-Telegramm ein, bas freudige Aufnahme fand und fofort telegraphifch verdanft murde.

Cheater, Runft und Willenschaft.

Großh. Bad. fof und Nationaltheater in Mannheim.

Men einftubiert:

Die luffigen Beiber bon Binbfor.

Die geftrige hunderifie Biebergabe son Nicolal's reigbolles Oper "Die luftigen Weiber ben Bindjor" an unfeer hofbubne gehaltete fich zu einer Jubilaumdaufführung in des Wortes ichonfer Bebeutung. Micolai, ber biefes frijdempfundene Wert im 89. Lebendjahre, befannitich feinem Tobesjahre, fauf, fnüpft bamit febr erfolgreich an ben Enwicklungsfaben ber komischen Oper an, wo ihn Biogart verlaffen batte. Biele Stellen, wie gielm bas bubiche Auftriftsbuett in Debur, erinnern in bem Festbalten bes ichergenden Lones ber Mufit, in ber melobifden und thathmifchen Mannigfaltige feit, der geschicken Behandlung der Singfrinimen und der seichte stammigteligen, ledhasten Ansertumentierung unmittelbar an Nicolal Fgrohes Bordith, Wozart. Der seiche Zod verhinderte leider die Entsfaltung seines Gemind. Das nicht allzureiche Gebiet der tomischen Oper wire sonst ohne Bweifel noch um einige herrliche Werte des reichert worden. Im gangen hat Ricolai filmf Opern geschrieben. bon benen "il Templario", 1840 tompomeri, ebenfalis giemlich bes

Am gliidlichsten war ber Romponijt jedoch mit ber gestern gehörten Oper, die fich nun über ein halbes Jahrhundert auf ber Bühne erhalten hat und fich noch heute in ihrer blübenden, anmutigen Meiabif und floren Charafferiftif mit Recht einer allgemeinen Werte cadpung erfreut. Die Ouverture ift feit langer Beit ein allgemein beliebtes Kongertfillid. Meifterhaft ift bas Schluftenfemble bes erften Aftes aufgebaut, bas fich iron feiner wirtfamen Steigerungen, boch immer im Rabmen ber leichten Oper balt. Bon ben übrigen berrlichen Stellen bes Wertes fei nur an die bon anmutiger Melobif und poetischer Erfindung gengende E-dur-Romange Fentons im zweiten und an die zauberhafte Blufit beim Mondaufgang (britter Aft) ers innert. Die Oper, welche am 9. Marg 1849 in Berlin ihre Urauf-führung erlebte, wurde am 18. Januar 1852 erstmals in Manns beim gegeben. Die Rolle bes Gir John Falftaff hatte von ber erften Aufführung an bis zu seinem Tode im Jahre 1887 ber uns Manne heimern unvergestliche herr Ditt inne, während bie Roloraiurfopranpartie ber Frau Bluth einige Rale iduftren Gaften wie gel, Lilli Lehmann (1884), Frau Webettind (1891) Ges legenbeit gab, ihre Gefangetunft in glangenbem Lichte leuchten gie

Beibern ericbien Frau Erila Bebefind nun abermale in bicfer Rolle und entsildte aufd neue burd ihre erzellente Gefangsfunft. Die Dome fieht nun icon im 88. Bebensjahre und noch immer erftrahlt ihr Organ in unberminberter Frifde. Das ift eben gefangliche Schulung, Die bies Organ leiftungsfähig erhalt, mabrenb io viele Sanger und Sangerinnen unferer Zeit icon nach wenigen Jahren frimmlifch nicht mehr für boll gu nehmen find. Frau Bebefind, die fich bier lehtmals als "Rofine" im "Barbier bon Gebilla" horen ließ, machte gestern auch äuserlich noch einen weit günstigeren Einbrud wie im vergangenen Jahre. In ber gludlich gewählten Maste fab ber Gaft allerliebft aus. Die Stimme fpricht in allen man bee birtuofe Rebis und Jungenfertigfeit und ihr reigenbes megga bore bewundern. In der Mil-bur-Arie waren bie Roloraturen glodenrein und bie Triller von feltener Schonbeit. Die dynamifden Ruencen erschienen aufs feinfte berausgearbeitet. Auch in bem us-bur-Duett bor bem gweiten Finale fang bie Runftlerin ungemein licher und ausbeudsboll, und in den Ensemblesähen drang bie Stimme sieghaft durch. Dabei wurde die glangende Gesangefunft burm ein feinpointiertes Spiel aufs gludlichte unterftunt. Frau Webefind wußte die liebenswürdige, luftige, aber auch tofette und mutwillig ausgelaffene junge Fran ausgezeichnet zu verforvern. Co erfchien ber reichtich gefvendete Beifall, bem auch bie Blumenfpenden nicht fehlten, mobloerbient.

Reben bem beliebten Gafte behandtelen fich auch unfere eine beimischen Sangerinnen und Sanger in allen Ehren. Fraulein Schoene, bie num an Fraul, Fladnipers Stelle bie Partie ber Jungfer Anna übernummen bat, zeigte in ber Wiebergabe ber großen E-dur-Arie im britten Alte avermals ihre glangenben, gefanglichen Borguge, Die wir frete on ber Runftlerin ichanten. Dorftellerifc blirfte fie vielleicht neben ber gefühlbellen, bie heibere Geite Der Jungfer Unna mehr bervorfehren. Richt befonders gunftig biepaniert ericien Brl. Rofler, Die gefrern namentlich im erften albe Reigung jum Bergogern ber Tempt geigte. Gerr Bogel. it to m lang feine Jomange recht flangididn, bergag aber babei ball Spiel auf der Laute gu marfieren. Der trinffefte, fencht-frobliche Salhaff des herrn Marr ift befannt und wurde nuch gestern gewurdigt. Chenjo mußte Derr fir om er ben beitigen, eiferfüchigen Aluth, herr Boifin ben Bleid, herr Gieber ben berliebten. fühlichen Junter Sparlid und herr Banberftetten bie Raris fatur bes prafterifden Dr. Cojus bestens wiebergugeben. Eine borallgilde Leifrung bot bas Doftheaterordefter unter Boffevellmeifter Rahlers feinfinniger Leitung. Die hubiche Dufit wurde leichte fluffig wiedergeben, und die Begleitung erfchien aufs beite abgebampft. Auch die Chore flangen rein und bas toallet war gut einftubiert. Die Semerie wies einige Berbefferungen auf und bamit haben wir auch bie Berbienfte bes herrn Regiffeurs Webrath nach Gebühr gewürdigt.

Großt. Bof- und Rationaltheater. Die Inlendang feilt mit: Wegen Erfranfung bee Frantein Binfenbach wird in ber beutigen Borftellung "Migoletto", Fraulein Gertrube Careni bom Stabt-

Dochidulnadrichten. Dem "Stantamgeiger" gufolge bat bas württembergifde Ruffusminifierium angeordnet, bag reichsongein ber gleichen Beije wie mannlige Perjonen an ber Ted : nifden Bochichule in Stutgart als ordentliche Studierenbe aufgenommen werden. - In der rechts und fratikpissenschaftlichen Gafultat ber Universität Freiburg i. B. habilitierte fic Dr. fur. Frih Gdulg aus Bunglau, bisher Referendar in Bredten, als Privatbogent für römisches und bürgerliches Recht.

"Um Borabend" verboten. Um Conntag mittag jollte im Hamburger Rari-Ichalbe-Theater Les Mampfd Drama "Am Bornvend" zu Einisten ber ruffischen Juden aufgeführt werden, ein Stike, bas in bas Millen der ruffischen Revolutionäre am Borabend der Nevolution einfichet. Diese Aufführung wurde polizeilich vor-boten aufgrund des § 19 des Gesehes betreffend bas Berbaltnis ber Berwaltung gur Rechtspflege vom 28. April 1879, Bieffer hatte man angenommen, daß es in Hantburg teine Zenfur gebe.

Braffin Brofefd.Dften fomer erfrantt. Bie man aus Gmunben melbet, ift bort Groffin Proleich-Often (Friederife Gogmann) an ernem Remenleiben ichwer erfranti.

Salsburger Stubttheater. Man melbet aus Galgburg bout 4. du.: In der heutigen Gemeinberatofibung wurde bem Direftor Frang Raller bom St. Böllener Gtabttheater die Direftion auf drei Jahre Abertragen und 19 000 Rronen Jahredjutvention aus-

Bermijchtes.

- Ein Bahnhofsunglüd in London. Ein großes Ungliid ereigneie fich geftern Rachmittag 31/2 Uhr in bem Lonboner Bahnhof Charing Crog, mo bas filbliche Enbe bes 50 Meter breiten eifernen Daches ber großen ein ichiffigen Bannhofkhalle, bas repariert tourbe, plog tich ein fturgte. Behn Personen sollen geibtet und 50 verwundet sein. Die Saufer in der Rachbarichaft erschütterten in ihren Fundamenten. Der Buhntof bat vier Geise mit einer Fahrstrafje bazwischen. Der Bertehr auf bem Bahnhof ift immer febr rege. Bum Gille hatte ber Exprefigug bom Rontinente 5 Minuten Berfpatung und blieb baburch augerhalb ber Babnhofshalle. Die porberen Wagen ber in ber Bahnhofshalle flebenben Buge murben bon ichweren Gifenftuden gang gerichmettert, bod glaubt man, bag feine Baffagiere barin waren. Muf bem Dache ber Salle waren als bas Ungliid geschah, etwa 25 Arbeiter beschäftigt. Much maren verschiebene holgerne Butten oben auf bem Dache, in benen bie Arbeiter Bertzeuge und Material aufbewahrten. Gine biefer Butten fiel berab in einen Meinen Sof in ber Billiers Street und gerschmetterte bort gwei Drofchen und totete zwei Pferde. Im bicht neben bem Bahnhof gelegenen Moenue Theater, bas gerabe nen ausgebaut wird, maren liber 50 Arbeiter tatig, mabrend bie Architeften und Direttoren gufallig auch im Theater eine Ronfereng hielten. Die westliche Geitenwand ber Bahnhofshalle fiel in ben Bufchauerraum hinein und richteten großen Schaben an, eiferne Stude bes Daches ber Bahnhofshalle burchschlugen bas Dach bes Abenters. Giner fpateren Melbung ber "Frif. Big." wurde bier ein Theatexarbeiter gelotet, acht Arbeiter fdmer verfeht und 14 Berfonen leicht verlett.

Babifche Politit.

* Da un beim, 6. Deg. Die Lanbesberfammlung ber fung. liberalen Bereine Babens wird für ben 10. unb 11. Marg noch Bforgheim einberufen.

Leizte Nadrichten und Telegramme.

Der Ceperfireit in Bubapeli. Bubapeft. 6. Des. Gestern abend gog ein Trupp bon ungeführ 1000 fogialiftifden Sehenn vor bie Redaftion es biefigen Ergans der Sioffuthpartet, murde aber von einem Kordon beritiener Boligiften aufgehalten umd gerftreut. Drei Demonfreanten wurden verwundet. Starte Polizeiabteilungen bewachen die Redattion der Noalitionsblätter,

" Bubapeft, b. Des. Der leitende Unsfchuf ber Roalition beichlog ein Danifeft an bie Ration, in welchem bie Roalition die Regierung beschuldigt, die Seber der oppositionellen Blätter durch ihre Kgenten gum Streif bewogen zu haben, um die regierungs-feindliche Breise badurch zu terrorifieren, und daß sie der Anarchie Borschud leiste. Der leitende Kusschuß erklärt sich mit der ange-guiffenen Presse solltarisch und fordert die Kation auf, an der nationalen Gruppe festzuhalten und den Rogierungsblättern jede Unterfifigung zu entgichen. Ferner wurde beschloffen, die auslan-

bifche Breffe in biefem Ginne gu verftanbigen. Trennung bon Rirde und Stoot in Franfreid.

Sigung familide noch unerlebigten Artifel ber Borlage betr. bie Trennung der Rirche bom Staate an, Die burch die Rammer bereits gur Annahme gelangt war. Die Abstimmung über die Borioge im gangen erfolgt beute.

Der Rabinettswechfel in England.

"Bondon, 6. Deg. Campbell Bannerman teilte bem Ronige mit, bag es ihm nicht möglich fet, die Lifte ber neuen Minifter von IR ant ag gu unferbreiten. (Bgl. Bolitifche Ueberficht.)

Gerbifde Unleibe.

* Belgrad, 5. Deg. Sente ift ber Entwurf des Anleihe-gefebes veröffentliche worben. In bem Entwurf, ber 17 Artitel entbalt, wird bie Regierung ermächtigt, gum Zwede ber Reubewaffnung ber Armee und bes Boues neuer Gifenbahnfinien eine Anleihe im Rominalbetrage von 70 Millionen Dinars (1 Dinar = 0,80 M.) gum Mindeftfurs bon 841/3 und höchftens 2 Brog. Emif-ftonstoften und 11/4 Brog. Jouissance abguschließen. Der Binssuß

beträgt 416 Brog. Die Amortifation ber Unleibe foll langftens in 50 Johren erfolgen, eventuell bienen hierzu die Neberschuffe ber Bemepolverwaltung. Die Anleibe fann in gwei Teile gerlegt werden, mobel ber fofort gu emittierende Reil minbeftent 40 Millionen betragen muß. Die Amoetisation der Anleihe beginnt im Jahre 1909,

Die Glotionbemonstration gegen bie Türfel.

* Konstantinopel, 6. Dez. Bas Zollamt und das Telegraphenamt auf der Insel Lemnos wurden heute beseht. Morgen findet eine weitere Besprechung der Botschafter fiber bie Untivorinote ber Pfurte ftalt.

Das bentich-dinefifdia Bollabtommen.

* Il'n gta u, 5. Dez. Das hene Bufahabtommen gu ber deutsch-dinefischen Bollvereinbarung Uber bos Riautschougebiet, bas, wie gemelbet, von bem benifchen Gefandten in Befing Sebr. Mumm b. Schwarzenftein und bem Direttor ber chine fifchen Geegolle Gr. Robert Sart unterzeichnet und bon beuticher Seite auf Bunich ber Tfingtauer Raufmannicaft und nach Un-borung ber beimifchen beutiden Intereffenbertretungen abgefoloffen worben ift, beftimmt, bag binfort ein beich rant tes Freihafengebiet geschaffen und ber übrige Zeil bes beutiden Soungebieten an bas dineftide Bollgebiet angegliebert wirb. hierdurch wird Die von ben Raufleuten gewilnichte Bereinfachung und Befcbleunigung ber Bollabfertigung erreicht und ber taufmannifche und induftrielle Bertebe gwischen ber beutiden Rolonie und bem dinefifden hinterlande erleichtet. Bugleich erhalt bas beutiche Bouvernement ohne besondere Bermaltungstoften eine neue Einnahmequelle, indem ihm 20 Prozent aller Ginfuhrgolle, bie bas dinefifche Geegollamt in Tfingtan erhalt, gufliegen.

Barlamentarijder Abend beim Reichotaugler. (Bribattelegramm unferes Berliner Bureaus.)

Hn. Berlin, 6. Dez. Die parfamentarifden Abenbe beim Reichstangler find bei ben Mitgliebern ber Regierung und ber Parlamente außerorbentlich beliebt. Das bewied geftern ber ungeheure Anbrang ber Gelabenen. Die Fürstin Bulow war nicht anwesend. Gie weilt noch in Italien bei ihrer Mutter. Der Rangler, ber febr gut ausfah, empfing feine Bafte, unterfriigt vom Chef ber Reichstanglei von Robell und feinen Abjustanten Oberfiteutnant von Schwartfopf. Bon ben Parlamentariern maren anwefend bie Brafibien bes Reichstags und Land tags, ferner bie Abgeordneten Baffermann, Bariling, Blantenborn, Graf Oriola, Freiherr von Bebl u. a. Dan bemertte ferner bie Botichafter von Schon und von Rabomig, ben Erbpring Hobeniofe-Langenburg, bie Minifter und Staats-fetreiare Freiherr bon Richipofen, Stengel, Rheinbaben, bon Einem, bon Bethmann-Hollweg, Befeler, bie Minifter a. D. Schönstebt, Graf Eulenburg, bon Bötticher, Reichbontprafibent Dr. Roch und vom Rultusminifterium Dr. Althoff.

Frifd und lebhaft bewegte fich ber greife Felbmarichall Safeler, neben bem bie glangenbe Erfcheinung bes Generaloberften von Loe besonbers auffiel. Gtart vertreten maren Marineuniformen, bie fich befonbers an bie Bentrumfabgeorbneten beranflirteten. Sonft waren noch jugegen bie Dbergeiftlichteit beiber Ronfessionen, Die Bodifinang, Die Brofefforen harnad, Dellbriid, Abolf Bagner, Schwenninger, Die Schrift. fteller Lubwig Fulba, Ernft bon Bilbenbrud, Gerhardt Sauptmann, Paul Lindau, Die Maler Union von Werner und Paul Melerheil. Wegen 12 Uhr leerte fich ber Gaal.

Die Lage in Rugland.

* Beiersburg, 5. Des. Ueber Enbifuhnen wird bon einem Privatforrespondenten gemelbet: Der Rommanbeur bes 7. Armeeforps, General Moller Cafomeleli, teilte, wie der "Rug" erfahrt, mit, bug bet der Bejdiegung ber Rafer-nen bon Gewaft opol vier Matrofen und beet Revolutionare geidtet wurden. 2000 Mann ergaben fich, davon 1600 Matrofen und 400 Mann, wobon der größte Tell Agitatoren in Zwil und der West Infanteristen sind. Die Stadt sei wieder rudig, Eine große Menge Hasenarbeiter sei zur Wiederaufnahme der Arbeit bereit; Stragenunenben feien nicht zu emparten. Un ber Meutevei waren hanptfachlich Matrofen und Sappeure, ban Private personen meist Juden beteiligt. Von den Revolutionaren wurden brei Monn getotet und vier Mairosen verwundet.

Die Betereburger Garnifan murbe in ben letten Lagen febr verftartt. Die Woft, bas Telegraphen. amt und bie Gabrifen find frant bewacht. Seute abend tourde eine Berfammlung ber Boit. und Telegraphen. paifen einbieben, verhindert. Der Arbeiterbeputiertenrat richtete in dem "Ruh" einen Aufruf an die Boje und Telegraphens beamten, der mit der Aufforderung schließt, nicht im Kampfe zu Fabrikation von beschiehen Möbeln zu ralsonablen Preisen. beamten burch berittene Schupleute und Rofaten, Die mit Ras erlahmen, bis ber Gieg erreicht fai

Rach ben Angaben ber Infpetition ber gabriten beträgt gegenmartig bie Babl ber arbeitslofen & abrifarbeiter in Betersburg 26,000 Mann. Wie bie Billtter melben, Hebt bie Biebereröffnung ber nach ben Januarunruben gefchloffenen Abtellungen ber bon bem Briefter Gapon organifierten Arbeiter. pereine und bie Rudgobe ber beichlognahmten Gummen bebor. Bie behauptet wirb, ift im Lager ber Cogialbemofraten eine Spaltung eingetreten.

Die Bandels- und Industrie-Leitung" erfahrt aus zwerlässiger Onelle, die Regterung stimme dem Brojeste des allge-meinen Wahlrechtes zu. Die Lage in Peterkburg ift unver-andert. Ueber die Stadt und den Kreis Kieln wurde der Kriegsguftand berhangt, weil Unruben ausgebrochen find. Die Stabtbuma bon Rifdni-Rowgorob erffarle Witte telegraphifd, daß bie Refolution bes Mostauer Cemimolongreffes ben

Bunichen ber Mehrheit ber Bebolferung wiberfprecht. Die Dume fprach ber Regierung ihr Bertrenten aus, bag fie bie Reformen burchführen werbe, und befindet es für nutig, das unverzüglich be-Roogreg der Cemftweb und der Chabtonma gur Unierfilitung be ber beschlennigten Einberufung der Reichsduma gur ameringung ber beschlennigten Einberufung der Reichsduma einberufen werden müsse. Rach Jusermationen des "Anh" soll die Einberufung der Reichsbuma späteftens am 28. Januar erfolgen.
Stockbolm, b. Weg. Das "Afton Bladei" meldet, das tes Marineministerium zwei Kriegsschiffe nach Ruhland mit Schube der schwedischen Untertanen absenden wird.

* Win den, S. Des. Bei ber hentigen Bafet ber Erfah, manner für bie gestern gemöhlten Miglieber bes Gemeindefoli-giume wurden gewöhlt 14 Liberale, 5 Sozialbemoteaten und en Benfrundmitglied.

* Berlin, 6. Des. Giner taiferlichen Rabinettourbre gemag logen familide Mitglieber bes Camitatsoffigierforps für ben ber ftorbenen Generaffenbeargt Dr. Leuthold ein breitagie

* Breslau, 6. Dez. Rr. 983 der "Wolfsmocht" mit einem Bablrechtsaufrnfe tourbe toufisgient. In ben Ger

fchafteraumen tunrbe eine Snusfudung abgehalten. - Rief, G. Deg. Die geftrigen erfren Berbaublungen ber Direftion mit ben ausftanbigen Ctragenbabnern berliefes ergebnistos.

" Begiere, b. Dez. Der in Mabe verhaftete Minn, ber fich ale Urbeber bes Attentates gegen ben Stonig von Spanien ausgegeben bat, ertlärle nunmehr bem Ginatoantpalt, bag er fpanifter Rationalität, mehrere Male bestraft und ausgewiesen fei. Gein wirflider Rame lit Laterre Balaccia

Geschäftliches:

Photographischer Apparat als Weihnachts-Geschenk Größte Musmahl, reelle Bedienung, fachm. Unterricht

in bem erften und alfesten Fachgeschaft von 67560 Heinr. Kloos, C 2, 15, neb. d. Deutscher Hof. Zelephon 1284. -

" Die gabrifation bon C. M. Bfannfriel's Batenis fcbib am mien, welche fich bermöge ibrer Colibitat und Dauerhaftigfeit laugfe ben Marft erobetten, ift nummehr bon ber Firme Birib u. Breig, Edinammgroßbandlung, U 8, 18 babier, Mullich erworben worden und find biefe fo beliebten und für jebe Bes millie unentbehrlichen Toiletten-Mognifiten ausschlieglich burch ein mannte Firma gu begleben. Die herven Birth u. Breig find bis Gerneten bermoge ihrer ausgebebinten Facilitaten ftete in ber Bagi, eben Unforderungen beg, ihrer Brande gerecht werben gu fonnen.

Dollewirtschaft.

Getreibe-Ernte im Grofbergogium Baben im Jahre 1903. Nach ben Meldungen ber Saatenftanbes und Ernie Berichterftafter berechnen fich die Siornerertrage ber nachfrebenben Getreibearten im Großbergogtum für bas Jahr 1905 (in Doppelgentnern) wie folgt: Winterweigen 581 790, Semmerveigen 30 820, Winterroggen 742 480, Summerroggen 29 210, Commergeribe 880 300, Dofer 922 440

Bu bem Konfurs bes Labrer Banfvereins. Rach dem Bericht bes Konfursbermalters ift bie Afrikmaffe auf 702 000 M. fein-gescht, wobon und Abgug von 218 000 M. bevorrechtigter Furser-ungen 484 000 M. berefigsar find. Demgegenber betragen bit Saffinen 1 562 000 M. fodag eine Quote von 851/2 Progent in Musficht fiebt. (2. Big.)

Berantwortlich für Bolitif: Flichars Greupner, für Runft, Feuilleton und Bermifchtes: Frit Anbfer, für Bolofes, Brovingiales u. Berichtszeitung: Bidard Schinfelber, ffir Boltswirticaft und ben übrigen rebaffionellen Teil: Rarl Upfele für ben Inforatenteil und Gefcoftliches: Frang Rirder.

Drud und Berlag ber Dr. D. Draffiden Buchbruderei, G. m. b. S.: Direttor Gruft Minner.



************ Jeder Styl, Jedes Genre. - Kostenvoranschlag gratis-

Oft bort man Ragen fiber das teure elettrifche Licht, Det Fehler liegt meiftens an unfachgemäß angelegten Inftallationen. Bor allem follten fich Die Lichtfonfumenten Damtum. Glith. lampen einrichten, welche bie Monatbredinnugen um bie Galfie redugieren. Das Osminmlicht brennt blenbend meiß und bie Mampt geichnet fich burch lange Lebensbauer aus. Roftenlofe, fachgracht Mustunft gibt bie Firma Stob & Cie, Eleftrigitats-Befellicoft m. b. D., Mannheim, Generalberfretung ber Osmiumlampe.

59782(2)



Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Spar-Vereins.

J. M. Waldbauer

Breitestrasse

Tel. 1310

Café, Konditorei und Feinbäckerei

mit elektrischem Betrieb.

Empfehle meinen Honiglebkuchen eigener Fabrikation mit var-ausgezeichneten Honiglebkuchen züglichem Honiggeschmack ferner mein stadtbekanntes

Mannheimer Autzelbrod (wie Stuttgarter)

Zeitungs=Makulatur

In Jedem Quantum erhältlich in der Dr. S. Soosian Buchdruckers

Kaufhaus Merkur Merkur

Planken, P 3, 1.



Engl. Batisttuch mit Hohlsaum, Medaillon- und Buchstaben-Stickerei, farb. sortiert 1/2 Dtz. 1.95 4. Dtz. 1.95 Dasselbe in weiss Feines Leinen-Schusstuch mit Buchstaben 1 Dtz. 2.50

Leinene Madeiratücher, elegant gestickte Ecken Dieselben im Karton hübsch verpackt Engl. Limontiloher, seid. imit. in grossem Sertiment

Partie gestickte Schweizer Limontacher

Stück 1.17 1 Dtz. 3.45 1 Diz. 98 Pig. Stück 35 Pfg.

Herrentücher

Weiss Leinen mit Buchstaben	1 Dtz. 3.20
Engl. mercerisiert Batist, bedruckt	1 Dtz. 2.60
Weiss lein. Gebrauchstuch (ausgewaschen)	1 Dtz. 3.50
Rein lein. Hohlsaumtuch	1 Dtz. 3.75
Leinen, hell kariert oder gestreift	1 Diz. 4.50
Satintücher in modernen Dessins	4 Dtz. 2.75
Englisch rein lein. Hohlsaumtuch mit farb, Buchstaben	1 Dtz. 5.80
Einfache lein, Haustücher 4 Dtz. 2.25,	2.75, 3.50

Kariertes Baumw. Tuch mit Bilderumschlag 1 Dtz. 70 Pfg. bis IOO Pfg. Schillertuch mit Schillerbiographie, im Karton 1, Diz. 95 Pfg. Weisses Cretontuch mit Buchstaben 1 Dtz. SO Pfg Leinene u. halbleinene Knabentücher 1, Dz. 100 Pg.

Bekannimadung.

Die Bottsgablung

Mile Baushaltungs . Borftanbe, beren B blpapiere am abgebolt maren, erfuchen mit ergebenft, umgebend bie ausgefüllten Zabipapiere an bas Statiftifche Ami (Raufbaud) ober bie nachft gelegen Boligeimache abguliefern ober bie abbolung bort ju veran-8 000 11 Mannheim, 5, Dez. 1 - 5-

Statiftifdes Umt: Dr. Schott.

Alle Nähmaschinen Berb. gründl. repatiert. 2107 Joi. Robier, Mechanif., P 4, 6.

Bekannimachung.

Dit fotoriger Birlung mirb fir bie Bagen ber Runbrahn ne der Bagen der Schild – am dingang jum Norengarten von bem danie Friedricharing Kr. I Lamendentung) eine Bedarfschaftellene mit der Statischung, "Nofengarten" eingerichtet Stabt. Strafenbahnamt:

Das Ergebnis an

Spilicht vom Johr 1906 wirb Camotag, 9. Dezember, permittags 10 Ubr, in ber Annait einer Berftegerung aus-Reffeffenten merben bierin imit in Bemerfen eingelaben, bas Bebinqungen in unferer

Camples au Degen. Gr. Banbesgefängnisbiret.

Der Bebarf un

Bofferweden Rleifd, Burf Milch und Rahm für 1966 foll im Submiffionswege ver-geben merben. Angebote wollen ichniffich, verfichloffen und mit e guerer Antichrift verfeben bis

eingereinst G. Bezember, abends 5 Uhr.
eingereicht werben. 21168
Die Lieferungs Bedingungen leigen unmeinen am unferer Rauflei urr Einsicht offen.
Gr. Tireftion des Landesgefänguisses Mannheim.

Cribatic erbaiten Gie inr em open Gloder Monateeine Schneibauspfiten Geffit.

Geoge Erfparmie an Ber, Arbait mab Geft, F. A. Schurt, Britisciani, 17 n. P. 9, 6. 4250

Donneretag. 7. Dez. 1905. nachmittags 2 Uter werde tehnin bignolotal Q4, n. beier gegen bare Zahlung im Wanderen, forole Arbeitern Bollfred angelwege diffentlich verlieben. Imanas-Berfleigerung.

1 gabread, i Aronicuditer, Stor une Robel vericied.

Weit. Bes. 1900. Babnert, Gerintenolitieher.

freiwillige Berfteigerung. Die Berfteigerung ort herrene u. Onabentleiber | im Canblotale Q 4, 5, wirb heute und folgende Zage emetis nachmittage 2 Uhr

forigeseht. Stat. Biannuein, d. Dez. 1965, Ropper. Gerichtsvollzieher.

Bunberern, torole Arbeitern aller Auf wird allyapitic bei und e ar Beicheeung in auge eifener Aben im Eell. Die ratio elle Benicheurennbe um Coben oon mallener Baden benicht von molienen Cachen, Stochen, Uin-bern, Saten, Demben, Eigarto-nab Buchern. Des fremtulichen Deinfes ber Einpilanger fei jeber Weber gewiß.

Berberge zur Reimat, U.5, 12. Ables, Bahrmann, Benauet, Ungelhate, Egelharl, Renfmann, Indiag Schunicher, Schatter, Schraber.

Derberge girr Delmat Ribeinau. Dellaub, Schrffel.

Bei Benachrichtigung erfolgt Abholung ber Garen. soone



Um pollantiges Griffeinen bittet

10100/163 Der Borfland. Brifde Sollandifche

Angel-Schellfische Carl Fr. Bauer U 1, 18, an ber Redarbrade Telephon 1877,

Friedr. Anthon, Buchaelite, Bentheite. Beitres. im Weichte fich f. Ginrichten. Beitres. in Abschliefen. Beitres. in Abschliefen. Beitres. in Abschliefen. Beitres. in Bermegens-Aufrachmen.

Damen-Kopfwaschen!

Bamen Irisioren n und ausser dem Hause, Haarfärben Specialität. Atelier gum Anfertigen almi-licher Haararbeiten.

und Perricken.
Züpfe und Teile in jedam
Preidiger. – Lager u sämtl.
Teilettenartikel.
Dootsche u. tranz. Partimerien
Es empficht sich bestens

Georg Herris, C 2, 24, Daman- u Herrenfrissur, (vis-à-vis vom Hoftheater.)

Girca

aus guten einfarbigen und gestreiften Stoffen, sowie vorzüglichem Siamosen.

Nur so lange der Vorrat:

Serie Pfg. Stück

Serie Stück

Serie Ш Stück

Serie Stück

Ein Resibestand weisse elegante

Kinder-Trägerschürzen mk. 300

ssina-Oran

P1. 7.



Beute und folgenbe Tage wieber

gu gang enorm billigen Breifen.

Allerseinster großer Angelichellsich Piund nur 35 Pig. Allerfeinfte tleine Schellfifche Bfund nur 18 Big Murfeinster weißer Rabljan Bfund nur 30 Big. Allerfeinft, weißer Rabljan, ausgeichn., aljo fein Abfall Bjund 35 - 40 Big. Muerfeinfter Seelacho Biund mir 20 Big. Allerfeinfter Seelache, ausgeschnitten Sfund nur 30 Sig. Deitbutt (Steinbutt gleichwertig) ausgeschnitten . Bfund 35 Bfg.

Steinbutt, Rotzungen, große Schollen, Bratichollen Rene hoff. Bollheringe, beste Qualitat, St. 6 Big., Dyb 70 Big. Diefelben hochiein mariniert in pilanter Mildmerfance, Stud & Pfg. Frische Seemuschein, beste Beelanber, 100 Stad 40 Big Aus der Räucherel täglich frische Sendung

Sprotten W 4 Pfund-Kiste nur 85 Pfg. Seelache, Budinge, Lachoberinge, feit und fleifchig, Guld nur co Big., Male, rotileifchigen Glufflache im Ausschnitt, fowie alle Fischmarinaden als Bismard-Beringe, Rollmops, und anderes mehr.

Bebe Sausfrau molle barauf bebacht fein, minbeftens einmal in ber Boche Geefische auf ben Tifch ju bringen, fie fpart baburch viel Gelo und verchafft ihrer Famille eine hochwertige Speife und bie für ben Aufbau bes menichlichen Rörpers unbedingt notwendige Abwechselung in der Ernährung. 60840

ordsee-Fischha Peter Deuss. P 1, 7.

Visiten=Karten tieler in geldimade-Dr. 5. Saas Ide Buchdruckerei 6. m. b. S.



Samstag, den 9. Dezember a. c.

im Nibelungensaale des Rosengartens. Näheres durch Rundschreiben. 30004/83

Der Vorstaud.

Sonntag, ben 10. Dezember 1905, abends 8 Uhr in ber Johannisfirche

Vortras bes herrn Stattpfarters Meng and Bretten über: Die Aufgaben des Evang. Bundes. I Darna b :

Bulammenkunft im Saale des Rheinparks. Die Mit Geber werben geberen, bas Queberbuch bes Gogung, ibes (50 Big i an u challen bein, jeme is meinnemgen, Ge m in boben bei Serrn Rift be Rnechfolger, R 3, 7a, wolelbft eine Riebertage bei Schof en ben Bannen ein ihrer morben in. Die einen ihreineine im bie bie ein einben, noans

Versteigerungslofal

Seute Fortfegung bee Bertaufe

Grosses Pariser

von morgens 9 bis 8 Uhr abends. Schwer verfitberte Beftede und Tafelgerate in garantiert beffer nur 90er Berfilberung werben unter Gabrifpreifen abgegeben; moberne Cachen.

Gunftige Gelegenheit gum Gintauf für Sotels, Birte und Brivate. Befondere für Weihnachtogeschenke geeignet.

Auktionator, C 2, 24.

Großh. Sof- u. Rationaltheater

in Mannheim.

Montag, ben 11. Dezember 1906, finbet im Bof.

Bolfevorftellung ju Ginheitspreifen 3ur Bufführung gelangt

Schautpiel in 4 liften bon hermann Subermann, Die Billets werden vorzugeweife auf Bestellung burd Arbeitervervande und Arbeitgeber jur Ausgabe gelangen und find Anmeldungen bis

Freitag, 8. de. Mie., mittage 12 Uhr

bei ber holiheatertaffe einzureichen. Die Ansgabe ber befrellten Billets erfolat Cambtag, 9. bs. Mts., vormittags 11-1 und nachmittags

3-5 uhr. Der allgemeine Bertauf eines fieineren Teils bei Billets findet Zamstag, 9. de. Mts., abende gegen 8 tibr an der Tagestaffe (Rongertjanlemgang) bes pof

Mannbeim, ben 4. Dezember 1905. Hoftheaver-Intendanz.

Wer vermietet sofort

grobere belle Barterre-Lotale ju einem Beichafte-betrieb mit eleite, Rratt, et. einfehiehlich Bounnen mit 4 Bimmer. Offerten mit Breis unter Do, 60860 on bie Erped tion os. Bl. erbeien

Ia. Gascoks grob und zerkleinert liefert prompt jedes Quantum frei Keller zu billigeten Tagespreisen. 1883

Tel. 385 Otto Reinhardt, Kalkwerk.



Hasen eingeine Schlegel bon 50 Br. an

Ragout 60 Bei. vom angen Solen 70 Pig.

Rehbraten 70 u. 80 Pf Hirschragout 50 Pf.

Wildschwein Ragout 60 Pfg. Junge Tanben, Habnen Pou a den, Kapannen En en, Gänse Feldhölmer, Pasanen Wildenten

Krametsvögel Enfelobit und Enfelfrühte

Knab Q 1, 5 Erlreben 200

Einziges Geschäft, welches die wanigsten Kosten hat. Hunderte Pianos verkautti Aszahlung! Abzanlung! Harmoniums 150 Mic. Busikwerke etc.

Demmer, sa



Ludwigahafen, Luisenatr. fi Rheinbrücke, Meine Modelle 1966 darf Niemand

Keine unlanteren Vertretungen Klavierschiller künnen sich melden.

Jume Echneiderin ene pflehlt fich in und außer bem ha fe. D 8, 12 1. St. 2718 Dandwagen it. Correr, 31, 180

Schluss des Reste-Verkaufs Donnerstag Geschw. Alsberg.

Mannheim P.2.1

Selten günstige Geiegenheit! Tabetialles halber wirb ein bireft um Rhein gelegenes

Zieselwerk 196000 qu groß, mit den usobernften majchinellen Eintich-magen ausgestättet, dem

Verkaui umerftellt. Produftio-Sidbigfeit 7.000,000 Masschienteine und 1,000,000 Doppti-Falureges pro Jabr Berfaufeoreis Mart 150,000,— ber M. 50,000.— Anjahlung, Seiner gunniger Lage wegen würde fin bas Objeft auch ihr jede andere

Fabrik am Rhein rianen. Refichanten belieben fich unter B. & Tieb an Saafen-frein & Bogler, M.-19., Maunheim ju mitbett. 1800

Handelsauskunftei sucht

ür Babeit und Biali per I Januar 1906 einen ilichigen, rebegemanbten, mit menllengungefor menanb-eftettelen herrn als

Meisenden und Mignifiteur

jegen Firm in und Provision nt. Rr. 5274 an Senfenftein & Bogler in Mann

Hoher Verdienst

Brobifions Berireter 1. Bertricbeines leicht bert. & Bogler, W. G. Ziraf.

Unterricht.

Warum

wollm Sie foviet Gelb für bie Grienung jomer begreiflicher Stenographie-Snfteme

umigeben, wenn Sie fich bie beite aller Stenographien Die munberbare, in 6 Unterrichti ftunben ficher ertermbare

National 320 vollfländig umsonfl ancignen tonnen.

Beginn eines Gratishurius für Damen und Derren am Breitag, den 8. Dezember

alende 11/4. Une in der Luisen-schule (Enigang alter Schil-dens), Sedenhemerdrage. Anweidungen der Beginn des Unterrichtet, Lehrbücher & 201. 1,-

Ber erieilt mittlerem Beauter Geographie. - Offerten mit Großungabe unter Chiffre 10, Sabnpoffiagerne ber. 2816 Junger Mann minicht Sum

Ecole française P 3, 4

Cerole de conversation h mercredi à l et 81/1 du soir.

Englisch. Brindt, Unterricht in Rocceipon

ben, Ronversation it. Centrodist ethili W. Mackay (Guald.). 8 l. L. Breite rane. 29000 Alapierunterricht

Ramebftrage 22, part. 29942 Stundlichen Glavierund Gejang-Unterricht Sch. n. Pr. J. Stockaufen. H Frankfurt a. M., erfeit in 1825gem Housear 750 Auguste Reinhard ain Rmferning.

am hiefigen Plage in ungar. Maftgeflügel bitrgt allein fcon für Qualitat u. Gefchmad - ber Ware. -



TRE 8.-

mr. B.

Wit 8,-

Empfehle feinstes Tafelgeflügel, bem frangofichen ebenburtig

das inländische vollftändig übertreffend

taglid eintreffend in Boitolli franto und vergollt, fur Dannheim frei ind Saus getiefert: Mt. 7.75 pi 2 Subner und 2 Bonlarben .

Weitgans mit Leber . Wit. 8 .s Stild Grira.Boularben . 4 Still Maft Boularben . . mit. 8.-Wit. 8 .a Stud Poulcis 7-8 Stild Badhahnden . 5 Siftd Poularben . . .

1 3ndianhenne unb Bontarbe 3 Stud Guten 2 Sind Gnten unb 1 Bontarbe Bit. 8 .- | Gnte, Boularde unb Subn . Gingelne Stude ju entiprechend billigen Breifen.

1 Andiau .

- Inländische Gänse von 7-14 Bfund jawer. -

Beihnachtsbestellungen erbitte des großen Andranges wegen baldigft.

Tel. 913 Jankolo Iduanoleno G 2, 13

Bernharbiner Beibden we finnt lemarzbrang gerechnet, ant ben Ramen "Rent" torent, entlaufen. Bor Unfauf wird. gewarnt. 1717 15. Onerfiraße 62, Rober.

bungeben B d, d, part, met

conning Abend em Opernglas

Geldverkent.

Dame incht 100 Mart tof. gu

n hie Gruebitton bis, Bl d.

Bele-Burlehne, gibto me Bergus

Schling 3%, Setlin, Ratheno-berftruite 68. 60845

98. 1500-2000 ant 11/2 Jahr

urmarte burch Gubbentiche

Unnoncen Grpeb. Edwab

& Co. Mannheim. 29187

1. Sypothere. 13,000 Mk.

mi I hopotefe lof. auszuteiben. Raberes & C. 4/5. 89990

Gelb. Darlebne in jeber Dobe unt, b. coulant, Bebaitg, permitt, an reille Leute. 31127

Rud. Gerber, Barmen.

Hypotheken

nt L und II. Gielle ver

Gruft Weiner, C 1, 17.

Entephon 1188.

Hebereinfumit. Off. unt.

E. Rr. 1766 an ble Grp.

Ankauf

Slügel — Klavier

actuat.

Gin noch menig gebrauchter

Flügel für Gefan proben eines

ron. G. fangoereins ju taufen

gefucht. Offerten m. Preifang, m J. Gruber, K I, 21, III.

Gebrauchtes Planino

45799

Verloren. 1 weldborfe

Meirat. Gebilbele Dame, aus gnie amtite, Einbe Doer, bandt, er mit 200 Met. Inhalt von H i 118 B 4. Dem erblichen Ginber wieb hobe Belobinung gunefichert gen, mit ipde, Berning, incht it nur gut fitunten en, geb. eren in ficerer Polition befannt i werden. Andribut. Dipolen t werden. Ansfinert. Offee. D verioren gegangen, gegen Bie lobanug abzugeben bei Frantei Silind, L. 2, 7, 278

VE MSHE.

Frieds Kehr, Pring Wilhelm

vermischtes.

Gebilbeter Mufirbilettant,

Heirati Maleinnebenber felbit. Wedatismann Der, intellig, u. reifinnig, winfdt in, alter. rocht, Biabiten in eine Berm.

mede Deient beignnt gu werben. Geft. Offerten unt. € 450 bauptportlagernb Deibel To.

Dung fintelingent, Deer, mitteled, Belluicht in, beff, fitmert, Derrit ob. Davie befaunt in weiben im Befn b 16.4 Semester ted Schulz. Off. 1011 Mr. 2507 a.b. W.

Mudibalter gefruren Alters, gemiffenbort un berichmiegen, überni mit tage, iber bas Beitrag, von Büchern zu

Reihe. Abennement A meger

Jum Ruben wirb ungenemmen.
3 Ribered im Berlag. 2796
Gubes Rofthans web für 1 Jahr altes Ried (Ruabe) grfucht. Offerten unt Rr. 2756 an bie Erred b. Bl.

etj. Jahre nie) ein Kind an Kindeinatt abzugeben. Echrieft. Kinfe, unt Mr. Alved un die Arved. d. Bl.

Hebamme a. D. Baer mRancy (Branfreich), ruepatient beimbericht, tein Bormund

FOXISITIST von Bismardir.

Entlauten

Gin Damsbund entloujen. bruneb. gegen gute Belohnu

Foxterrier, vellt mit ichmargem Copie, gelb. Innften über ben Amben mis nuren. Gegen Belvenung abigeben Rheinauftrage

Bernhardiner-Sund entiaufen. Abjugeb ge en gute Belohnung. 81248 Wilhelm Agricola Sohne Verkauf.

Rheimpf. ift ein gmeift, 20obn 3) Apriupf, ift ein gwein, 20obn, que mit Schener, Siofkang etc. u. gr. Gartin um b dift. Dr. u. 39. 6500.— u. günft. Web. a. berf. Jer Chieft liegt in Mitte b. Borfes u. eigert fich inf. bester Lage für ein Kontumbaus.
Cheeten unter Nr. 2795 an die Graphition de. Biattes.

u auferhal eines ichmargieibene V Stleid und 1 bianes Som-fardofffeid für mittlere fromt, iowie eine grofte Sangelambe bill a ju verfauten. 5801 Eichelsheimerftr. 22, 2 Tr. r.

Cuantum Christbäume re Dol, Schrieb-Ein ichener 2 rabriger Beber-Bandwagen inn Seifel not-nen bill, s. bett, R 7, II, p. eine

Für Weihnachten! 1 Beliphon -it 24 Notemplatt. Durch - 14 Ctur, n. 1 fan neueb Belipferd billig git verfauren. Gineatte Geige preignbert gn ver fauren, ebenfin 1 gur freeden. feben amiiden 12 mib 1-2 flor. 2819 E. S. is porterie.

Bet Darteben jeber Sohe 1819 E. 8. 18 ponterie. 2819 E. 8. 18 ponterie. Bollitändige, beffere weiten Wege ninngen will, presiange Großeft anten Re-Einrichtung.

Gin bocheleg, Schlafgimmer nichen fruirig ung, ein Freudeneinden fruirig ung, ein Freudenjmmer; feiner Diwane, I eichen
ind ein madagom Borpfahmöbel,
Bertiton, Antheetriche, Sendre,
Einmenur, Böffels, DerraiSchreibt schrächen, Schräcke
Epiegel, Gotalischen, Jonn vieles
nede bellig zu verfanzen, 2818
L. H., L., parterre.

P. S. Die Mobel find nem n. weiben ju febent annebmbaren Breis jeboch nur gegen ofortige

Bioline zu vertoufen Friseurgeschaft fi. 7, 27, 2116 300 Mk. gen. Burnfchaft in leiten gefucht. Rindrablung

Dorfelber'fces mit allem 3nbehör, fast neu, negen Plahmangel pa versäufen. Anfragen unter "Billard" Re. 81264 an die Exped 2-ribtige Danbipagen 11. 1. verfaufen. Balbergur. 28, p. mi.

Divans nen, vertauft für 28, 30 unb Rehpintscher, pramiert, /. Jahre alt, ju verf. 2804 Röberes M I. La. 4. St.

Schöner Foxterrier (Mannd.), 14, 1.o. Eliern pram. Ruche u Banehalt feibnanbig, ju vert. Rinnersheifer. 21, 17. 1900 | gefucht. Werberftr. 52, p. f. 1 uer

Stellen finden

ig Leute n. 2-3 menail grundl.
Ausbild, Preis massig Prosp gratis, Bish th. 1100 Beamts verlaugt, Direktor P. Küstner, Leipzig-Sohl, Könneritzstrass

Mafdinentednifd. Burean per fofort ober 1. Januar gesucht.

unter Z. 417 F. M. an Rusbeif Moffe, Mannheim. ant Bureau-Berband "Reform" 3 Stelfenbe.

Bertaufer, Buchaaiter, Techniter, 1800 2000 Mr. Commis, 3 Lageriften, Budbatterinnen.

BO H 4, 9 1 Treppt.

Griftenz.

Rebegemanble Berren jeben Stanbes merben von erftigf iger Berficherunge. Gefellfchaft gefucht. Evtl. Antielliung erfolgt gegen feftes Go-hait, Pronifion und Spefen, Fadefenntwiß nicht erforberlich, ba weitgebeudfte Unterftunung erfolgt, Geft. Offerten aub 3120

an die Expedition dis. Blis. Tüdjilge

Modellichreiner egen boben Bobn lofort gefucht om Rmit Bekere, Mobelliabe ?

Tudtiger Sausburiche fofort gefucht. 3125 Cari Abelheim, T 5, 12.

Tüchtige Einlegerin fofort gefnct. Dr. H. Haas'sche

Buchdruckerei, G. m. b. H. Madden jeder art

ucht und empfiehlt. 81558 Brau Gipper, T 1, 15. Gin brau, tuch. Mabchen, weiches leibitasbig bligger toch fann, folort ober aufs Biel gefiecht naberes T 8, 20, 1, St. 2821 Reinitches Rabden, in

gewand. Zimmermabden, Allein-madden, find. jojort u. 1. Januar für fier und andwärts Stellung. Stellenburcan Mühlmifel, P 2, 11. 282

Rübchen bas preieft ihneibern, bügeln und ielferen fenne, somie Zimmer: ab. Kindermübchen sinchen answarts Stellung. Daushülterin mit guten Jengn, lacht Stellung. Etellenburean Rübhinfel, P 2, 11. 2825

jungere orbenit. Butfrau d jum Romgen von Bnream-an Bormitagen jum jofortigen flutritt geficht. Bu melben Werderftrage 20/25.

Bureau, Sonterenin. Gan Maun, Berm, m. gr.R. anher-fall Maun, hate, fricht f. dans halt n. Ruche unabhängige Fran mit beich, Enfpr. Off nur mit Bild n. Hoere, unt. 92, 52, 40 nn die Erpels dd. St. 2892

Lehrlingsgesuche.

Wetreide. Ber lofort ober 1. Janum Lebrling gefucht mit gure

Guntibung u. Bortenntutffen

Stellen suchen.

Junger Mann nit idon. Haubider., w. einf. Buch ührung. Korrespondenz, Wechfei ehre. pratt. Kontorard., Stemogr., Maichinenichreiben, tanim. Rechnen u. Erpebitianimejen bertrunt, finat lofart ob. ber I. Januar Stellung. Geft. Offerten unt. A. W. Nr. 2829 an die Expedition dd. 291.

Lehrling-Stelle.

Innger Mann, 20 Tafte alt, gefernt Geler, ucht faufmann, beire in beliebiger Brunche. Erwinicht furge Lebrzeit office Beiglitung. Offerten unter Rr. 1706 an die Expedicion bis. Bi.

Behrlingsfielle im Danbelde ob. Bantgeichaft junt junger Mann

Chrift, mit Berechtig, 3. Ginjahr, Dienft u. guter Dandforift. Gel., Beiferto unter Rr. 21257 an die Expedition be. Blattes erbeien. Madden futhen u. finben gute Stellen. Ciellenvermittlnugsbureen

Maria Jochum, P 3, 9. Bienfrmabchen vom benbe fucht chaft. Roberes Walfiabent. Rr. 48, 2 Treppen binte, 2809 bine Bran bansbatterin ob Raiferring 32, & Stod.

Fraulein in Doushatterin-grabe, Offerten auter Rr. 9720 en die Groednion ba. Blattes

Wirtenhaften WITTSCHAREN.

Tüchtige, lautionefabige Wirtsleute für best. Reitenrant u. Gaftw reichaft auf 1. Febr. 1906 gefucht. Baberes in ber Erpeb. 31287

Mietgesuche.

Bol. Bim., möglichft in. fen. Ging. bei Wittime ob. finberl. Cheieuten, nabe b. hanpibabnb. Rinderiojes Chepaar . gen Mobunng. Dff. unt. Rr, bires an Die Groed, b. Bl.

3-4 Zim.-Wohnung mit Bab für 3 rubige Beute per April gefucht. Diff, unter Dr. 2783 an bie Expeb. Sunges Chepaar fucht per Sunte Januar gwei fcone helle Simmer und Ruche mit

Gut möbl. Zimmer in befferer Lage ber folort gut mieten gefucht (25-20 M. mit Diferten an O. Quedung, bier, Geoge Merzeiftrage & artos

Magazine.

D 7, 19 part. Magagin mit Raberes baielbit. Stoss M 2, 4 ffeineres Maga-joiort ju vermieten. 3002

an rubige Leute g. v. H 4, 27 s. Stod, Bimmer and Sente in verm. Rab. 2. St. ess. L 2, 3 3. Stod, 3 Simmer tu vers. und Rache ju vers.

Caiferrint, L 15, 15
4. Stod, elegante Bobnung vom
8 Simmern mit Bubehor in 8.
96aberes parierie. 31249
P5, 15|16 3. Stod, ichon.

an einzelne Berion ober al-

Augusta-Anlage 7 Treppen, hochelegunte 8-Jimmer-Wohnung mit Diele und aufer? Baumeifter Gg. Baibel, Baumeifter Gg. Baibel, Merfelbkrafe 44. Tel. 2081.

Monfte. 1, 8 fcone Bini-mer, Ruche und Judebor per fofort 3. v. Rab. i. Laben. 2792

Abeinut. & Bel-binge 7 Bimmer nebit Bubeb. p. April 1906 ev. fof, ju verm, wese Rab. 8. St.

edenbeimerftraße 84, |chon Battonwohnung, 8 3immer

Traittenefir. 61, 3 gim. Küche u. v. 3tab. 3. St. 2765 Gin Gaus mit Garten, in einem Bonor Mammbelmit. omig ober geieilt, au vermieten

Möbl. Zimmer.

B 6, 22a % Ginge, Nahe bes Bollamtell, 2 gut mold. Rimmer, gang ober geteilt, per fojort aber pater ju vermeten. 2881

F 4, 4 mobl. Rimmer mit ober obne Benfion for ju verm. 21250

6 7. 32 Treppe, hübich mobi.

H 4, 27 Stir. bis 1. \$ 3, 1 %. St. r., 1 fcom milbt. S 5, 5a 8 Er, mobil Bim.

Deciduetest.

S 6, 37 Simmer forort ober Burgfirage 15 2 ichen mobt,

Kaiserring 30 Er., rechts, febr icon mobl. Rheindammstr. 20

Treppe, icon mobl. Bimmer ofort an vermielen. Beich benves Manden on Braut. Beidele mit einem annanb. Braulein gniammen mounen? Rab. Schwegingerftr. 28, 306., nachm. 5.-6 Uhr gu forechen. 2789

Schlafstellen.

T 2, 16 Salafnellem gotgfraße I, v. St. t., jobne

Kost und Logis.

Benfion am Friedricheplat, Benfion. Bas, eleftr, Lint, Bab. Lelephon 1820.

Raiserring 30 2 Treppen, rechte, feie ichon mbol. Bininger an ein ober ime

Grosser Weihnachts-). Auswerkauf

zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

MANNHEIM.

Montag. den 11. Dezbr. 1905 abends pünktlich 1/28 Uhr im Musensaale des Rosengartens

IV. Musikalische Akademie.

Dirigent: Harr Hofkspellmrister W. Kähler.

Solist: Mischa Elman awelfjähriger Violin-Virtuess aus St. Petersburg.

1 Rob Schumann, Symphonia Nr. 2 (C-dnr). — 2. L. va. Beetheren. Kansert für Violins (D-dur) mit Orchesterbegieitun (Mischa Elman). — 3. P. Tuchashowaky, Serenade melancoliquita Violins mit Orchesterbegieitung (Mischa Elman). 4. K. Gold mark, Ouvertüre "Sakuntala". — 5. Saint-Sains. Rondo capricties für Violine mit Orchesterbegieitung (Mischa Elman).

Eintrittspreiser Logen No 7-12 L Redo Mk. 7.50; Il Seibe Mk. 7.50; Il Seibe Mk. 7.50; No 81-100 Mk. 6.50; Il Reibe Mk. 6.50; Il Reibe Mk. 6.50; Il Reibe Mk. 6.50; Estrade Mk. 6.50; Estrade Mk. 6.50; Estrade Mk. 6.50; Spersitze I. Abteilung Mk. 5-11. Abteilung Mk. 4.50; III. Abteilung Mk. 4.50; III. Abteilung Mk. 3.50; I

Kartenverknuf von houte ab im Konserthureau der Rofenunkablenhandlung K. Ferd. Heckel und abende an der Kasse



Bente Mittwoch Harry Lamore, der Komiker am Sahlappreil

Engelbert Bassen Well Leo Billward, der w und die anderen Attrabtionen.

Im Wiener Café Apollo und American Buffett:

Mannheimer Kunflverein, E.

Mur 18, b. Mie., nachmittage 2 Hhr,

Rabet in unferen Andliellungstellunge em Grabbergeg'iben Schloffe bie auführliche Berloftung der im Laufe des Jahred angefauften Kunfewerfe nat.
Die Mitglieber unferen Berund find jur Unwefenheit bei biefer Gelblung brechtigt.

Evang. Männer- n. Junglingsverein. E. D.

Micht träufelnd. We huachts-

Christbaumsehmuek

Lichthalter Grosse Augwahr mit Glockengelänte.

Drogerie z. Waldhorn C. N. Ruoff D 3, 1. Grine Rahattmarken. D 3, 1.

Ausverkauf

Knaben-Anzügen Mädchen-Meidern Anaben-Paletots Mädchen-Mänteln

Es handelt sich bei diesem Ansverkauf nicht etwa um alte unmoderne Konfektion, sondern um Artikel, von welchen wir nur noch einzelne Stücke resp. keine Sortimente mehr am Lager haben und

werden diese weit unter Prois abgegeben.



Taschenmesser von 50 Hg. bis 25 Mk. Scheeren-Etuis mit 3 feinen Scheeren von 3 Mk. an. Moderne Bestecke in schönen Cartons, 1/2 Dutrd Paar v. 4 Mk. Compl. Rasierzeug, in tairem Holz asten mit Sniegel von 4.50 an. Geflügel-, Reb- und Pferdescheeren.

Kaffeemühlen, Messerputzmaschinen etc. etc.

Fr. Schlemper, Messerschmied, H 4, 26

Eurekagewehre - Schlittschuhe.

Kolosseumtheater Mannaeim. Mittwoh, ben 6. Dezember, 81/4 Uhr. Inm 16. Male: Die Bruder ben Gt. Bernhard. andnip et in 5 Miren un

keufen Sie bei mir als

Weihnachtsgeschenk

die so sehr beliebten fertigen

Dienstmädchen-Kleider:

in Druckkattun, Siamosen, Biber und sonstigen Kleiderstoffen

rahaa vun Mir. 3.50 au.

Englische Servir-Kleider vorratig in schwarz, grau und nilen hellen Farben.

3d empfehle gur Weihnachtebafferet mein auer

ungarisches Weizenmehl aus ber erften Dien-Befter- Dampfmuble "Budapeft." Abnahme von 5 Pfand Mk. 1,25.

Louis Eisinger

Hofbackerei

Spezialität:

Schürzen

Reform-Schürzen Damen-Schürzen Zier-Schürzen

Haus- u. Küchenschürzen Kinder-Schürzen Schul-Schürzen

in denkbar grösster Auswahl und zu aussergewöhnlich vorteilhaften

Friedrich Bühler, D 2, 10, nächst den Planken.

Günstigste

1890

Oelgemälde-Ausverkauf! zu jedem nur annehmbaren Preis

A. Donecker, Konst andlung, Mannhelm.

💿 malerel, Holzwaren u. Brennapparate

Der gänzliche Ausverkauf dauert nur

noch kurze Zeit.

Spezialgeschäft E3, 6. @@@@@@@**@**@@@@@@@@

Wegen Geschäftsverlegung

Grosser Ausv

Pelzwaren-Lagers

zu bedentend berabgesetzten Preisen.

Enorm grosse Auswahl fertiger Stolas in echten Skunks, Perslaner, Nerz, Senl-Bisam, Astrachau,

Natria, Murmel, Kanin etc. Pelz-Jacken, nur diesjährige Modelle,

zu staunend billigen Preisen. Kinder-Garnituren, Felldecken, Vorlagen.

M 1, 4a Richard Kunze, Kurschnermstr. vis-ä-vis dem Kouthair.

Anfertigungen und Umarbeitungen in bekannter Weise. Wil

08855

Denemal.

(Badtiche Boltszeitung.)

der Stadt Mannbeim und Umgebung.

(Mannheimer Boltsblatt.)

Abounement:

TO Plennie menetlid. Beingeriebe to tita monatlid, fried bie Gob bes mei Bofte enriching IR 6.43 per Cuartal. Ernael . Rummer & Big.

Butenate:

Du Cotonei . Seile . . . 90 Big. Auswarnge Interate . . 25 . Die Reflame-Brile . . . 60

Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint möchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelefenfte und verbreiteifte Beilung in Mannheim und Amgebung.

Colug ber Inferaten . Munahme ihr bas Mittagebigti Morgens 9 Ubr, für bas Abemblatt Radmittags 8 tibr.

Berliner Redaktions Bureau: Berlin W 50. Rebafteur: Dr. Bant Sarme, Burgburgerftrage 15.

91r. 567.

Mittwoch, 6. Dezember 1905.

(2. 90tittaablatt.)

Telegramm - Whreffet

"Journal Manubeim"

Telephon-Rummerm

Direftion o. Buchbaltung 1449

Revoltion 827

Expedition 1 1 1 1 1 218

Druderet . Bureau . Ane

llefert nach allen Verfahren für Industrie u. Gewerbe in feiner Ausführung

M primiler mit Chrendiplam and goldener Metaillen 25

Erste Mannheimer Holztypen-Fabrik und Graphische Kunstanstalt Sachs & Cie, Mannheim # 7, 20 m

Braut- u. Erstlings-Ausstatturgen 1

D 3, 6 War Wallanch Ferrspr. 1192

Handarbeiten für Geschenke passend.

Telephon No. 1303.

Bureau: Neckarauerstr. 34.

- Maschinen- und Waagen-Fabrik -Mannheim-Neckarau.

Langjährige Spezialität:

Brücken-Waagen und Hebezeuge

jeder Grösse und Tragkraft.

Bitte Achtung auf Firma u. Telephonnummer 1303.

Eröffnung

der grössten und reichhaltigsten

Weifmachts-Hussi

Gebrauchs- un. Nuxus-Möbel aller Art n aussergewöhnlich billigen Preisen.

H 5 Nr. 1, 2, 3 und 22 Jungbuschstr.

Alles mit sich baren Preisen ausgeste It.

Verkauf nur gegen baar.

Resengarteustrasse 30, Mittelstrasse 148, Rheinhäuserstrasse 20. Erstklassige u. billigste Bezugsquelle für alle Sorten 60778 Kohlen, Koks, Briketts frei Haus. Spezialität: Ia. Robr-Koks la. Anthracit-Eierbriketts für irische Oefen.

Millionen Meniden beibanten ihren idonen Webraud von echtem Brenneffel-haarmaffer "Urtil". felbe forbeit ben haarmuche, verhindert Schuppenbilbung und honrousfall und wirft gle chiefing traftigend und berabigend auf die Kopfneroen. Dabe: stebt es und feitet nicht und er balt bezonders das Damenhaar lockig und duftig. Fl. —80, 1.—, 1.50, 2.50 Mt. Gegen graue Haare Russchalen-Artraci Kauf- und Versaudhaus "zur Gesundheit", Mannheim,

P 7, 10. part. Kein Luden Heidelbergerste.

ich boeies Sabr feine Bertaufoftene auf bei Meie erricht bate, bagesen in eines Danie R 4, 6 00 mit bet

Weihnachts-Ausstellung

namtlicher Kinder-Ko-digeschiere begonnen bat e sämtliche Haushaltungs-Artikel nteider Auswahl a ich givilen Breifen. ju einem te i jahreiben Bifich lager b fieigl ein

Jakob Metz, R 4, 6 Minul eb bes Muge minem Ptabart Sparvereins



Ueberall Gasglühlicht! Keine Bohrleitung! - Keine Gasanstalt! Prachtvolle bullge Beleuchtung für Zimmer, Laden, Wirtschafteräume, Bürd Werkniktten, Kallereien etc. etc.

Ersatz für Kohlengas! Lyra mit Glübbrenner Mk. 20,50 Wandarm mit Breitbrenner v. Mk. 5 — an. mit Starmbrenner Mk. 8.50.

atl (****) Preisliste gratis a. frei! ouis Runge, Mannheim, Augustaustr, Ma



Sanaseptol

D. R. W. Z. 55953 ten erinnbenes hngremiches

Rugbodenlacol, artriednenb bodigiangenb, fan mit jeder Garbe ge mit it merben,

her thich emprobl. u. beganndiset Breis per kg 1,25 Mt.

Allemige Fabrifanten: Chemische-Lack-n.F rb-Werke Ladenburg a. N.

Telephon Nr. 13. Rieberlage bei: Com Meurin, Mittelftr, 1941. F 7. 6 unbwig & Schufffelm, Gr. Bobifche Port e eineten, O + 2, Andelt Deinge, Drog, Mittelfer, 24 Brang Des, Garmaten, Schwedengenftraße

3at. Bichtenthaler, Co on nivore n Do. Merfle, Pron Goutarbplay. Jared Durfer, Co emaim, N v. 15 Leuis Beebel, Co omalmaren.

3 Cherninge 2. Solel Bint, G 7, 17, 3. Schrafele, Golonialm, F 5, 18, 00, Gelbidmist, Droorie U 1, 2. Grang Gingler, 29. Beders Rucht., 301. Camfreither, Yndfabr . Q 4. 2

Beite Rannsbeimer Anfrungsmittel-gefellignet in allen geledlen Gentlich & Derichter, II 2. 30d. Echenber, Colonialwaren in nacht den Alliaien, 58041

Zum Sticken word inge W. Hautle, Monogramm-itickerei, S. 2, 2, 28335 Telephon 2804.

Scharf & Hauk

Fabrikate allerersten Ranges! Mässige Preise! Grosse Auswahl!

Lager: C 4, 4. Fabrik : Langerötterweg.

Eisen rostet micht meh Holz fault nicht mehr! Nasse und feucht: Wände werden dauer of trocken gelegi! durch die wetterfesten und wasserdichten

A. Heller'schen Varsteinerungsfarben a Bleifrei, nicht gesundheitsschädt. Carl Kamp, Mar nheim. Prospekts und Proben gratis.

Blutenhonig, elbigeante B. Reller, T 0, 27, part, renti.



Cognac selbst zu machen

Mellinghoff's Gognac - Essenz,
Respyl Mische I Lit. Weingest (Spiritus) mit
114 Lit. Wasser und fige 1 Ft. Meslingheff's GegnacEssenz & 75 Ptg hinzu. Der so erhaltene Cognac ist
von an gebeichnetem Geschmack und von gielober
Bektonmlichteit wie gute framcösische Marien,
aber 3 bis 4 mai billiger. Beens visifagt ist auch die Selbstbereitung von Rum, Arrak, Likören aller Art, Limonade Sirupen, Punsch- und Grog Extraktes aus Dr. Melltughedf's Essenzen a 75 Pig. pr. Pl. Praktische Anjvi ung zu deren Gebrauch beittelt:

Praktische Anivi ung an deren Gebrauch betitelti "Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann", welshe über 100 noiche Respie wie ober enthält bekommen Sie umanes in unseren Siederlagen oder auch direkt franke von unt se bet. – NB. Wie wohr allgemein bekannt, sind Dr. Meilinghoffe Besenzen die Altesten, im Gebrauch binigsten and bewährtesten. Han lasse sich daher durch Anpreisungen der vielen Nachahmungen nicht trechfinen, sondern behine nur Meilinghoffe Besenzen aus der Resenzen Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg. Sie sind zu haben, we Piskate von Dr. Mellinghoff & Ce. den Schaufenstern aushängen, besonders in Drogerien und

General-Wertreter: Carl Umstätter, Mannheim.

07, 13 Hermann Apel 07, 13

Heldelbergerstrasse. Juwelen, Goldwaren und Repara urwerkstätte, Ankauf von Brillanton, Gold und Sliber Bertfatte in Resemtert gung, Ropa auren, Umanberung, Webern fieben oon Jumeien Golt- n. Ed ermaren geber Mrt.

Stets willkommene Geschenke

sind meine garantiert ächten Spezialitäten als Schwarzwälder Eirschwasser Awitterenwaner, Sabirgs-Warbholder, Coidolb er., Bramboar- n. Airabollungsist etc. Deutsche u. franz. Cognac's, fst. Tafelliköre. Reininde Cenchent - histohen mit 3 und mehr Plaschen, beliebig zusammenstellbar.

Telept. 3137. Adolf Burger Breitestr. S 1, 5

Barberei Printz. 55197 Dron pie Bebienung, Cabellofe Andrabenung. - Magine bie ie Piano Abjahing villig. Bemmer, Luffenfer. 6, Lubwigsheles. 1845

Großh. On all Mationaltheater

in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Dezember 1905. 20. Borftellnug im Abonnement C.

Dper in 4 Afren nach bem italiemifchen bee Plane von 3. C. Grunbnum. Rufif von 3. Berbi. Dirigent: Willibalb Rables, - Regie: Eugen Gebrath.

Der Herzog von Mantua Rigolette, fein Hofnarr . Giloa, deffen Lochter Sparafucile, ein Bravo . Plagbalena, feine Schwefter Mag Traun. Boachim Stromer Denny & ntenbach. Betty Rofler. Giovanna, Gilb.'s Gejellicafterin Ciara Derbft. Lans Baffi. Gutl Banberfietten, Graf bon Ceprano Therele Weibmann, Die Grafin, je ne Gemablin . R railo,) hoffavaliere . Dugo Boifin, Gin Smiffier Ein Wage ber Bergogin . . Unna Garth. Berren und Damen vom Soje, Bagen. Bellebarbiere.

Die Sandlung fpielt in ber Stadt Mantua und beren Umgegend - Beit; Das ift, Fabripungert. Baffeneröffnung 6', Uhr. Unfang 7 Uhr. Gnbe 9'/, Uhr.

Rad bem 3. Att findet eine größere Baufe finit.

Miring Winiffliopresse.

om Gronh. Bofthenter. Donnerdiag, 7. Dez. 1905, 21. Borft, im Monnement A.

Einsame Menschen. Denma in & Aften von Gerbarb Sauptmann. Enfang 7 Uhr.

Mones Cheater im Mofongarten. Donnerstag, ben 7. Dezember 1905. Der Bettelstudent.

Operatie in 5 Affien von ff. Rell und II. Gende. Dinfit von Rail Milloder. Unfang 8 Mbr.

Saalbau Mannheim.

Houte Abend 8 Uhr

Große Variete : Vorstellung. Paul Spadoni

= der Kanonen-König = Senjation! Miovsky-Trio. Carma, Napels Mertens. Woipert-Trio, Senfationell! 60800 Romaniers, Treptow, Bio Tableaux.

Mof-Instrumentenmacher 60309

Alola Pacell, Sumsrift und Barobift.

Spezialität: Geigenbau u. Reparaturen, Grösste Auswahl in Musikinstrumenten jeder Art. Billigate Bezugaquella von Smiton in allen Qualitäten.

geöffnet bis 2 Uhr nachts. Verehrl. Publikum zur geff. Nachricht, dass ich nunmehr auch

kaffee mit Gebäck

zu civilen Preisen verabfolge und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvolist Emil Auna.

Weinrestaurant zom "Sohn der Wildniss",	P2, 3.
Frühstücks-Karter	50007
Mentag Oshaenfieloch mit Belinge	45 Pig-
Diesmag Lummel-Genlusch	50 11
Mittwoch Wellfielick mit Keaut	190 44
Democratag gelunkens Lober	40 " "
Preitag emgemechtes Kalbflaisch	45
Sametag Bonnanuppe mit Derrfleineh eder Wurst . Besentag Sanre Nieren	50 "
	The second second
Reins Pfalmer and Rheinsteine von hervorrsgender	Anniine.

Billiger als jede Konkurrens!
1 Herren-Aurug reinigen u. fein aufbügeln H. 2.30
I Harren-Rock - w - 1.60
1 Herren-Heve " " " " " " " " " " " " " " " " " "
I Harren-Weste
Merroutbersieher
1 bint. Damenkleid
1 Damonkichi m. Ausputz von 2.30 an
I Damonbluse
1 saidene Damenbinse 1.25
Farbpreise gleichfalls billigst. mr.
Farberel und
THE TERM Schom, Waschanstalt
Anthestas hestronomiorica Genchiff am Platre.
E 1, 13 H 3, 1 P 5, 13a

D 1, 3, Paradeplatz, Tel. 2292

Anfertigung feiner Herrenwäsehe nach Mass. Bervorragende Auswahl in nur bester Quantitat u. streng reellen Preisen: Fertige Herrenwäsche. Unterzeuge, Kraten, Hante tetten, Reisedecken, Handschuhe, Manschettenknöpfe, Kragenschoner, Westen etc.

Stets das Neueste und Gediegenste in

für alle Bragentormen.

l'aschentücher

vom einfachsten bis feinsten Genre, zu anerkannt billigsten Preisen. Hohisaumtaschentischer mit handgestickten Buchstaben M. 3 .- d. Dizd. Direkter Bezug echter Madeira- u. Teneriffa Tücker. Ein Posten Bielefelder Taschentücher mit unbedeutenden Webefehlern 33% unter Preis.

Besticken der Taschentlicher in eleganter Ausführung zum Selbstkustenpreis.

Shordfade, Bacao, Bisquits, Bontons

Ghordfade, Gacao, Bisquits, Bontons

Geschere D 1, 56 in grosser Auswahl von nur besten Fabrikaten.

Richter's

0000000

FR. GRIESSHABER Königl. Württbg. Hoflieferant

Inh,: Fr. Czech. D 1, 5/6 Planken, im Pfälzer Hof D 1, 5/6

Marquis, Cailler's, Suchard, Gala Peter, Kohler, Lindt, Sarotti, Rildebrandt, Stallwork, Hartwig & Vogel, Echt Eussische Desserts.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch bekannt zu geben, dass er mit heutigem die Vertretung und Depot der

Dortmunder Union-Brauerei A.-G.

für Mannheim und Umgebung

übernommen hat. Das Union-Export-Pilsner, ein stark gehopftes Gebran nach Pilsner Art, von ebenso geringem Alkoholgehalt wie echtes Pilsner, ausserordentlich bekömmlich, krystallklar und ohne Hefentrübung von ganz hervorragender Qualität, wird dasselbe von Kennern den tschechi-

schen Bieren vorgezogen. Dieses Bler kommt neben den seither geführten Bieren von heute ab in meinen Lokalitaten zum Ausschank und wird dasselbe ausserdem in Flaschen u. Syphons von 5 u. 10 Liter Inhalt abgegeben. Horhachtend!

Meinrich Mummel 5. 4 Hotel-Restaurant Z. Weinberg D 5. 4



Nur in soliden Ledersorten "Neu eingetroffen"

Herren- u. Damenstiefel in Chevreaux, Boxcalf.

à Mk. 10.50 u. 8.50 in modernen Façons, garantiert genäht.

Ferner geschmackvolle Halb- u. Hausschuhe von Mk. 2.95 bis Mk. 6.-

Gelegenheitsposten zu Mk. 6 50, 5.50 u. 5.-

Echt russische Gummischuhe a Mk. 3,50, 3.95 u. 4,50.

Städtegan

Maunheim-Ludwigshafener Turnerschaft

Freitag, S. Mezember, abends 1,9 Uhr.

ortragsabend

Geselligen Zusammensein.

Thema: "Die Entwickelung der deutschen Tu-nerschaff" (Herr Br. Wolfhard).

Die Mitglieder der Gauvereine sowie die Turserinnen der Damen-Abteitungen alnd mit ihren Angebörigen böd. Dar Gauvertreter: Dr. Sickinger.

Klavier-Unterricht firindt Ausbildung solide techn. Grundlage. Primavista- und Ensemble spiel. Musikdiktat und fiehörbildung. Begieltungs-stunden zu Gesang. — Mässiges Honorar. W. Kaerner. *

Gesang-Unterricht hildung als Grund-lage des Knust-gesangs. Technische Ausbildung. Stimmkerrekturen. Frau M. Kaerner. N 4, 17.

e uniz- er unise.

Anmeibungen nehme jedernet entgegen. — Gründliche Aus-didung in jeder Ure Bud Amertraung u. Gornieren von Damens u. Rinderhüten, Butten, Schleifen, Säudschen uim. Federn waf en und innien dat chie Arnet Barante. — Impeatliche Aufer für Beivolgebrunch, sowie längere Kurfe die jur vollfons weinen Seldmäusgefeit und als Arbeiteren in Gefähler. Ginnennallicher Kurs is Mit, ide weitere Wonar in Boark inlichtige Eriarung — Auf Baunch weiden Stellungen nachte-weiten Beibeiters der Ling Greich, N. 4. 1888

niuß pum Buppenbolter in

Urbachs Puppenklinik D 3. 8, eine Treppe. Rrante reparaturbedürftige Buppen finden liebevolle Anfnohme und fichere Dellung. Urbache Bupbenperacen von echten haaren find bie besten, ibanes odn ben ierben Riemen nach Dergensluft gefammt und trefert werben, obne an Aufeben ju verlieren. Darum ihnell nach

Urbacha Puppenklinik

D 3, 8, Planken, eine Treppe. Telephon 3865. Quetonaa tsgeldienke

Taschenmesser Taschenmesser

Scheeren, Scheerenetuls mit 5 guien zeheren von 18th 3.— au, Tischmesser. Löffel und Gabeln, Tranchierbesteck, Rasiermesser Stahlwaren

unter Garantie für worzügliche Gunlifat ju ben billigften Breifen bei

6 2, 25,

0001000

inh. H. Vogel, Mannheim, am Marktplatz. Gegründet 1940,-

Mechan. Werkstätte u. Waag enfabrik

Reparaturen und Neuanfertiguno jeder Grösse und Arten von Waagen.

Fabrik H 7, 16. Telephon 907.

im Laden Mauffnann N 1, a, sriedigt.

Auszacken von Stoffen aller Art Aug. Rolls. Inhaber: Alfred loos, Mannheim, Tattersallstr.94.

Reinleinene Taschentücher

in our game soliden Qualitaten, verhaufe ich an sehr billigen Preinen und emplehie berenders:

Weisse rein leinene Taschentücher von Mk. 3.50 per Dizd. an. Rein leinene Batisttücher

Bunte und Kinder-Taschentücher Taschentücher mit Handfestons Gestickte u. Spitz.-Taschentücher Das Sticken von Taschentlichern erfolgt in samfähligdet Weise enm Selbetkostenpreise,

Friedrich Bühler

D 2, 10 Theaterstrasse.

Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl. Tel. 3164. Herren-Artikel-Spezialgeschäft Tel. 3164. sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren Strickereien wie Neustricken u Anstricken von Strümpfen, socken etc. werden exaht, rasch u. bill. angel. Mitglied des Aligem Rabatt-Spar-Vereins.

Beilage

zu No. 567 des "Mannheimer General-Anzeiger".

A. Cabafftenergejet.

Artifel I. Das Geseh, betreffend die Besteuerung des Tabaks, vom 18. 3mit 1879 (Reichs-Gefenbl. G. 245) wird, wie folgt, geardert: 1. Un die Stelle des § 1 treten bie nachitebenben Borichriften. 1. Boll

Der Boll beträgt für 1 Doppelgentner: 1. Labatblatter, unbearbeitet ober nur gegoren (fermentiert) ober über Rauch getrodnet, auch in Buicheln, Bunbeln ober Anmertung, Bur Berftellung von Rouch. Saus und Schnupftabat bei Radweis ber Ber-

menbung. 2. Tabaffabrilate: a) Labafrippen und Tobaffiengel, auch mit Tabafbrithe behandelt (gebeigt) . Laballaugen, auch gemischt mit Tabalc) Tabalblätter, bearbeitet (gang ober teil-weise entrippt, auch mit Tabalbrühe be-

handelt [gebeigt] ufm.); Abfälle bon be-arbeiteten Zabafblättern . . 800 d) Raus u. Schnupftabat; Rarotten, Stangen und Rollen, ju Schnupftabat; Rauchtabaf in Rollen gefcinitten ufw. mit Ausichling best fein gefcmittenen Tabals; Labalmehl. Tabalitaub und Abfalle von Labaffabrifaten, auch gemischt mit Abfallen bon Robiebal (Scraps); Bapier aus

fein gefamittenen Tabat 600 Der Bundestat ift ermüchtigt, Brafilfarotten gur Der-ftellung von Schnupftabaf unter Ueberwachung ber Berwendung gum Zollfabe von 200 Mart für 1 Doppelgeniner

Stengeln ober Rippen von Labatblättern 300

d, Der & 2 fibf. 1 und 2 wird folgenbermagen geandert: Der innerhalb bes Foligebietes erzeugte Labat unter-liegt ber Besteuerung nach Maßgabe biefes Cejepes.

Die Steuer wird vom Gewichte bes Tabals in gegores nem (fermentiertem) oder getroduciem, verarbeitungsreifem Buftand erhoben und beträgt für 1 Doppelgentner Labatelätter 62 Bart, Grunwen .

8 Un die Stelle des erften Sabes bes § 16 fibf. 8 tritt fol-

Die Berftenerung unterbleibt, soweit die Bernichtung des Tabals oder seine Unbraudbarmachung zu menschlichem Genuffe vor ober bei ber Benviegung beantragt und unter amtlicher Aufficht vollzogen wird.

4. Sinter § 16 ift neu einguschalten:

§ 16a. Bur Tabat, ber bor ber amtlichen Berwiegung burch besondere Unglicksfälle, wie Hageliching, eine erhebliche Wertverminderung erfahren hal, kann auf Antrog ein dem Grade der Weiterverminderung entsprechender Rachlag der Stener bewilligt merben,

5. Un die Stelle bes § 28 Abf. 1 teitt folgende Borfdrift: Bir Tabateflangungen auf Grundftlichen bon weniger als 4 Ar Blodeninhalt tritt ftatt ber im § 2 bestimmten Gewichtsteuer die Besteuerung nach Makgabe des Flächenroums ein. Die Stener beredgt für ein Quabratmeter ber mit Tabat bepflangten Fläche 6,2 Pfennig, im gangen aber minbeitens 50 Bfennig.

6. Die Borfchrift im erften Gape bes § 24 Abf. 3 wird fol-

Die fostgestellten Steuerbeträge find, fofern fie 10 Mart nicht liberfleigen, bis zum 1. Oftober bes Erntejahrs, andernfalls bis gum 15. Juli bes auf das Erntejahr folgenden Jahres einzuzahlen.

7. An Die Stelle bes § 30 Mbf. 1 und bes § 31 des Gefetes

tritt folgende Borfdrift:

Bei ber Mustubr von Tabaf umb Tabatfabrifaben ober bei ihrer Riederlegung in einer öffentlichen Riederlage aber in einem unter amilidiem Mitberfchinffe siebenden Bribatlager wird eine Abgabenvergütung nach Befrimmung Des Buitbedrats gewährt.

Mrtifel II. Urbergangbooridirifien.

1. Die Tabaffieuer wird bis gum 30. September 1006 gum Cole von 45 Mart, bis jum 31. Marg 1907 jum Cabe bon 50 Mart und bis jum 31. Marg 1908 gum Sape bon 55 Mart für Coppelgeniner bam Gemidte des Tabalo in gegorenem (fermenthentem) ober getradnetem, verarbeitungsreifem gulannd erhaben.

Die Madenfreuer (8 23 Mbf. 1) beträgt für ein Quadratmeter ber mit Cabat berflangten Flache

für bas Centejabr 1906 . . für bod Erntrinde 1907 . . . 5,5 Biennig.

2. Bur die erfren gwei Jahre nach bem Infrafftreten biefes Wofepes finen in Anschung des in der begeichneten Beit einzugah-Unben Tabafgollo bie Stundungefrift nach naberer Befrimmung bes Bundebrote gegen Sicherheitsleiftung verlangert werben. Bie Beringerung bacf Die Dauer eines Inbred nicht überichreiten.

Die gleichen Erleichterungen find auch für die Zahlung ber

Zabalfleuer guzugesteben. Artifel III.

Der Reichelangler wird ermächtigt, das im Artifel I bezeichnete Wefeb in neuer Soffung mit einer fortlaufenden Rummernfolge ber Baragraphen ale "Tabatibeuergefeh" mit bem Datum bes bor-Degenben Gefebes burch bas Reichs-Gefegblatt befannt gu machen.

Begründung ju dem Entwurf eines Gefekes wegen Renderung bes Zabafftenergefetes. Im allgemeinen.

Das gelienbe Tabatiteuergesen vom 16. Juli 1879, burch bas der Boll für Molfindat von 24 M. auf 80 M. für 1 de und die bis ertebene Inlandoftener von eine 4 M. auf 45 M. für 1 de berarbeitungsreifen Sabats erhöht worben ift, bat bie Ginnohme aus ber gefamten Berabgabung bes Tabats, einschlieftlich der Fabrffate, Die im Moherteage burchichmittlich nicht mehr als 1814 Millionen Mart im Jahre beirogen hatte, auf gunadift etwa 40 Millionen Mart Dit ber Junahme ber Bebolterung ift Diefer Ertrag bis Beidimoderidiung, fait ausfchliehlich ber Bolleinnahme gugute geum Jahre 1908 auf nabezu 70 Millionen Mart gestiegen. Das Bachfen ber Bevölferung ift, wohl tufolge der herrichenden lummen. Des Ergebnis ber Inlandoftener bat fich unter bem bebehenden Gefete, bon ben Uebergangsjabren abgefeben, nicht wefentlich begindert. Es ift feit 1880/88 bis 1901/02 bon 10.5 bis 10 Millionen Warf hinausgegangen und sodann wieder bis 1903/04 | festsjellungen und Bergollungen auf das Schwerfte geschäbigt | ficht borzugeben sein.

ftetig fortifceitend, in bemfelben Beitraume Mart gehoben bat. Unerachtet biefes Auffreigens ber Einnahme bat bei ben berbunbeten Regierungen niemals ein Zweifel barfiber bestanden, bag ber Ertrag bei weitem nicht ber Westeuerungefabigfeit bes Labats entipricht. Er berechnet fich auf ben Ropf ber Bebolferung auf wenig mehr ale 1 R., mabrent nicht nur in den Monapollanbern Franfreich, Defterreich-Ungarn, Italien, Spanien, fonbern auch in Grofboitannien mehr als bas Bier. bis Funffache und in ben Bereinigten Staaten bon Amerika weit über bas Depelte aus bem Labat ergielt wird. Die llebergeugung, bag ber Labat, ber tein Nahrungsmitel, sondern lediglich ein entbehrliches und gubem ber Gesundheit toenig guträgliches Genugmittel ift, fich in gang beworragender Beife und mehr wie jeder andere Gebrauchogegenstand als Trager einer ergiebigen indiretten Beftenerung eignet, findet ihren Unsbrud in der Stenergefehgebung fast aller Staaten. Die Richtigfeit diefer Auffaffung wird tenim mit Berechtigung bestritten werben tonnen. Go oft ber wachfenbe Gelbbedarf im Reiche auf die Notwendigfeit himvies, die eigenen Ginnahmen zu vermehren, ift die fractere Herangiehung des Labafs beshalb regelmäßig mit gur Erwägung gefommen.

3m Jahre 1882 wurde ber Berfuch gemocht, ju einem Reichs . tabafmonopol zu gelangen. Der bezügliche Gesetzenfivurf, ber auf einen Reinertrag von 163 Millionen Mart im Jahre berechnet war, begegnete jedoch im Reichstage fo befrigem Biberftand und fo bestimmter Ablehnung, daß man diefen Blan nicht weiter

berfolgt bot.

Stott beffen wurde in den Jahren 1893/94 und 1894/96 gum Iwede ber Gewinnung eines Mehrertrags vom Tabaf die Einführung ber Fabritatftener ins Auge gefaßt.

Diefe Befteuerungoform besteht auger in Rufland feit langer Beit in ben Bereinigten Staaten bon Amerika und bat bort bet großer Blite ber Industrie überaus befriedigende finangielle Erfolge

Gleichnohl erfuhren bie beiben bem Reichstog unterbreiteten Weschesbaricklabe, bon benen ber erfte auf einen Debrertrag ban 46 Millionen Mart, der zweite auf einen folden von 32 Millionen Mart berechnet war, nur wenig Zustimmung. Son der Mebrheit wurden fie befämpst, vorwiegend nicht im Interesse der Tabaf-berbraucher, sondern aus Rudsicht auf die Tabafredustrie, die, wie man annahm, nicht nur das geplante Kontrolligibem nicht würde ertragen fonnen, fanbern auch burch eintretenben erheblichen Rud. gang des Berbrauche gu Schaden fommen würde. Dan befürchtete namentlich eine ichmere Schädigung der mittleren und ber überaus gablreichen fleineren Betriebe, die borgugstweife mit ber Berftellung und bem Abfate billigerer Bigarren fich befaffen. Die Berteeter ber beteiligten Induftrieberirte Roedbeutichlands olaubten gube boraudschen gu burfen, bag. bie Aenberung ber Beftenerungsweife gu einer umfaffenben Berichiebung ber Jabrifation nach Gubbeutich land brangen wurde, indem fie birgu anreige, bie habere Abgabe burch ausgebehntere Bermenbung bes billigeren inlanbifden Robmaterials on Stelle des ausländischen und burch Ausnühung niedrigerer Arbeitslöhne ausgugleichen.

Bei allem Biberftreben gegen ball Guftem ber Fabrifalbefteuerung trat gleichwohl in der Kommission des Reichstags, welcher der im Jahre 1894/95 borgelegte Gesehentwurf überwiesen worben war, auf berichiebenen Seiten die Reigung berbor, in einer Form, welche bie Industrie weniger erschittren und ihr weiteres Gebeiben nicht bemmen wurde, eine ftarfere Belaftung bell Anbufe guaugefteben. Diefer Abficht entsprang ein von den Abgeordneten Dr. Baaide, Miller (Fulba), Dr. Schult-Lupit und bon Maffow gestellter Antrog, nach bem ber ausländische Robtabat außer bem gefenlichen Gewichtkaulle von 85 M. für 100 ke nach einem prog nach bem Berte ber Bare bemeffenen Bollsufchlog unterliegen follte. Daneben follten die Bolinbe fur bie auständischen Tabafiabritate um ein Betrachtliches erhöht werden. Diefer Barichlag murbe mit dem Sinweis begründet, bag dabei die unerwünschten Folgen, bie von der Ginführung der Babrifatsteuer zu befürchten waren, im wesentlichen verwieden blieben, weil die bon ber inländischen Industrie erzeugten billigen Bigarren durch einen magigen Bollguichlag auf Moblabaf nur unmerliich mehr belaftet werden würden. Der nach dem Werte bemeffene Jollzuschlag würde vorwiegend foldze Tobate treffen, aus benen die dem Ronfum der anspruidsvolleren Raucher bienenden Sabrifate bergestellt werden. Diese wurden bie bobere Abgabe mit Leichtigfeit zu trogen vermögen.

Benem Borichlage gegenüber blieb bas Pemühen ber Bertreter berbundeten Regierungen Dis gum Schluffe ber Beratungen auf Erlangung der Sabrifatfieuer gerichtet, um fo mebr ale bei ben Regierungen ernfte Zweifel über die Durchführbarteit ber borgetannt murben, bestanden. Infolgedeffen murbe ber Untrag gurud.

Angivifchen ift ber Blan einer boberen Befteverung bes Tabafo nicht mehr verfolgt morben. In ber Coffentlichteis ift ber Gebonfe on eine foldje aber immer trieber aufgetaucht, und die Ersemtnis, bag ber Tabat gu einer ftarferen fteuerlichen Inauspruchnahme für bie Befreifung ber Gelbbedürfniffe bes Reicht fich borgnottveise eignet, beingt trot bielfachen Biberfpruche immer weiter bor. Daß oegen eine makige Mehrbelaftung bes Tobals leine begründeten Bebenfen belieben, menn babei bie inlanbifde Fabrifation vor Befabrbung bemobet wirb, ift von ben berufeniten Bertretern bes Sanbels und ber Induftrie felbit früher wiebenfolt und rudhaltlas anerfannt worden. Ilm jo weniger erjdeint es gufaffin, bei ber obmaltenben unahmeisbaren Rotroenbigfeit, Die Einnahmen bes Meins wefentlich zu vermehren, an bem Tabal abermals vorbei-

Dit Riidficht auf die Abneigung, die im Reichotage gegen bie Einflihrung eines Reichstabakmonopols und des Patrifnisteuer fofteme gutage getreien ift, glaubten bie berblindeten Regierungen aud für jest bavon abieben zu follen, auf biefe Besteuerungeformen wieber gerildzufommen. Dagegen ift ber in ber Reichstags-Rommiffion gefiellte oben ermähnte Antrog einer erneuten Brufung unieracoen morben.

Bei ben wieberholt angestellten ausgebehnten Ermittelungen hat fich jedoch ergeben, bach eine Bergollung bes Rolltabafe nach bem Sanbelbtverte mit fo erheblichen tedmifchen Gemierinfeiten verhunden und in ihren Wirfungen auf die am Tabaf beteiligien Kreise tes Sanbels und ber Industrie fo unberedenbor ift, bag im Greife ber verbundeten Regierungen bie Bebenfen, Diefen ibeorerifch meifellod unanfedthoren Borfdilog fich zu eigen zu machen, untberminbert fortbelieben.

Die unentfebrliche Borausfebung einer gerechten Wertbergolinno bilbet bie Möglichfelt einer unbedient licheren Feststellung bes die Grundloge, ber Bergollung bilbenben Bertes bes golloflichtigen Gegenfinnbes im Augenblide bes Gintritts ber Rollvillett. Diele Poravsfenung ift zu fordern nicht nur im listalischen Anteneise bes Staafes, fordern, und nicht gum menloften, auch im Intereffe bes Sandels und ber Industrie, bie burch unfidere und ungleiche Wegte

fo vielen, oft gufälligen Umfranden abhängig und fo ichwantend und mannigfalrig ift, wie ber ausländifche Tabat. Bielfach find es Eigenschaften, Die ber wechselnben Mobe unterliegen, wie Die Farbe, vielfach folde, Die erft burch forgfaltige Brufungen und Berfuche erfannt werben, wie die Brennbarfeit, Dedfähigleit und bergleichen, bon benen der Wert des Tabafd in maßgebender Weise mit bestimmt

Bollte man, um den Schwierigleiten ber Wertfeitftellung gis entgeben, ber Bergollung nach bem Werte die beim liebergange bes Anbals in die Banbe bes Sabrifanten fich aus ben Saltuten ober Geschäftsbuchern ergebenden Stanfpreise zugrunde legen, so mittbe man fid ber gabritariwner febr nabern und bie gegen biefe borgebrachten Einwendungen und Bebenfen mürben wieber voll auf leben. Wenn man aber, um biefes gu vermeiden, ben für bie Bersollung matgebenben Wert des Labats icon früher, etwa ummittels bar bei feinem Eingang in bas Inland gu erfaffen fuchen wollte, bann würden irgend welche zwerläffigen Unterlogen, auf welche die Wertfestinellung gestuht werben lonnte, nicht gur Berfugung fteben, da braudibare Faffuren ober andere vertoeribare Radineise über ben Wert bes Tabals nicht vorhanden fein werben. Man ware in biefem Falle fajt ansjolicistich auf bie Mitwirfung von Sachberständigen angewiesen. Es wird aber befürchtet, daß die ers forberliche gabl ausveichend qualifizierter Sachverjeinbiger für bie Bollabfertigung bon Tabet, Die fich in ber Regel in gablreichen tleimen Einzelabfertigungen vollzieht, felbit dann nicht zu beschaffen fein wiltbe, wenn die gollabierrigung bes Tabais auf einzelne weinge Eingangoftellen beidranft würbe.

Benn biefe Grunde es rations erfcheinen laffen, and von der Einführung geiner Wertverzollung bes Tabals bei vorliegendem Anfah abguseben, so bleibt in Ermangelung anderer geeigneter Befreuerungsformen nur fibrig, bei bem bergeitigen Softeme ber Ge middebergollung zu bleiben und fich barauf zu beidranten, es berrt auszugeftriffen, bag ber in ben beiprochenen Steuerfpitemer besonders gur Geltung tommende Gleichtepuntt ber Bemeffung den Stewerlast nach der Leiftungsfähigtett der Berbrander gleichfalls nach Tunkichkeit Berücksichtigung findet. Diese Absicht fuch der Entrourf zu erreichen einmal burch die geringere Belaftung bes Robiabats, der nadspeistlich zur Scrifellung von Manche, Raus und Schnupftabat, b. i. zu benjenigen Tabatfabritaben verwendet wied, die in überwiegendem Umfange von den minder bemittelten Rlaffen berbraucht werben, sabann burch erhebliche Erhöhung bes gollfapes für die fogenannte Importzigarre, die den höchsten, nur den wohl habenden Rauchern zugänglichen Lugus im Tabakgenuffe darfwilk. Giergu tommt die höhere Bollbelaftung bes in fein geschnittenen Joun eingehender Tabats, die in der Hauptsache den wertvolleren Stauche und Zigarettentabaf trifft, fowie die bobere Belaftung ber Bigaveiten, inebesonbere ber hochvertigen Auslandszigareiten, big burch ein besonderes Geset (Anlage 8) geregelt werden foll. Durch diese Masmahmen ift dem Berlangen nach tunlichter Schonung des minderbemittelben Rauchers foweit Rechnung getragen, ald dies im Rahmen der Gewicklebestenerung technisch überhaupt möglich ist Bei biefer Frage barf übrigens auch nicht überseben werben, bas bie gang ober gum Teil aus inländischem Tobat hergestellter geringwertigen Tabaffabrifate in der Inlandspruer eine erheblich mahigere Steuerbelaftung tragen, wie bie bolber wertigen Jabrifate. die gang aus austänbischem, mit dem golle belegtem Tabake berperitelli finb.

Die bon bem Enmunfe borgeichlagenen Erhöbungen bes Bewichrszolls bleiben in den Geenzen bes Zulöffigen und Möglichen. Sie bringen die Belaftung von 1000 lediglich ans au-Kändischem Tabaf bergestellten Zigarren von etwas über b D. auf nicht gang 8 M. ober einer Zigatte von etwas über 0,5 Ef. auf rund 0,8 Bf., mas fider nicht als übermäßig bezeichnet werben fann

Bird im Intereffe ber erforberlichen Steigung bes Ertrags ens bem Tabaf eine wesentliche Erhöhung des Jolles vorgenommen, gleichviel in welcher Form, fo wird nicht bovon obgeseben werden Dirfen, auch den inländischen Talat am der Mehrbelaftung zu beteiligen. Es entfignbe jonit bie Wefahr, bag ber inlandifche Tobat. bau burch bie mit ber Bollerhühung eineretenbe Berfrarfung bes Bollichutes zu einer bas Bollanitommen ichabigenben Mosbebnung angeregt wurde. Imar wird geltend gemacht, bag ber infanbijfte Tabalban unter ber Herrichaft best geltenben Gienergesebes an Ihnsang gurudgegangen fei und baft ber ibrund diefes Borgunges einer ungureichenben Bemeffung bes Follichubes liege, Dabei wird aber liberfeben, baff, wie bie Statifeit ausweift, ber burchichmetliche Gelbertrag bes Tabalbaues feineswegs gein Gegenteil gegen früher erbeblich gestiegen in. Breilich gift bien nicht überall, fonbern mit ba, wo burd Bobenbeichaffenbeit und Allima Die Möglichfeit gegeben ift, einen leichteren, für ben Bebart ber Zigarrenindustrie verwendbaren Tabat bervorzubringen. Berbrauch von Bfeifentabel - bariber besteht fein Zweifel gebt fertig gurud und ift felbft auf bem platfen Bande mehr und mehr bem Riggreen, und Biggreitenverbrande gewichen, Beraus erflärt fidt, baß in benjenigen Bezirfen, in benen vorwiegend fdiverer, für bie Rigarrenfabritation ungreinneter Tabaf erbeugt wird, ber Abfah innieriger und weinger lohnend geworden ist. In Diefer Sinficht würde aber burch eine berrücktliche Erhöbung bes Unterfciebe gwifden Boll und Steuer nichts gebeffert werben, ba borum ber Berbrauch von ordinarem Ramfitabat ficherlich body feine Steigerung erführe. Die Bolge würde mir feir, bag jum Radteile bes Zollauffemmens bie Ginfuft von auslandifdem Tobe gurudginge und im Inland ein verftarfter Anbrang zum Tabalbau eintrate, ohne biefen aber in allen tabaffrauenben Begirfen fofie nender zu geftalten. Soweit ein Burteil für ben inländischen Tabalbout fic ergabe, fame er mobl ansichtleiglich benjenigen Begirten anguite, bie ichon jest burch die Erzeugung beil wertvolleren und leichter verfäuflichen Zigarrenvoluft im Borteile find. Die Roben baffir würde neben ber Bollgemeinschaft bie nordbeutliche Inbuftrie gu tragen haben, bie vorwiegend auf ben ausfündigten Labat an gewiefen ift. Burbe ber Unterfcieb griffen Bell und Steiner erhehlich vergröhert, fo wire es mousbleiblich ben ber Schwer puntt ber Bigerrenfabrifation, menighens ber Rabrifation ber billiveren Zinarren, aus Bestfalen, Beemen und Hamburg fich mehr und mehr nach Entbeutichland hingoge, mo ber Anban der besteren inlänbifcen Tobale fiattfindet und die Industrie icon jeht auf beren Berarbeitung in ber Bigorrenfabritation eingerichtet ift. Eine bernringe Berichiebung tourbe icon in ben auf die 1879 erfolgte Erbohing 200 Edungoud für den intändifden Labat folgenden Sabren beobnibtet. Sabel barf nicht außer acht geloffen werben, dais die nordbeutsche Rigarrenfabritation, namentlich auch in bee Sandindufirie eine auf blete Taufende fich belaufende Jahl von Arbeitern beigafrigt. Goon um bemvillen würde jene Folge nicht unbebenfine fein. Um fie au bermeiben, wird begliglich ber Bemeffung ber Svommung stoufchen goll und Steuer mit grönder Bor-

Bertvendung bier weniger feide geführt werben fann. Der in dem Entwurfe vorgeschliegene einheitliche Steuersau von 62 Mart best ausländischen Bellefabrifats nicht zu entbebren. berarbeimingsreisem Zustande geht von dem derzeitigen Belastungs berhöhung der Indindssteuer wird auf das im sammensassung der Endstein Bergeindung der Endstein Bergeindung der Endstein Bergeindung der Endstein der Schalten und auf das im sammenschlichen Talen der Endstein der Schalten und der Endstein Bergeindung der Gehöhung der Endstein Bergeindung der Gehöhung de neuerlidger Beirfellungen angenoumen mutbe, bag bieje Berteilung je gur Balfte erfolgt. Begunglich ber Grumpen erfchien es mit Midficht auf ihren geringen Wert und thre beschräftlte Wertvendborteit billig, von einer Stenererhohung gang abgufeben.

Die Erhöling bes gelles auf unboarbeiteien Tabat Debingt es, bag and ber gull für Tabaffabrifate erhöht mirb. Die Einfuhr in ben 8 Raienberjabeen 1901/08 bat bei einem Bollfate bon 270 D. für Zigarben und Zigaretten und von 180 M. für die übrigen Babtifate einen Ertrag von durchschrittlich 8 400 000 M. ergeben, ibobon 2 200 000 M. auf Libarren und Bigaretten entfallen. Aus ber Bergleichung biefer Beträge mit ber Einnahme and dem Bose für Mobiabat — Succedamitslich &2 800 000 M. — erbelt, daß die Jodrifow, wameritich auch die Bigarren und Bigareiten, für bie Bolleinnahme eine verhäftnismußig wicht erheifliche Bebentung haben. Auf Grund von alteren Ern ! mittelangen fann angenommen werben, die Ginführ unn Ale garren richt niehr als 1% bom Comdert des deutschen Gesants wendungsgebier absühren könnte, terdeaust ausmacht. Jamerdin is annuertennen, daß eine be-trächtliche Steigerung des Jolles für Figarren nicht nur völlig Die Garicheift unter Litzer unbebenflich fontern, wie bereits erwähnt, in hobem Blage geeigneb feit entsprechen. ift, Die beabsicheigte Berbefferung ber Tabafbesteinerung in fogials ift, die beabsicheigte Berbefferung ber Tabalbesteuerung in fogials Der Grab ber Bertverminderung foll in jedem einzelnen Falle politischer Begiebung gu fordern, weil es fich hierbei um Bers dunch Abichahung festgestellt werden, was teine Schwierigkeiten brauchsgegenfrande bes Lugus handelt, die eine fractere Belaftung bieten wird. mit Leichtigfeit ertragen. Bei ber Erhöhung bes Jolles für Tabatfabrilate muß jeboch im Intereffe ber Reicholaffe immerbin baranf Rudficht genommen werben, daß eine probibitive Wirfung auf bie Ginfuhr, Die ben finnngiellen Erfalg gum großeren Teile ausfoflieben würde, verblitet wird. Der goll, ber gegenwärtig bas Saufend Bigarnen mit etwa 16 DR. befaftet, wird bater nicht liber bie Grenge ban 600 MR. ffir 1 de, b. b. bon efton 86 DR. für 1000 Stud, ferner von 500 M. für feingeschmittenen Labaf und bon 300 M. für andere Fabrifate erhöht werben bürfen.

Die finangielle Birfung barf für ben Beharrungtgufand auf elne jahrlide Mehreinnahme von rum 4,7 Millionen Marf bei ber Infandefieuer, 23.5 Millionen Mart bei bem Bolle fur Robbabef und Sabrifate mit Ausnahme ber Bigaretten, mithin im Dangen bon tunb 28 Millionen Mart veramidilagt werben.

Der borliegende Gesehentwurf ift zumächst auf die Streichung diefes Einnahmezuwachjes gerichtet. Daneben will er die fich biebenbe Gelegenbeit benugen, einige in ber Braris bervorgefreiene Mangel bes Tobaffienergesebes abzustellen.

> 2. 3m einzelnen. Bu Mrtifel I Biffer 1.

Die Baffang ben § 1 fcbliegt fich im allgemeinen ber gaffung ber Rummern 29 und 220 bes Belliarijs vom 25. Dezember 1902 an mit der Menderung, bag die Cabafrippen und Labaffrengel un Entwurfe bei der Aufgahlung ber Tabatfabrilate als bie geringe wertigften unter biefen an bie Spipe wifielle find, woburch eine bem Bette der Fabrifate und der Gobe ihrer Bergelling angehafte fin erboung erreicht tourbe.

Bug 1 Biffer 1. In welder Beife ber Nachfreid ber Bertoenbung zu enbringen ift, foll allgemein burd ben Bunbestut geregelt werben; babei follen läftige Rontrollen und Tunlichleit bermieben werben. In Fällen,

in benen ber Radmeis erft nach erfolgter Berarbeitung bes Anials erbracht werden tann, wird ein Ruderfan bes Unterfchiebe gwifden bem etwa bezahlten allgemeinen Cabe und bem ermagigten Cape ber Anmerlung gugeleijen werben fonnen.

8u s 1 Biffer 2a. Die Lobnfrippen und Labalftengel wurden bidber unt bem gleichen Bolliage belegt wie ber Robiabat (85 M. für 1 dx). Es ericheint angegeigt, bieren nichts gu aniben. Mie Mudficht auf bie Art ber Bermenbung und den geringen Wert ber Rippen fann feboch

Su & 1 Siffer 2b. Die Tabaflaugen werden hauptsächlich bei der Kautabaf-sebrikation verwendet. Zur Geritzlung von 1 dx Kautabaf find durchschnittlich 30 kg Laupe von ib B. erforderlich. Die klautabaffobrikation verwendet. Bur Derstellung von 1 de Kautadaf find in dem Gesch Aufnahme gefunden bat, für Fälle der geschtsberren durchschnittlich 30 kg Lauge von 26. B. erforderlich. Die Kautadaf Urt nicht bestimmt ist. Die Absilde war, daß die Steuer nicht eder fabrikation bezieht ihre Lauge, die aus Steugeln oder schwerem zur Erhebung kammen sollte, als die der Berkauf des Tadas sinkte Blattmaterial bergestellt wird, fost ausschließlich aus bem Auslande (Oesterreich-Ungarn, ber Schweig und ben Bereinigten Staaten bun mubrt werben, ben Lobal vor bem Berlaufe felbil gu fermentieren. Amerika). Die Ginfubr betrug i & Erntejab: 1908/04 10 870 dz. In ber liebergabl ber Ralle, in benen nur gang geringligige verwendeten Robinbuls bar, ba die ausgelaugien Blätter in ber Aabetfabrifation weiter verwendet werben (gu Rauchtabat und gebaut wird. Wenn auch vereinzelt ein Bertauf fintiffin Bigarreneinfagen)

Bur Beit unterliegen die Laugen der gleichen Berzollung wie fieinen Pfianzer mit der Fernuntation fich nicht obgeben komen. Robinkel, Andalrippen und Andafstengel (85 M. für 1 dz). Es ericheint geboten, auch jest fiber ben allgemeinen Bollfat für Robtabal nistr binausgageben.

Gine bobere Bokbeloftung ber Tabaflaugen als die im Entwurfe norgeschene widerrat fich im Intereffe ber inlanbifden Rautabatfabrflation. Eine Erfohung bes Jollfcrupes ber inländischen Ber-geflung von Laballangen fommt nicht in Frage. Die inländischen Berglitungsfape für Erzeugniffe, die bei der Ausfuhr ober Ries Bettbeteerb nicht zu befürchten.

Bud 1 Biffer 2c bie f. gefebenen Bollfabe handelt es fich aufger ben im erften Zeil ber gurgett bestohenben Braufteuergefebes gefcheben ift. Begrundung beionien Gesichtspuntten auch barum, bas richtige Berbaltnis gnifchen ber Zollbelaftung bes Mobiobats und ber Jabrifate

Redmung tragen. Alexeichend vom geltenden und auch vom neuen Zolliarif ift Tabaffabrifaten absieht. tur Geiftwurf eine besorbere Bollbebanblung bes fein geschnittenen

Die borgefebene Bollerleichterung fur Brofilfaratien bas ben jahre 1906 und 1907 fall gegenübes bem Borteile, ben ber und liche Popierfabrifen ausgudehnen. Die Gerfiellung von Signreiben

ausländischen vorgesehen ist, je nach der Art seiner Bertvendung Rleinindustrie zu fichern, von welcher die Derstellung einer be- von Juhren genieht, für den intandischen Tadat einen billigen And verschieden zu bedandeln, empfiedlt fich nicht, da der Rachweis der fitimmten Art geringsvertigen Schnupftadars, des jogenannten gleich schniften.
Rertvendung hier weniger leicht gesuber vorden fann. Der im Schnadglers, betrieben mirb. Jur Badrifation ift die Mitberwendung

Bu Biffer 8.

Die Biffer Sgenibalt gegenliber bem bergeitigen Buftanbe bie Neuerung, bag nicht nur eine völlige Bernichtung bes Tabats, sondern Das jur Serfiellung von Zigaretien bestimmte Papier (Riege inn feine Unbeauchbormodung zu menschlichem Gemiffe von ber rettenpapier) unterliegt einer in die Reinschaffe fliegenden Steuer Reuerung, bag nicht nur eine böllige Bernichtung bes Tabats, fonbern Albficht bes Gefehes greifelbere jum Anderude gu bringen und ba- mußigen aber aur nichtgewerbemütigen herftellung von Bigereiten burch die Steuerfreiheit bes Tabafs, der gu landwirtschaftlichen, verwendet werden seine Bienerten berbendet wieden berwendet wird (versiellung von Bigmeiten Unversieuertes Sapier burt gur Gerfiellung von Bigmeiten generbilden und Flangenichoblingen ober von Ungeziefer bei wie bergleichen mehr), liderzuftellen. Durch mchrfoche Gefuche, die in lehter Jeit aus gewerblichen und landwirtichaftlichen den eingeführten Zigarettenhülfen wird die Seener neben dem Kreifen an die Regierung gerichte worden find, erschein die Berechtigung biefer Erweiterung bes Gefebes ermiefen. Wenn bierburch eine ausgebehntere Bernrbeitung inlanbifden Tabats gu Bigarettenpopiers besondere Befrimmungen gu treffen, ferner Biga-Intereffe bes inlandischen Arbaidaues nitr zu begrüßen, ber feine ausehen find, ebenfalls der Zigereitenheuer gu unterwerfen und bas geningsvertigften Gorten ohne Steuerbelnitung nach biefem Bet- babei angutvenbenbe Berfuhren über die Erhebung ber Steuer gu

Bu Biffer 4.

Die Boridrift unter Biffer 4 will einer Forderung ber Billig-

Die Erhöhung ber Flachenfteuer bon 4,5 auf 6,8 Bf. für je 1 am enifpricht bem bieberigen Berbaltniffe gwifchen Wemichisund Flachenfteuer, gu beffen Menberung ein Anlag nicht vorliegt. Die Friefehung eines Minbefiftenerbetrages bon 50 Bf. beruht auf der Erwingung, bag ber Tätigfeit ber Steuerbeborbe, ble filt jebe Enterpflangung, mich wenn fie noch fo geringfügig ift, im Anspruch genommen wird, bach eine gewiffe Bedung ber burch bie Romirolle und Gehobung erwochjenben Ruften gegenüberfieben foll. Gine Barte fur bie Pflanger wied baren nicht erblidt werden tonnen. Der Betrag von 50 Bf. entipricht ber fur eine Stade von 8,06 gen au gablenben Sieuer. Die Bepflangung bon Flachen unter biefer Erbige bat feine wirticofiliche Bedeutung. Gie erfolgt meift fu ben eigenen Bebauf. Golle burch ben borgeichjagenen Minbeftseuerbetrag der Tabafban auf fo fleinen Flächen eimas eingefdrantt werben, fo wird borin fein Scheben gut feben fein,

Bu Biffer 6. Der Sninnerf will bie Bablungsfrift, bie in bem geltenben Gofebe fur bie noch bem Glachenraume gur Erhebung gelangenben Cabafficuer bis jum 16. Juli bes mef bas Erntejafr folgenben Babres fefigefeht ift, auf Steuerbetrage über 10 M. beichranfen und für geringere Steuerbetrage nur eine Bablungofrift bie gum 1. Oft. bos Erntejabres gulaffen. Die langere Boblungofrift wird offe mir folden Bflangern gutommen, Die gladen bon 1,6 &r und darüber bebauen.

Die Bestimmung bat ben Swed, bie mit ber langen Bablungs. frift für Die Gteuervervolltung, inebriondere bei ben gang Beinen Belangern berbunbene Schwierigleit ber Gingirbung ber Gteuer gu befeitigen. In biefer Begiebung ift gu erwahnen, bag in Oftpreugen 1908 allein 25 880 ber Glächensteuer unterliegende Bflanger - gegen 15 866 im übrigen beutschen Reiche - fich be funden, die ben Zobat fost anbichlieftlich für ben eigenen Bebarf und mur in Neinsten Mengen bauten und nur gong geringe Steuereträge, fast ausnahmfles Posten von weniger als 1 Dit gu gebien Der Gesamtering ber Glachenfreuer bat in Dimresther bet 26 889 Pflangern im Jahre 1908 nur 15 589 Bt. (== 21 409 Mart nach dem neuen Sabe) beimgen. Die Steuerpflichtigen find großenteils Knedete und Dienftieute, die im Baufe bes Jahres vielfach ihren Bohnart wechseln, so bag bie Einziehung ber Seeuer nach ber langen gablungafeift für die Gemerstellen mit Schwierigfeiten verbunden ift. Durch die Auffuchung ber Steuerpflichtigen erwachfen endlofe Schreibereien und erbebliche Bortoeusgaben. Diese Umfeande bürften die Einschränfung ber Zahlungefrift vollauf nur ber ermiffigte Bollieb ber Ammeelung gu Biffen 1 in Betracht rechtfertigen. Die Mahregel rechtfertigt fich aber mich baburch dag, wie ami dem Berichte ber Reichstagsfommission für den Tabalfieuergeseinnutf von 1870 - Rr. 845 ber Drud's ben - ber vorgeht, die lange Zahlungsfrift, die auf Antrag der Rommiffton gefunden habe, und gwar follte bem Aflanger Die Möglichfeit go-

In ber liebergabt ber galle, in benen nur gang geringligige Die Bange ftellt nicht ben gangen Wert bes gu threr Derftellung Blachen bebaut merben, hanbelt es fich jeboch nicht um Lobat, ber für ben Berlauf, fondern um folden, ber für ben eigenen Berbmach bieb bieb immer in unsermentiertem Juftande geschehen, ba bir

> Bu Biffer 7. In ben §§ 80 und 81 des geltenben Labafftevergefebes find bie Gube festgefreitt, nach benen bie Bengutung ber Abgoben (Steuer und goll) dei der Ausfuhr oder Riederlegung von Abbat und Aubolfabrifalen gu gewähren ift.

Andele werden gar Derfiellung von Laugen werig verwendet und berlegung in der Negenglinge, die bei der Ausruft voor Arestellung von Laugen werig verwendet und berlegung in der Negenbling die Beschriftung der Geneben der Ge hierzu verwendeten ausländeschen Tabals als ausgelaugter Tabal soll, so verlangt sonwol das Interesse des Handels und der Judius gurud, der dei der Heichstaffe, das die Bergitungssässe dem jeweiligen wendung finden und babei mit bem inländischen Labot in Wett- Stande ber Bebandtung und Berarbeitung bes Labats angepahi bewerd treten wurde. Bei dem borgofebenen Bollfat fit ein folder find. Um Diefer Forberung zu entsprechen, nnifte eine haufig: Arnderung des Gesches jutifinden, was nicht erwinscht wäre.

Es empfiehlt fich baber, Die Beftjepung ber Bergutungefabe Bei Bemeffung der unter Beffer ile, d und i des Eintburfs por- in die Sant des Bundesrats gu legen, wie dies auch im S B bes

Su Artifel JI. Die Uebergangevorschriften in Artifel II follen bie Ueberleiberguftellen, bamit einerfeith ber hochenftoidelten inlandischen tung in Die neuen Berbaltmiffe fur alle an bem Tobaf beteiligten Aubafinduftrie ein ausreichender gellichmit gefichere bleibt und ander- Rreife erleichtern. Es burf bier ermobnt werben, bag ber Ente feind nicht burch eine gut ftanfe Belaftung ber Binfubr ber finangtelle immef in biefer Abficht von Spermafregeln, gegen bie fic auch ber Befalg ber fol erhöbung gefährbet wird. Die im Entwurfe vor. Meichatag in abniliden Jollen weife oblehnend verhalten bat, fogefchlagenen Gage burfien auch Diefen Rudfichten angemeffen wie bon ber Rachbefteuerung ber am Toge bes Infraftiretens bes

Antaft vorgesehen, was einerseits mit Rudficht auf Die in bem bus bie Erleichterungen gleichmablig ben am ausfanbifchen Labat gu geftatten, Entwurf eines Bigareifenftruemgefebes in Borichlog gebrachte be- und ben am inlanbifden Tabaf Befeligten sugute tommen. Die tradtlide Erhitung bes Eingumagolls auf Biguretten erforderfich Beibehaltung des bisherigen Steuerfapes von 45 R. bis zum gestempelbem Boplere zur unmittelbaren Abgade an die Bestellen tout, anderfeits aud barch ben hoberen Wert dieser Andalart, feldst 30. Beptember 1900 beruht auf der Absidet, die Ernte des Jahres bollen wollen, besondere Bestimmungen treffen. twenn sie mur zur Bertweitung als Randcadal bestimmt ist, sich beren Andere bei Bereit besteht bei Bereit bei Bradellung gem Bigereitenpapien umter dauernde Steuerlauft gu fresten unter dauernde Steuerlauft gu treffen. Die Bulastung gemähigter Steuerläuft gie bei Grate- Anneelbung som Bigereitenpapien unter dauernde Steuerläuft gu treffen. Die Bulastung gemähigter Steuerläuft gie Grate- Anneelbung som Bigereitenpapien unter dauernde Steuerläuft gu treffen. Die Bulastung gemähigter Steuerläuft geschieden gemähigter Gieverläuft geschieden gemähigter Gewerkten

Den inlandifden Labat in gleicher Weife wie es für ben ! Bwed, bas Fortbesteben einer in einem Teile Baberns berBreiteten laubifde Labat in ber Miglichteit ber Borbergollung für eine Melle

Der Borigrift liegt die Abficht gugennde, eine foweihl für die amsführenden Behörden wie für die beteiligten Rreife bequeme Bu-

B. Sigarettenfteuergefely

logabe getroffen werben follte. Es erigien jedach geboten, biefe i Bigarettenferwer) und gener pleichrief, ob bas Bapier gur demerba-

Unverfiruertes Sapier burf gur Gerftellung bon Signretten

Der Bundestut ift bejugt, über Beichaffenbeit und Furbe bes Signrettenpopiers befondere Beftimmungen gu treffen, ferner Bigabeitimmen.

Die Steuer befrügt fur jebe gur Berfellung bon taufenb fahl und Größe von Zigaretten gugefanitiene ober in Dulfenfaudt jebrachte Papiermenge 3 Mart.

Die einer Bigoretee mittleter Große entsprechente Bopierfläche bestimmt ber Bunbestat.

Der Bundestal ift ferner befugt, fift bie im Sanbel mit garettenpapier übilden Formen und Gingeitsmengen (Rollen, bofte, Büchelden, Budungen von bullen ufer.) Die Steuerfage inter Zugrundelegung bes im Abj. 1 bestimmten Subed festzu-Bellen.

Das in inländifchen Poplerfabrifen bergefielte ober mis bem Ausland eingeführte Zigarettenpapier mit Ausnahme ber ein-geführten Zigarettenhülfen (§ 13) muß, che es weiter veracheitet, in eine Zigarettenfabrit ober in die Berkaufes ober Lagerräume tines Bandlers eingebrucht wirb, ober ebe ber für ben eigenen Bebranch Begiebende es an fich nimmt, einer Geempelanftalt (Abf. 9) ur Anbeingung der als Radweis der Berfteuerung dienenden Steuengelichen, übergeben werben. Die Stentpelanftatt haftef nicht für Abgunge, die ohne ihr Berfchulben bei ber Andringung der Steuergeichen entstehen.

lleber bie Errichtung ber Bigareitenpapier Steupelenftall und iber die Art ber Stempelung bes Papiers trifft ber Bunbeknnt bie erfordetlichen Bestimmungen.

Die Stempelung erfolgt loftenlos, gur Ermirtung ber Abstempelung ift bei one been Auffant eingeführtem Bopier berjenige verpflichtet, ber bas Bigareitenpapier aus bem Austanbe begieht; bei in infanbifchen Bopierfabriten ergeftelltem Bapier liegt biefe Berpflichtung in erfter Reibe ber Bapierfabrif und, fofern fie nicht von diefer richtig erfüllt worden ft, bem Begieber bes Popiere ob.

Der Bembestat ift befugt, iber die Form und Aufwachung bes zur Abstempelung der Stempelanftalt einzusendenden Ziganetterpabiers befondere Bestimmungen gu treffen.

Die Berfieuerung und Stempelung ift nicht erforberlich benn Signrettenpapier (auch in Form von Bigareitenhülfen) aus einer Papierfabrit gur Audfuft unter autlicher Aufficht angentelbet ober pur Biebermisfuhr eingeführt wird; besgleichen wenn Bigarettenpopier gur herftellung bon gur Audjuhr beifimmten Bigeretten ober Bigarettenbillfen verwendet wied. Das Rabere hierliber be-Stimmt ber Shirbefoat.

Ber Burdesrat Rellt bie Bebingungen fest, unter benen tolanbifches ober ausländisches Zigarettenpopier augerhalb ber Bigarettemapierfabrilen gum Beclauf an Bigarettenfabrifanten, Sandier und Brivathersonen oder gur Ausfuhr in Blattden ge dnitten und in Form von Deften ufm, gebracht ober zu Bigareiten bulfen verarbeitet werben barf.

Fenner tann ber Bundebeat für bie Abstenwelung bon in Sorm von heften ufer. aus bem Ausland eingehenden zugeschnittenen Bigarettenpapierblatten Erleichterungen gulaffen, Dett. bei benen bon ber Stempelung ber einzelnen Blattchen abgefeben morben ift, bitrien gur gewerbemägigen Berftellung bon Bigaretten midft pertvenbet tweeben.

Die Stempelanftalt (§ 8) fenbet bas abgeftempelte Babier am bas für ben Befteller gufianbige ober bon ihm begeichnete Steuers annt, bei bem bas Papier nach Entrichtung ber Steuer in Em-pfang genommen werden tann. Der Besteller wird burch bas Steueramt beunderichtigt, bag bas Bapier gur Empfangnahme bereitliegt. Wielchzeitig wird ibm der gu entrichtenbe Steuerbertog mitgereilt.

Bapier, über das innerhalb breier Monate nach ber Benach richtigung nicht verfügt worben ift, wird vernichtet.

Bille bie gur Ginfuhr fommenben Bigarettenbulfen bit bie Balling ber Steuer bei ber Bollabfertigung fattgufinden.

Den Berftellern von Ligarettenpopier umb von Bigaretten fo wie folden Memerbetreibenben, die bas obgestempelte Bapier ga Blatiden und Siffen meiter verarbeiten, fann, wenn ibr burch idmittlider Berbraud an Bigarettempapier einen Gewerwert ben 100 Mart fohrlich fiberfreigt, Die Zigerettensteuer gegen Sichtes heitsleiftung auf 6 Monate gestumbet werben.

Der Burbestal ftellt die Bedingungen feft, unter benen itt berborbenes Bapier ober im Galle ber Musfuhr von Bigaretten für bab gu Grer Gerftellung verwendele verfteuerte Bapier eine Bebe gutung ber Steuer ftatifinben fann. 6 BJ

Ansprüche auf Zahlung und Erfrattung von Zigarettensteuer beis führen in einem Jahre von dem Tage des Gintritts ber Steuerpfliche (§ 3 Wdf. 1 und § 5 Abf. 3) ober ber Steuerentrichtung ab. Ber Aniprud mir Radigablung binterzogener Steuer verjabet in bed

Inhaber bon Bapierfabriben, die fich mit ber Derftellung ben Bigarettenpapier befaffen wellen, find verpflichtet, por Beginn biefes Betriebs bierbon ber Steuerbeborbe Ungeige gu erflatien und fic ben bem Bundebrate gu erlaffenben Bestimmungen begüglich ber Bogerung ihrer Borrate an Bigarettenpapier fowie beguglich bes Gefches im freien Berfritte vorhandenen Beftande an Tabat und Buchflicung über Berftellung und Abgabe von Bigarettenpupler # untermerfen, auch den Beamten ber Steuerverwaltung gu ben 3m allgemeinen find die Nebergangsvorfdriften fo Mitaltet, üblichen Betrieboftunden Butritt in ihre Betriebo- und Sagernians

Der Bunbesret fann für Bapierfafrifen, welche Borrate best

in Sapierhabriden und graat jovobl gun Gelbsterbaunde tose gur Abgabe an andere ift verbaten. Der Bundespor funn in besonderen Jaken Andrahmen gulaffen.

Bigarettemabrilen und Bertaufer von Bigarettenpapier haben gleichfall ihren Beirieb por feinem Beginne ber Gemerbeborbe angiemelben. Gie haben über Bu- und Abgang von Zigareitenpapter nach ben bom Bunbedrate gu erlaffenden Bestimmungen Buch gu eibren und ihre Borrate an Bigarettenpapier ben Beamten ber Steuerverwaltung febergeit auf Beelangen vorgugeigen,

Berner haben bie Sigarettemfabriffanten ben Beamten ber Sienerbermaltung zu ben üblichen Betriebsfinnben Zubritt gn famb ficen Betriebs. und Lagerraumen und bie Briffung ber ferifgen Sigaretten hinfichtlich bes verwenbeten Bapiece zu gefintten. Der Bundesrat ift befugt, ben Berfauf von Zigarattespapter

Beidrankungen zu unterwerfen.

Ummung bes Bunbesents mit einer Begeidmung gu verfeben, aus bet biefet ertennbur ift.

Bezeichnungen, Die ben Glauben enteden tomnten, bag bie Signretten ober Bigarettenbullen im Auslande bergeftellt tourben lind, durfen, wenn lehteres nicht ber Sall ift, auf bem Sigarettenpapier nicht angebracht werben.

Der Bunbestat tann bie Bembenbung ungestempelter Gullen Freihriteftrafe an bem Schulbigen vollftreden laffen. sur getoerbemußigen Gerftollung von Sigareiten berbieten.

Die Bertuufer von Bigaretten find verpflichtel, ben Beamten ber Stenervermaltung mubreid ber fibliden Berbrufdftunben ben gutritt gu ihren Berfaufse und Lagerräumen und die Brufung ihrer Signrettenvorrate auf die Erfüllung der fieuerlichen Borfdriften gu gesieten. Bur eiwa entnummene Proben werben, ben Gall bes § 19 ausgenommen, Die üblichen Berfaufspreife vergutet.

\$ 18, Es durfen mir foldje Ligaretten und Ligarettenhülfen in bad Bollinland eingeführt merben, bie mit einer Begeichnung verfeben find, aus ber ihre hersiellung im Austand (ober in ben Bollausfofissen) erfennbar ift. Das Rabere hieruber bestimmt ber Bumbestat.

In ben über bie gafilung ober Sinnbung bes golles aber ber Sieger ausgestellten Beichelnigung ift bie auf ben Zigareiten ober Billien angebrochte Austandebegeichnung jedesmal zu vermerten.

Auf ben Badungen ber Bigareitenhalfen muß bie Studgabl ber fehteren und auf ben Umichtigen ber in Seftform eingebenben Capierbiatiden bie Babl ber barin enthaltenen Blatiden ange-9 14.

Die Inhaber ber Beirfebe, bie nach 55 9 bis 19 ber fteuerlichen Mufficht unterliegen, find verpflichtet, ben Beamten ber Steuerver-Saltung febe gu Stoeden ber Steueraufficht erforberliche Mustunft aber Berftellung und Abfah von Sigarettempapier und Bigaretten gu erteilen und bei allen Amtabandlungen Die Silfdbienfte gu leiften wer leiften gu laffen, bie notwendig find, damit die Beamten bie Wiren obliegenden Geschiffte in ben vorgeschniebenen Grengen wollsieben fonnen.

Den Oberbeamten ber Sieuerverwaltung find die auf die Berpellung, den Bezug und die Berdufferung von Zigareitenpapier und Maretten fich begiebenben Gefchaftsbucher und Geschäftspapiere auf Erfordern gu jeber Beit gur Ginficht vorzulegen.

6 15. Berfieller und Berfäufer von Bigarettenpapier und Bigaretteninteritanten, bie felbft ober beren Betriebsleiter wegen Defenudation ber Bigarettenfteuer bestraft find, tonnen auf ihre Roften befonberen Benezuden Sicherheitomagnahmen unterworfen werben.

8 18, Bigavetten, die unter Benvendung ungeftenpelten Bapiers bergefiellt find und bei benen bie ausfandifche Bertunfe und Bergollung ober die Bertvendung ban im Auslande gefertigten und bei der Einfuhr bersteuerten Bagierhulfen nicht glaubhaft nachgewiesen werden fann, unterliegen der Einziehung, gleichtel wem fie gehören und d gegen eine bestimmte Berson ein Strafversahren eingeleitet with over might.

Ber es unternfmmt, bie Ligoreitenseuer gu hintemieben,

Die Defraubation mirb insbefonbere als bollbracht angenommen; a) wenn mit der herstellung von Zigareitenpapier begonnen pelgentner erhöht, wird, bevor der Betrieb angemelbet ift (§ 0 Mbf. 1); b) toenn Berfteller ober Begieher von Bigarettenpapier unter-

laffen, bas Papier ber Stempelanftalt rechtgeitig gur Abftempelung einzusenben (§ 8);

c) wenn Berfieller bon Bigaretten ober Berfaufer von wenn herfieller von Zigaretten ober Berkaufer von jetes zu erstatten. Zigarettenpapier ober von Zigarettenhülfen Zigarettenpapier die Inhaber von Zigarettenhülfen in Gewahrfam haben, die ben Wor- Algarettenpapier haben familiebe am Zage des Infraftirerens des wicht entiprechen (68 8 und 18);

Gemobriem haben, die binficifid bes verwenbeten Papiers Steuer bovon gu entrichten. ben Borfchriften biefes Gefebes nicht entiprechen (§\$ 8, 11 umb 13);

bon Bigaretten aus ungefempelten Blatiden ober Gilfen (§ 4 Abf. 2 und § 11 Abf. 8) ober ber herstellung bon mas von 20 Marf übersteigt, gegen Sicherheitsleiftung auf 8 Mas nate gestundet werden. Das Dofein ber Deframbation wird in ben Fallen bes Abf. 2

ft. fo fundet nur eine Ordnungeftrafe noch § 20 ftatt. § 18. Ber eine Defrmibation begebt, bat eine Gelbftrafe verwirft,

bie bem vierfachen Beirage ber vorenihaltenen Stouer gleichfammt, Auferdem ift bie Steuer nachgugablen. Rann ein porenthaltener Steuerbetrag nicht fesigefiellt merber

so trict eine Geldstrafe von fünfzig Mark bis hundertiaufend Mark

Liegt eine Uebertreiung bor, fo find bie Beififfe und bie Begunftigung mit Gelbstrafe bis gu einhundertfunfgig Mart gu

Im Jalle der Bieberholung der Detraubation noch voraus-gegangener Bestrafung wird die im § 18 angedeoble Strafe ber-

Beber fernere Mildfall gieht Gefängnis bis gu drei Jahren nuch fich, boch tann nach richterlichem Ermeffen mit Berudfichtigung oller Umftande und der vorangegangenen galle auf haft ober auf Geldfrafe nicht unter bem Doppelten ber für ben erften Rudfall angebrobten Strafe erfannt werben.

Die Rudfallitrafe ift verwirft, auch wegn bie frühere Strafe war teilweife verbilit ober gang ober teilmeife erlaffen ift, bleibt bagegen ausgeschloffen, wenn feit der Berbuhung oder dem Erlaffe ber fenberen Straft bis gur Begebung ber neuen Straftat deel

riner Mart bis gu dreibundert Mart geabnbet.

Mit Ordnungeftrafe nach Majgabe bes Abf. 1 wird ferner

aber gewährt, fofern nicht ber Ansbestand bes § 200 bes fiebenende Junahme in gehn Jahren bedeutet. Sturfgesebbuche vorliegt;

Auslibung feines Amtes in Begug auf Die Bignreiterfieuer

bes & 114 bes Strafgelebbuche borliegt." § 21.

Gerfieller und Berfaufer von Bigogettenpapier und Zigaretten boften für Die von ffren Bermattern, Gofchifsführern, Gehilfen und jonftigen in ihrem Dienfte ober Sobne jebenben Berjonen fowie bon ibren Jamilien, ober handbaltungemitgliebern verwirften Bigaretten, beren gewerbemagige Gerfiellung im Inland unter Geldftrafen und Prozestlichten und für die nachzugahlende Seine fin hiernach auf dem Gebiete bes Tabafverbraucha Gerwendung ausländischer Gulfen erfolgt, ift nach nachrer Bes Inwermogens ber eigentlich Schuldigen. Wied nach bangfam ein beilweiser liebergang von der Zigarer gur Zigarerte Geldftrafen und Progestoften und für die nochgurgablende Steuer im gewiefen, bag die Jumiderhandlung ohne ihr Wiffen verübt ift, is vorzubereiten, wie er jug von ber Pielfe gur Zigatre bereits voll-Saften fie nur fur Die Steuer. Die haftung für Gelbftrafen termt nur burch richierliches Urteil ausgesprochen werben.

Bit die Gelbstrafe von dem Schuldigen nicht beiguteeiben, fo fam Die Steuerbeborbe Sovon abfeben, ben fur die Gelbffrafe Sufrenben in Anfpruch gu nehmen, und bie anftelle ber Gelbftrafe fretenbe

\$ 22. Unbeschadet ber bermirften Diemmigeftrafen fann bie Steuerbeborbe bie Benbachtung ber auf Grund biefes Befebes getroffenen Anordnungen burch Andreftung und Gingiehung von Geldstafen bis gut fünfhunbert Mart ergwingen.

In ben gallen ber §§ 16 bis 22 fommen binficitlich bes Strofverfahrens forme in betreff ber Strafmilberung und bes Erleffed ber Strafe im Enabenwege bie Boridriften gur Anwendung, foch denen fich bas Berfohren wegen Butriberhundlungen gegen die Jollgefebe beftimmt. Der Erlos and eingezogenen Bigaretten fomie Belbitrafen follen bem Sinate gu, von beffen Behorden bee Strafentideibung erlaffen fft.

Die Strafberfolgung bon Defraudationen verfahrt in brei Jahren, von anderen Zuwiderhundlungen in einem Jahre.

5 24, Die Erhebung und Bermaleung ber Zigarettenfteuer erfolgt burch die Sandesbeförden. Für die erwachtenden Roffen wird den Guebedinaten nach Wahgebe der vom Bundebrate zu erlassenden Deftimmungen Bergütung gewährt.

Die Beichsbevollmamtigten fur Bolle und Steuern und bie Stationellantrolleure haben in bezug auf die Ausführung bes Geried biefelben Recite und Pflichten twie begiglich ber Erhebung und

Bentraftung ber Bolle. Die auherbalb der gemeindstafilieben Bollgrenze liegenden Teile bes Meichsgebiets zohlen ansielle der Ziggrettensteuer einen entsprechenden Ausgleichungsbetrag an die Reichstaffe.

Die Zoffanfcliffe fteben mit folgenden Maggeben bem Wrigen

Audland im Ginne ber §§ 1 bis 24 gleich: Bon ben in ben gollaufchluften bergeftellten Bigoretten ift beim Eingang in das Infand nach näherer Beftimmung bes Bundebrats Die Bigarettenfteuer gum Sabe bon 3 Mart für tonfend Stild untelerer Welfe gu erheben. Gie find unmittelbur noch bem Empfange

em gufianbigen Steueranet angumelben. Dasfelbe gilt von ben aus ben gollanschliffen eingehenden

Bigarettenhalfen. Der Bunbefrat ift befugt, Die Berftenerung ber Bigareiten mb Zigavettenhillfen ichen beim llebergang in bas Inland gu ber-

Mus ben Bollamfdluffen eingeführtes Bigareitenpapier ift wie bos aus bem goll-Ausland eingeführte ber Stempelanftall eingufenben. Der Roichstangler tann unter Buftimmung bes Bunbelrais mit ben fremben Reglerungen wegen herbeiführung einer ben Sorfdriften biefes Befeges entsprechenben Befreuerung bes Bipareitenpapiers in ben bem Bollgebiet angefchloffenen Staaten und Gebietsteilen, wegen Uebermeifung ber Steuer fur bas im gegenfeitigen Bertebr übergebenbe Zigarettenpupter ober toegen Degrundung einer Steuergemeinschaft Bereinbarungen treffen,

사 보다. Der Bollfat für Bigareiten wird auf 1900 Mart für ben Dop-

Mir bie bestebenben Betriebe find bie nach §§ 9 und 10 erforderfichen Angelgen bei Bermeibung ber im § 20 vorgfebenen Orbnungeftrafen fpateftene gwei Wochen ber Infrafttreten bes We-

fchriften biefes Gefehes über Stempelung ober Begeidmung Gefehes in ihrem Befind befindlichen Borrate an Bigarettenpapier und Biganettenhülfen bis fpatefrens gevei Wochen nach biefem Beitd) wenn Berfieller ober Berfaufer bon Bigaretten folde in punfte ber Stempelanftalt gur Abstempelung einzusenden und bie

> Die Steuervenvaltung fann die Bernichtung von Ligareite:1s bulfen gegen Bergutung ihred Anichaffungeweris anordnen, wenn riofeiten werurf

Die Rachfteuer fann, foweit fie für einen Pflichtigen ben Bo-

Bis gu ber im Abiah 2 begeichneten Frift ift es gefiattet, fich durch die daselihit begeichneten Tatsachen begründet. Bird fest- durch Ausfuhr aber Bernichtung des Papiers der Rachieuerpflicht gestellt, des eine Hinterziehung nicht verlibt oder nicht beabsichtigt zu entziehen. Die benbsichtigte Ausfuhr oder Gernichtung des Bapiers ift unter Angabe feiner Menge ber Steuerbeborbe borber

Der Bunbestat fann anordnen, bag bie Bigarettenfabrifanten und die Bigarettenbanbler bie am Tage bes Infraftiretens bes windeftens aber fünfgig Mart für jeben eingelnen Jull beträgt. Gefebes vorhandenen Beftande un Bigaretten jejeftellen und ibber ihren Abfat befonders Buch führen.

Begründung Im allgemeinen.

Die Uebung bes Tabafgenusses in ber Form der Zigarette ift in Deutschland noch ziemlich jung. Es ift wenig über 40 Jahre ber, daß bie Zigarette in Deutschland ihren Einzug gehalten hat. Seither und inobesondere in ben lehtvergangenen gebn Jahren bat fich ber Berbrauch von Zigaretten in Deutschland, und grar forvohl wenn fie, was bei den angegebenen Sandlergewinnen nicht mobefolder auslä-icher wie inkandischer hertunft, in gang ungewöhnlidem Mage vermehrt.

Die Einfuhr bon Bigaretten, Die 1895 fich auf 1618 du

belief, frieg

bis gum Johre 1900 auf 3 880 dx im , 1901 , 4900 , 1902 . 4801 .. 1908 . 5410 . * * 1904 6 593 . = 586 000 000 Stild.

Sie hat fich allo in bem Zeitraume von zehn Jahren mehr als Salfte berfeiben.

a) wer einen zur Bahrnehmung bes Steuerindereffes ber | ungen ber Abbalemuselesonmission nur 152 444 000 gegeneren un pflichteten Beamten ober beffen Angehörigen wegen einer Infande bergeftellt wurden, betrug die Produttion nach einer auf die Erhebung aber Neberwachung der Figureitensteuer Schäung Bagvernabiger im Jahre 189ft bereits 600 600 600. begigtichen amtichen Ganblung ober Unterlaffung einer im Jahre 1807 icon 1 100 000 000, und für das Jahr 1904 wied falden Beschenfe ober andere Borteile andietet, verfpricht fie soger auf rund 4 Milliarden Stud angegeben, was eine fust im Rabes 1897 felon 1 100 000 000, und für bas Jahr 1994 mied

Mady Abgung ber Musfuhr von 809 da em 65 770 000 Send sie b) wer fich Sandlungen ober Unterlaffungen gufchulben tommen biernach ber intanbiiche Berbrauch von gewerbundig bergeftellten lagt, burch bie ein folder Beamter an ber rechtmagigen Zigaretten für bas Jahr 1904 auf 4 470 000 000 ober rund 70 Stild auf ben Ropf ber Bedolferung gut fchüben. Hierzu fommt verhindert wird, fofern nicht der Latbeftand des § 118 oder nach ber fonder iconbare, jevoch gweifellos auch nicht mierhebliche Berbenuch bon Bigaretten, Die vom Ramber felbit gefeetigt werben. Die Junahme bes Zigaretienverbrauche überfieigt die Junahme ber Bevolberung gang erheblich was nicht auf eine Bunahme des Enbalgenuffes im abgemeinen gurudgeführt werben fann, benn eine foldse welft bie Stutiftif nicht nach, fonbern lediglich auf Rojten bes Sabafgenuffes in anderen Bormen zu rechnen ift

gogen bat. Sieraus wurde der Bigarveninduftrie eine ernfte Gefahr entiseben. Richt mit Unreche mirb baber ber gefchilberte Borgang auf bem Webiete bes Labatverbrandis von bem genannten Gewerbe mit großer Corge verfolgt.

Richt weniger haben aber auch die verbindelen Regierungen Anlog, diesem Borgang ihre volle Anfmerkjandeit zugewenden, und gwar obenjowohl aus allgemein voltswirtidajtiiden und jogsalpolitifchen wie aus finanziellen Rückfichten.

Wie belannt, ist die Figervenindustrie fast andschliesisch auf Dandarbeit angewiesen. Wehrsache Bersuche, wentgiens die Fi garrenwidel auf maschinellem Wege herzustellen, haben nicht befries

digt, so das angunehmen ist, das die Maschenenarders in der sigarreninduftrie nie zu erheblicher Bedeutung golangen wird. Die signereninduserie beschüftigt gurgeit über 125 000 berufügenoffen. draftifid angemeibete Arbeiter und gwar vielfach folde, beren Ars beitofroft für andere induftrielle Betriebe ober für landiplenfigaft lidje Beichüfzigung nicht andreicht.

Demgegenüber ist in ber Ligarrenfabritation Me Bertrenbung von Mafchinen in ausgebehntem Umfange möglich und in ben geolie ren Betrieben auch bereits eingeführt. Eine auch nur einigennagen erhebliche Verbrängung der Zigarce durch die Zigarette müßte das ber bie Arbeiterverhalmiffe auf bem Gebiete ber Zabafverarbeitung imgunftig beeinfluffen.

Auch die fandwirtichaftlichen Invereisen würden babei infofenn in Mitteibenschaft gezogen, als ber intänbische tanın in ber lage ift. für die Zigatellenherfiellung geeignete Labrie in größerem Unt fange zu etzengen und baber in ber Mbfahfahigteit ber Sauptmenge feiner Brobufte beeintruckigt würbe.

Ebenso würden sich im Robarbafhandel tiefgreifende, für diele bestehende Geschifte febr empfindliche Aenderungen und Berfchiebungen vollgieben.

Gerner darf nicht unerwähnt bleiben, dag nach weit verbreiteten und toobt auch begrundeter Unficht ber reichliche Andelgerung in als der Tabafgenufg in Form des Roudstabaks oder der Ligarre. Eine allgu farte Berbrängung der Ligarne burch den Bigarettens fonfum ift baber auch von biefem Gefichtspunft aus nicht erwünfich.

Du ber Tabat eine ber wichtigeren ftantlichen Einnahmequellen bilbet, so muß jede Beränderung im Tabafverbrauche schließsich auch earaufbin geprüft werden, ob und in welcher Weise fie die Grinagsfühigeeit diefer Steuerquelle gu beeinfluffen geeignet ift.

Es ift nicht gu bertennen, buf ein mehr ober minder betrocht lider Uebergang bon ber Zigarre gur Bigareite bei bem bestebenben Svideme der Abgabenerhebung vom Cetoliste des Robtabato auf die Ermaglfähigfeit ber Labatfteuer einen unglinftigen Ginftug ausfiben wurbe. Rach ber Menge bes gur herftellung bermenboten Zaboth verbalt fich die Ligarette gur Ligaret wie 1:6 bis 8. Wenet ber Tabalverbrauch in Form ber Higarette ebensoviel Stener andbrimpen foll, wie der in Form der Ligarre, so müßten im Berbrauch antielle je einer Ligarre f bis 8 Ligaretten teeten. Dag ein Ausgleich in biesem Umsang eintreien wird, ift aber nicht wahrscheinlich, da ein derart fiarfer Figaneitenkonfum, wie er fich hieraus en geben würde, schon aus gesundheitlichen Rücksichten wohl faum möglid) ift.

Ob bie in ben lehten Jahren beoboditete Berminberung bes auf den Mopf ber Bevöllerung berechneben Tabaltonfums ichon auf die toachsende Borliebe für die Zigarette zurückzestühren ist, nun dahingestellt bleiben. Jedenfalls aber toird durch sie die Annahme triberlegt, daß durch die Zigarette der Tobakverbrauch gefördert

Au ben bier aufgegablten, bestehende gewohnte Berbaliniffe nachteilig beeinfluffenden Umftanden Iommt noch weiter, bag es als eine Unbilligfeit empfunden werden muß, wenn die Zigoretien-fabrifation in dem Popier ein mit feiner oder bei Berwendung ausfändlichen Bapiers mit einer nicht nennenswerten Abgabe beallotetes Destilatt bemist, mahrend die Zigarrenfabritation ihre Destilatier hoch verzollen muß, Richt gum toenigften in biefen. Unshaube — neben ber Möglichkeit ber Majchinenverwendung ist die Neberlegenheit der Zigarettenindustrie im wirfichafilichen Rompfe gegenüber der Zigarrenindustrie begründet.

Richt gang ohne Berechtigung wird in diefer Binfifte auch barant hingewiesen, daß bas Papierbechlatt der Zigarette, das mit dem Tabase gerandit wird, nicht anders als wie ein Tabasfurrogat aufgufaffen und baber billigertveife auch wie bie onberen Cabaffurnogate au verftevern fei.

Alle biefe Grunde burften eine ftarfere Gewerbelaftung ber gigaretten rechtfetrigen. Diese Grunde werben noch badurch untertüht, daß die Zigarette fich nis Besteuerungsobjeft gang befonders empfiehit, weil fie in noch boberem Wage als die Zigarre als ein Auguspernifimittel gelten fann.

Bag Die Zigarette eine habere Steuerbelaftung ohne toefentliche Beeintrachtigung ber Intereffen ber Aufrifanien, ber Boneffer und ber Berbrancher ertragen fann, burfte nicht aveifelhaft fein Die billigeren Sorten werben gurzeit schon au 1/4 und 2/4 Sto. bas Stud (20 und 15 Stud ju 10 Pfg.) verkanft und gwar und Sandlergewinnen von 100 v. h. und oft weit barüber bimund. Sine Steuerauflage von 8 M. fur bas Laufend wurde ben Preis ber Jigarette um 1/2 Pfg. erhoffen; die Bertenerung murbe affer erft bei 3 Stud 1 Afg. nusmachen. Diefe Bertenerung ift, felbig fcheinlich ift, in ben Berfaufepreifen voll gur Beltung tommt, feine berartige, bog fie nicht von ber Bevülferungotlaffe, ber Die Gewohnheits-Figarettenraucher hauptfüchlich angehören, ohne Befdiverben getragen werben fonnte.

Die Steuererholung bat auch deshalb umfoweniger Bedenten, als es jebem, ber ihr entgeben will, freifieht und ohne Beeintrach tigung feines Rouchbeburfniffes möglich ift, gur Ligarre aber Bfeife gurudgufehren.

Eine Schabigung ber Sigaretteninduftrie ift nicht angunehmen Ein Rudgang bes Ligarettenberbrauche wurde fich, someit ein folder überhaupt eintzeten follte, aller Boundficht nach trobl auf Die billigeren Berien beschränfen, die bei Gubrifpreifen bon 3,76 vervierfacht, während die Einfuhr von Zigarven in dem gleichen Mart und 8,80 M. für das Loufend obrieben feinen wesenschen Butwiderbunddungen gegen die Borichriften dieses Gesches und Beitraume fich nicht toefentlich bermehrt bat. Lehtere ftieg von Gewinn abwerfen tonnien, wahrend die nicht lohnende Der jedung bie bagu erlaffenen und öffentlich ober ben Beteiligien besonders 3 285 de im Jahre 1904 und beträgt, ber befferen Gorten burch die Erhöbung bes Eingangsgolls auf befannt gemochten Bermaltungebestimmungen werden, fofern nicht nachbem fie fich bor gebn Jahren nach auf mehr als bas Doppelte 1200 IR. für 1 Dg., die als Gegenwert für die Steuererhabeng tine fonorere Strafe verwirft ift, mit einer Ordmungoftrafe von ber Ligaretteneinsuche begiffers batte, jest wicht viel mehr als die zugefranden werden foll, trot ber Steuerauflage eine erhebliche förderung erfahren dürfte. Es bestände übrigens auch wohl die Sbenfo wie die Sinfube ift auch die infandische hersbellung bon Möglichkeit, einen Allegang bes Zigarettenverbrauchs baburch Bigaretten gewochfen. Babrent im 3abre 1875 nach ben Schule intanguhalten, bag bie geringen Gorten nach wie vor ohne Breit-

brhöhung welterberfauft werben und die auf biefen lafterbe ! Steuerauflage ben Berfaufspreifen ber befferen Gorten, vielleicht mit ihrem Merte entiprechend beigenben Anteilen, gugeschlage toich. Einerfeits wurden die burchvog den wohlhabenden Arreifen ampedorreden Berbrausber der hochwertigen Zigareiten diese eroffine Wiederspruch auf fich nehmen, anderseits wurde dieses Berfahren in ber Breissiellung neben ber Blobeung ber eigemen Infereifen der Bigaretteninduftrie insbefondere auch die Aufgabe der Legung der Steverloft auf die ftarteren Schultern mit erfüllen beifen.

Es ift gunadir erwogen worden, ob allen biefen Berhalmigen picht etwa dadures ausreichend Rechnung getragen werden fömnte, bag wan ben Ginfunggall für geschnittenen Zigareitentabat und für Bigaretten bober ansept als ben goll für bearbeirete Sabatblatter und für Bigarren. Man fomnte seboch barüber nicht im Unflaren Die unverfürzte Bahl mit 4 Milliarden ber Berechnung zugrunde fein, daß eine derartige Magregel eine lüdenhafte bleiben epird, da ie eine 7% bes inlandischen Zigarettenkansums unberührt last. Die nicht erhebliche Ausfuhr burch die unberüchtigte Menge ber Beschödigung schwer aussuhrbar. Dem Bundebrate wird baber bie Denn fie trufft nur bie eingeführten und die im Infand unter Ber-Bigaretten. Lehtere bilben aber nur einen verschreiten ber Beinen Bernarft. ber Deffe gescheben, bag die Befinden nur auf ber Deffe gescheben, bag die Befinden nur auf ber Deffe gescheben, bag die Beinen Barrf. Bruchteil ber infanbiichen Fabrifation, die Wren Robitoff in ber Cauptionte ale Mobiabat einführt.

Benn man den Zigarettenverbrauch allgemein freuerlich hober

lelasten will, fo muß man an die Bigarette felbst beromgeber Abgesehen wom Monopole, das bei ber vorliegenden Betrachfung aufficeiben fann, geiften fich für bie Durchführung einer Canberbeftenerung ber Bigarellen gundchit givel Wege, bas in hener wer bie Beftenerung bes Bigaretten.

Der erfteren fteht außer ben Bebenfen, Die feinerzeit mit Reichstage gegen bas Tabalfabrilatsteuerspitem im allgemeinen geliend gemacht morden find und dafelbit wohl auch heute noch bestehen, die Schwierigseit entgegen, daß eine richtige Begrengung bes Stenerobjefts nicht gu finden ift. Denn wenn mir die fer tigen, das beißt die gewerbemaftig bergestellten und gum Berfinge gebradten Signretten von ber Ferriforbeuer getruffen werben, fo wird die Gelbeberftellung ber Bigaretten burch die Berbraucher, Die in einzelnen Gebieten, g. B. in Elfag: Lothringen, mo fie bie Solfte des Bigarettenfonsums ausmandt, noch sehr in Uebung ist, von der boberen Belaftung freibleiben, ba babei faft aussichtlieftlich im Inlunde geschnittener Zigarettentabat in Betracht tommt, ber bon einer Umerhobung für geschnittenen Bigarettenlabaf nicht getroffen mirb. Diefer Umipond wurde gum Rachteile ber Bigaretteninbie ftrie fomoel wie bes finangiellen Erfolges ber Steuer Die Uebung der Zelbstherischung der Zigaretten durch die Raucher gweifelios erbeblich mobehnen. Die Wirfung fomnte nur dadurch verhatet werden, daß man auch den im Inlande geschnittenen Zigaretlensebat in die befondere Besteuerung mit einbezieht. Dies wirde pemertechnisch einem Bebenten nicht begegnen, ba fich bei ben Farmen, in benen biefer Labat berfauft wirb, die Durchführung einer Bandernleniscuer an fich leicht ermöglichen ließe. Schwierigfeit liegt aber barin, bag bie Weenge gwifden gefchnittenem Zigarettentabat und fein geschnittenem Pfeifentabat ifogemanntem Shag ober Scafechiti) ichwer fejigustellen ift. Diese Art ben Bfeifentabof bilbet in eingelnen Gegenden, mo bie furge Pfeife bewurzugt wird, g. B. in Elfag. Lothringen, Die faft audichleefflich gebrauchte Tabatform für den Tabatgenug in der Bfeife, für den in anderen Gegenden, & B. in bem benachbarten Boben, haimtfach lich Weobichmittalate bermenbet werben. Auch gunt Rauen wird ber Beurfdmittebut gebraucht.

Der jeingeschnittene Pfeifentabaf wird aber in feinen billigen Corten, De teilmeije fcom gu 10 Big, bas 50-Wramm Bafet berfouft werben, Die besondere Steuerbelestung nicht tragest tonnen, Es ware and in hobem Major ungerecht, wenn diefer bon dem gemeinen Manine gerandte (oder gefaure) Bfeifenwahal von der hamptischtich für den Genuß von Lugusfahrifoten des Tabafs befeinungen Somerauflage mit getroffen wurde, wahrend ber Bigare pemperbrands baron befreit bliebe.

Dieje Edmierigfeit fonnte nur bejeitigt werben, wenn es ge lange, für den eigentlichen, der Fabrikalsteuer zu unterwerfenden Beginneitentabal eine jureng umgrengte Begriffsbestimmung zu geben. welche die gewöhnlicheren fein geschmittenen Gjerfentobase von der Fabrifatilemer audichlöffe.

Du feboch eine befriedigende Löfung biefer Trage fich bisther wicht bat auffinden laffen, entfüllt auch bie Molichfeit der Turchführung der Zigarerienabgabe auf dem Auge der Fabrifarfteuer

Die Schmierigfeiten begüglich der Erfaffung der eine Mancher felbft hergestellten Zigaretten und bamit aud bie Schwintigfeiten bezinglich ber Behandlung bes Ligaretteniobals fammen aber in Begfall, wenn ber oben angegebene zweite Beg beidmitten, b. b theem die Stener auf die Bermenbung des gur herftelling ber Bi gereiten erforderlichen Bupiers gegründer wird. In diesem Falle wird die van dem Rancher bergestellte Figuretie, gleichgiltig was für ein Tabaf bagu verwendet wird, ebenfo getroffen wie bie gewerbamagig bergepellte und in den handel gebrachte Bigarette.

Die Besteinerung bes Zigerettempopiers ist nicht neu; fie in bereits in einigen fleineren entopäischen Staaten birechgeführt, mllerdings in der einfachen Form bes Zigarettenpapier-Monepols In den größeren Staaten, die das Tobaknonopol oder die Tabal upri bapen

wendere Capier ift eine für diefen Zwed aus veften, reimien Faferftoffen besonders bergeftellte Art bunnen Ceibenpopiers, bas voll-Mandig frei ift von Chlor und Saure und fich von anderen abnlingen Banicrarien, dedurch unterscheiber, daß es bei ber Berbrennung feine neumensneeren Africaurachande binterläht und den eigenrimt. liden Bapierbrundgeruch erheblich weniger wahrnehmen lagt. Biels fach wird es mit Infan von Brenuftoffen (g. B. Magnefinne Car. Schwierigfeit möglich fein, gur Berwendung von im Inlande ber-Bonat) hergenelit, woburch ein bauernbes Weiterglimmen bes einanni in Brand griceften Bapiers bis gur nölligen Berbreumung er veicht, alfo ein Kangeben ber angezindeten Zigavette verdirbere mirb.

Des in Deutschland verwendete Zigarettenpapier wird übertwiegend aus bem Austande bezogen. Die Einfuhr erfolgt bamt-Tadelich aus Frankreich. Ruigland und Deperreich und goar für die gewerpsmägige Deritellung von Zigaretten in Form von Bogen und in auf Rollen (Bubinen) aufgemachten Streifen; für ben Berfauf on Bigarettureaucher, die ihre Zigovetten felbft fertigen. form von gugeichmittenen in heftform gebrachten Matteben ober in Borm bon Gulfen.

In der lufandischen Bovierfabrifation bat die Gerftellung ligarcitorpowler noch febr wenig Aufnahme gefunden. Rat angestellten Ermiticlungen gibt es gur Zeit in Dentichland une ber Sabrifen, Die Bigarritenpowier herfielben.

Eine Umgehung ber Steuer burd Bembenbung unberen bur nen Geibenpapiere ift bei ber gewerbemubigen Berfirflung von Bigaretten feben burch bie im Geschentwirfe vorgesehene Semtrolle mageichloffen, de nur gehempelten Bapier vermendet werden barf; bei ber Gefoligerliellung ber Zigaretten ift fie teobl möglich, burfie ober in night erheblichem Umfange zu beforgen fein, da der Gefebrund ber Zigarerte babured berart verfchlachtert wird, ball ber Rauther lieber ble unbebeutenbe Struerentlage auf fich neomen oder, wonn er dies vermeiden mill, gur Bleife oder Ligurer gurud.

Die Frage der Burchführbarteit der in dem Gesegenmourse borgeichlagenen Beneuerungstert gibt nach dem Urfeile von Soch verfündigen in Bedeufen feinen Anlaß

I. Die Bollerhöhung von 270 auf 1200 M. für I de Bigaretten. 2. Die befondere Bigorettenfreuer.

Bu 1: Ob die Einfuhr fich auf ber gleichen Bobe wie im Inbre 1904 (rund 6600 dr.) halten wird, entgiebt fich ber Beurteilung, micht beeintrachtigt wird. Solbit wenn man aber eine Berminberung von 25 v. d. anhabte Breisfteigerung feicht auf fich nehmen fonnen und wohl auch nehmen wollte, wire immer noch auf einen Weberrtrag an Boll oon rund 4 Millionen Mart zu rechnen.

Bu 2: Die Inlandserzeugung an Zigaretten wird auf 4 Milliarden Stud geschapt. In diefer gabl ift nicht inbegriffen die bas Berschneiben bes Bapiers in die bei ber mafchinellen Berfiellung Menge ber bon ben Rauchern felbit bergefrellten Bigavetten, Die ber Figaretten gebrauchlichen Bobinen auf Antrog und nach Angebe ebenfalls bet Steuer unterliegen. Bitt die Schöpung biefer Menge die Bahl der felbst perpellten Zigaretten gang unberücktigt läßt, dagogen trob bes vielleicht zu erwartenben Produttionsrudganges logt in der Annahme, daß der etwaige Produktionsrudgang fowie bom Raucher felbit hergestellten Bigaretten ausgeglichen werben, Befugnis verbehalten, eine erleichkerte Renne ichnung bafur gugu-

Der murmagliche Glefamtrobertrag würde fich hiernach besiffern auf 16 Millionen Warf.

Unter der ferneren Amufbine, daß die Bermeltungefoften ben Betrag bon 6 bis 7 b. D. nicht übersteigen werben, mare alfo einschlieflich bes Wehrertrags des Bigarettenzolls auf einen Gesantcomertrag von annähernd 15 Millionen Mart gu rechmen.

> 3m einzelnen. 84 1 10 1 1

Unter Bigarettenpapier im Ginne bes § 1 966, 1 ift berarriges Papier in allen Formen, in denen es in den Sandel fomunt, alfo auch in Form von zugeschnittenen Blättigen, Gulfen uftv. gu berfieben. Bu § 1 996. 8.

Die bom Rigarettenpapier erhobene Zigarettenfleuer fteht in keinem Zusammenbange mit bem Eingangegoll auf Bapier. Gie ift eine Inlandsabgabe, die alles Zigarettenpapier ohne Rudficht auf Die Herfunft gleichmäßig belaftet, wedhalb neben ihr für das aus dem Austand eingehende Bapier der Gungangszoll nach Waggabe des Bolltarife gu erheben ift.

Bu § 1 Alf. 4. Die im Gingonge blefes Abfabes bem Bunbedrate vorbehaltene Befugnis foll die Aloglichteit gewähren, Baviere ausguschliegen, Die infolge ichlechter Beschaffenbeit ober wegen ihrer Fürdung eine Abfeempelung nicht gulaffen.

Der weitere Borbehalt beruht auf ber Ermögung, bag verfucht verben fonnte, die Zignrettensteuer baburch gu umgeben, bag bie Bapierumbüllung ber Zigarette burch eine andere Umbüllung erfeht wird. Rach erholtenen Mitteilungen follen im Auslande jeht fcon Atgaretten bergestellt werden, die fiatt mit Bapter mit Meisblättern umbillt find. Je noch ber Art folder als Erfas bes Bapiers berwenbeten Umbullungen fonnte beren Abstempelung Schwierigfeiten bereiten. In biefem Falle mußte ein anderes sebracht werben, beffen Bestimmung bem Bunbesrat überlaffen bleiben fall.

Da die Besteuerung des Bigarettenpapiers nur das Mittel gu der beabsichtigten Belaftung der Zigaretten bildet, so nur der Bewessung der Steuer auch die Zahl der Zigaretten zu Grunde gelegt werden, die unter Berwendung des Bapters hergeftellt werden. Bei dem in größeren Machen zur Berfteuerung kommenden Baptere lann aber die Zahl der Zigaretten, die terfächlich daraus gefertigt werben, bei ber Berfchiebenheit ihrer Großen meift gum bowaus nicht mit Sicherbeit angegeben werden. Da es fich nicht empfiehlt, eine bestimmte Größe für die Zigaretton allgemein vorzuschen, fchlägt ber Entwurf por, ber Steuerberedmung burchwog bie fur eine Zigarete mitlerer Größe erforderliche Papierfläche zu Geunde zu legen, beren Bestimmung bem Bundebrate vorbebalten bleiben foll.

Die Stewerbemeffung nade der mittleren Bigarettengrobe bat ben unleugburen Borgug, bag baburch fleine Zigaretten geringer, große stärfer belaftet werben.

Die Befrimmung im Abf. 8 bes § 2 foll eine Bereinfachung ber Steuererhebung ermöglichen und wird hauptfachlich bei bem gugedmittenen, in gorm von Befitden eingebenben Bapiere gur Unmembring formmen.

Bu §§ 3, 11, 18 und 26. Die höhere Belaftung der Zigaretten wird erreicht bei ben bom Ausland eingeführten Zigaretten burch höhere Bergollung (g 28), bei ben im Inlande bergeftellten Signreiten burch Berfteuerung bes bagu vermendeten Bapiers. Bur Sintanbaltung von Sinferziehungen ift es erforderlich. Mognahmen zu treffen, die es ermoglichen, an jeder im freien Berfchre befindlichen Ziganette gu er- Steveraufficht erleichtern. tennen, ob fie im Auslande gesertigt und verzollt oder im Juland aus verfteuerfem Papiere hergestellt ist. Erfleres foll burch die Berfanfer von Liaarettenpapier und Zigaretten hingu. Die Berfanferit des § 18 erreicht werden. Die Bestemmung der Art der Jahl dieser ift zweifellos sehr erheblich. Die Boricheift im § To Auslandobegeichmung muß dem Bundesrate vorbeholten toerben. Die Abf. 3 foll ber eine Beschränfung ber ber Steueraufficht unter-Borichriften in § 11 Mbf. 2 und § 13 Abf. 2 foll bie Möglichfeit fiebenben Betriebe ermöglichen. In ber Regel wird ber Berfauf bon

getroffenen Anordnung befritigen. ban bas Bapier mit Steuergeiden bebrudt mirb. ift eine besondere Beloftung ber in Dulfenform eingebenden Papiere nicht gut amgungig ift, fo teitt wird bie Berfaufsbeidrantung eine nennendwerte Schabigung gretten auf bem ihmpege ber Befteuerung bes Bapiers entbebe- hier anftelle ber Stempelung bie Abrichrift, bag bie im Auslande Ade, de doffir die allgem Beseitungsform für den Labat ansveicht, dergestellten Zigareitenhillsen eine vom Bundebrat zu bestimmende Das als Umballung für die Zigaretten in Dentickand ver- Anslandsbezeichnung (h 18), und die baraus im Inlande gewerbsmagig bergeftellten Ziparetten gum Unterichiebe von ben aud. landischen Zigareiten außerdem noch eine ebenfalls bom Bunbestrate gu bestimmende Infandsbegeichnung zu trogen hiben (§ 117.

Dag inlandifche Bigarettenfabritanten auslandifche Sulfen ver weighen, wird nicht haufig borfommen. Wo es aber vorfammt und die angegebene Borfdsrift läjtig befunden wird, wied of obne gestellten Gulfen überzugeben. Gur den goll dag bieje Erleichterung in der Renngeichnung des in Form von Salfen eingehonden Bapiers gur hinterziehung ber Stener migbraucht werben follte, foll ber Burdedrut befugt fein, die Bermenbung von hülfen aus ungeftempeltem Bopiere gur gewerbemäßigen herstellung bon Jigereiten au prebieten.

Rad der Abficht des Geschentwurfe muß also tünftig febe Bigarette entweber mit Stenerzeichen berfeben fein (Rodgveis ber Berftemerung bes Bapiers) ober bie bom Bunbedrate beftimmte Austanbubgeichnung fragen (Radweis ber auständischen Bertunft Die benischen Ersenanige erhoben wird, allo unter Bugrundelegung Derfiellung mittels veriteuerier ausfandifder Bullen).

Dir beiben lehteren Radnverfe find fur ben gall, bag beguglich iberr Echibeit Zweifel besteben, burch die in § 10 Abf. 2 vorgeforiebenen Bermuck zu erhärten.

Da die Abitempelang des Zigarettempapiers nicht leicht aufführbar ift und neben außerft forgfälliger und fachfunbiger Be- gung für bie neue Belaftung burch bie Ligarettenfteuer bieten auf bandlung auch besondere lottspielige Maidanen erfordert, fann fie berganderen Geite aber auch nicht fo hach fein, daß er die austäut icht den Steuers und Zallamteen nicht aberlagen werden. Der Ents, Einfuhr unterlindet. wurf falagt vor, fie in emer für biefen Ived gu erricbienden Stempelanftalt vornehmen gu laffen, und goar wird eine Anftall für bas gange Reichsgebiet als ausreichund erachtet. Es ift vorfür bas gange Reichogebiet als aumreichend erastiet. Es in von Die Motwendiafeit ber Rachverftenerung der Baptervorrite ergibt tunfig in Ausricht genommen, diese Stimmelanftalt der Meiche lich feben and der Borichrift bes g 1 Abf. 2. Bon einer Ausbehrung

Wei ber Abnouveling bes Papiers ergeben nich infolge ber gehlern im Capier und anderen in der Ratur ber Goche biegender Gründen Abgange. Gie biefe naturgemüßen Abgünge, die bei foch bas fivengielle Ergebnid ber Bigacettenftemer tomms in gemaber Webundlung mife erheblich fein werben, fenn ber Stempelanitalt eine Erjappflicht nicht aufgebürdet werden.

Begliglich der Art ber Abftempelung foll barauf Rudfick et nummen werben, daß bas Ansfehen ber Bigaretten burch die Stenen geichen nicht leidet nich ber Brund bes Papiers durch Stempeljurte

Um die Abstempelung zu erleichtern, muß Die Bestimmung ber Form, in ber bas Bapier gur Abstompelung vorzulegen ift, bor behalten werben. Ge wird hierfür bie Form von großen Bogen um breiten Rollen in Betracht fommen. Ge ift in Ausficht genommen, ber Bigarettenfabrifanten burch bie Stempelanftalt unentgetific ohlt es an jeglichem Anhalte. Wenn man bei der Errengsberechnung vornehmen zu laffen. Dieser Borteil bürfte den durch die Abgunge etwa entstehenben Berluft ausgleichen.

> Bu § 4 Abl. 2. Die Abstempelung ber in Form von Gefichen ufm. aus bem Ausland eingehenden gugeschwittenen Bigaretienblattigen ift ohne ber Dede gestempele ober mit einer Banderole ober Steuermirfe geschloffen werben. Da bei biefer Art der ftenerlichen Begeichnung nuf bas Bapier felbft Steuerzeichen nicht zu fieben tommen um fomit auch auf ber Bigarette die erfolgte Berftenerung bes Baviere nicht erfichtlich gemacht ift, fo mußte die Bermenbung biefes Bapiers gur gewerbimäßigen Herhellung von Figuretten verboten werben Die Berwendung der aus dem Austande gugofchnitten eingeführten zigarettenblätteten bleibt also auf die Selbstanfertigung von ligaretten Teichnanft. Dier hat das Fehlen des Steuergeichens auf der Zigarette deshalb geringere Bedeutung, weil fie in der Rogil anmittelbar nach der herstellung geraucht tried.

Die bezeichnete Befdrunfung in der Bermenbung biefes Bapier ericheint unbedenflich, da zurzeit Bigarettenhabriken devartign Bopier icon mit Rudficht auf feinen boberen Breis faum verwenden toerbest, Bu § 5 915f. 1.

Die Bahl ber einer Bigarette mittleter Grobe entiprechenben Sapierflächen (§ 2) wird von der Stempelanfielt bei ber Absempes fung festgestellt und bem Steueramte mitgebeilt, bas aufgrund biefer Befritellung die Steuer berechnet.

Ilm für ben Ball, bag vom Beheller bie Abgabe bes abgehenvelten Bapiere nach einem anderen Orte beabsichtigt ift, unnötige Berfendungofosien zu ersparen, foll die Bersteuerung auch bei einem mberen als dem für den Befteller guftandigen Steueramte ge-Ru 1 5 916. 2 batter felm.

Eine Bermertung bes nicht abgeholten Bapiers ericheint nicht angangig. Die Frift , bis ju der von bem Befreller über bas abgestempelte Papier verfügt werben muß, ist sehr weit bewesen Bu & 6.

Fibr folde Steuerpflichtige, Die Zigarettenpapier gum Berfauf ober gur Gelbitanfertigung bes eigenen Bigarettenbebarfe begieben fieht ber Entwurf eine Suindung ber Steuer micht vor, ba bet biefen geeignetes Berfahren für die Erhebung der Steuer gur Kompendung ein Bedürfnis hierfür nicht anzwerkennen ift. Im übrigen glaubte man gur Bermeidung von Barten die Stundungofrift tunlichft weil bemeijen ga follen.

> But 5 7. Der § 7 ficjert für Berlufte an geftempeltem Bapier, bie bas durch, daß eine Partie and versteuertem Lapiere hergestellter Inparetten wegen Berberbens bes Tabats ufm. unverfäuflich geworben ift und aufgeriffen werben muß, ober auf andere Welle entfechen konnen, sowie für ben Fall der Ausfuhr von Ligaretten, ju deren Berfiellung verfieuertes Babier verwendet worden ift, eine Bergintung ber Stever gu.

> Bu & 9. Die im Abf. 3 bem Bundesrate verbehaltene Befugnis ift für den Stall vorgesehen, daß die Gesahr einer umfangreichen hintergiebung ber Steuer burd bie Bapierfabrifen fich ergeben follte.

> 8n §§ 10 unb 12. Rad ber berufsgenoffenschaftlichen Statiftit von 1904 gibt es in Denischland 201 Zigarettenfabrifen. Sierunter find jeboch bie sabtreichen Meinen Betriebe nicht enthalten, die meist obne frende Arbeitofräfte und ohne besondere Einrichtungen Zigareiten zum im mittelbaren Berlauf an ben Rauder berfiellen. Diese fleiven Geichafte, die vielfach von Ausfändern betrieben werden, find für bie Steveraufficht besonders wichtig. Rach den gemachten Erbelungen fann die Jahl der Betriebe, die fich mit der Serfiellung von Figuretten in Deutschland befaffen, auf enwa 600 gefchäpt werben. Der Umfiand jeboch, baf bieje Betriebe fich an einzelnen Blaben (Berlin, Dreiben, Handung, Beipzig, München ufm.) häufen, wird die

Bu den Bigacettenfabriten tommen für bie Gieneraufficia nach eines Migbenuchs der fur die Remgeichung ber Auslandezigavetten Bigarettenpupler burch die Bigarettenperfeit erfolgen. Sotoelt dies micht ber Rall ift, wird en feinem Bebenfen begegnen, ben Bet-Bei den inländischen Bigareiten foll die erfolgte Berftenerung fauf von Ligareitenpapier gur Bereinfachung ber Steuerauflicht auf bes baga verwendeten Papiers baburch tenntlich gemacht werben, die Bertaufer von Laberfodrifteien zu beschendten. Da es fich bier bag bas Bapier mit Steuerzeichen bedruckt wird. Da dies bei bem nicht um einen besonders ertragstellten Bertaufspegenstand banbeft. amberer Weidalte micht enthalten

> Su 5 18 Die Regeling ber Wehandlung bes Zigarettenpapiers, bas ben Reifenden als Reifebedarf eingeführt wird, fam ben Musführungs bestimmungen überlaßen werben.

> Die im Schlufcige bes Abf. 1 feingeftellte Buffandigfeit für bie Geffebung ber Saftung für Gelbitrafen begiebt fich, wie and Son ! bervorgeht, auch auf Die Brozefiloften.

Bu § 25, Die hobere Belgibung ber Bigaretten wird, foweit fie filt bie mastandifchen Liporetten auf dem Elege der Bolierböhung erfalat. n ben gollunidblufgebieten aufgrund ber bestebenben Bertrige ofm weiteres in Rraft ireien. Dagegen erftredt bie Gelining ber Bapier-Bewer fich minacher auf die Rollanickfinise nicht. Bon ben in ben Bollanichiliffen bergestellten Sigaretten muß baber bei ihrem Ginpang in das deursche Bollgebiet die Bapierfieuer nachträglich ente ridites werden, und stoor noch dem gleichen Manitobe, wie fie filt und Cerzollung) oder neben der Auslandsbezeichnung noch bie vom einer mittleren Größe. Diese ist genach der Buricheist im § 2 vom lundesrate bestimmte Inlandobegeichnung zeigen (Rachweis ber Bundesrate zu beieimmen, der auch für größere und fleinere Figureb ten bie entsprechenben Gube feitzuseben bat.

Sn & 26. Der Bollfag von 1200 Dt. für 1 de Sigaretten belabet bul Amiend Zigaretten mit einem Zellbeituge von 14 M. 76 Bf. ober don Stud mit rund 1869 Pf. Diefer Boll durfte ber inlanbifcen Bigaretteninduftrie auf ber einen Geite eine aufreichenbe Entfcbbte

Die Nachtenerpflicht ist auf das Zigavetterpapier beschränft. ber Madbieuerpflicht auf Die fertigen Signretten fieht ber Entwurf mit Rindfidit auf bie bamit verfrendenen Schwierigfeiten ab.

H

Die Borfdrift im legten Abfape ben § 27 foll filt bie Heberangegeit, in der vor und nach dem Infrafttreten ber Rigaretten touer bergeftellte Stoaretien nebeneinanber im Banbel find, bie Steuermiffett erleichtern.



Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Mannheim, M1, 2, Breitestr

um Sieben und Robeiten von 5%, Dig an, Ausichlag. Gier b ei 10 Big, feinfte Cafraburtafelbutter per B b 1,25 Mr., Mundin" Bangennufbutter, teinter Buttereriah per B und nu 48 Big. bader u. Bieberverlamer erbalten Engros. Preife. Eler- u. Butter-Grosshandlung H. Meisel

Berliner Schirm-Industrie Max Lichtenstein

D 3, S. Planken. 8XX8 Billigste Einkaufsquelle

Kegenschirme

on emfachsten bis rum hochfeinsten Artikel. itets Gelegen beitskäufe auch in den jetzt so beliebten Entontess ==

Trotz der abnorm billigen Preise Grüne Rabattmarken To auch bei Reparaturen und Benilge.

Kühner

Inh.: G. Frickinger & Franz Kühner.
Telephon Nr. 408. Bureau: C 4, 9a. Kohlen, Koks, Briket's u. Holz.

Zur Erteilung von Unterricht

Oel-u. Porzellanmalen, Brandmalerei u. Tiefbrand empfiehlt sick bestens

Frau Bertha Luts, Seckenheimerstr. 14, 3 Tr.

Grammophon

der herrlichste Sprech pparat der Welf. Mk. 80, 50, 75, 110, 275. L. Spiegel & Sohn,

Planken, E 3, 14, Grammophen - Special - Geschäft. Kataloge u. Verspielen gratia, Erass, Tamagno, Caruso, Melba etc. Lagra auf jedem Grammophon. 50273



Garderobe, Musterzelohnen Zuschnelden und Anfertigen fernt man feicht u. gründlich nach bewährtem System ohne Vorbildung in der

Zuschneide-Akademie N 3, 11 Weidner-Nitzsche N 3, 11

Feinste Referenzen aus den höchsten Kreisen. Bintritt am 1. und 15. jeden Monats.

Jagdgewehre, Flobert, Revolver, Sunition, Enicker, Tranchierbustecke mit Jagdatileken. 51672 lansschutz-Sicherheits-Revolver mit doppell, & Bicherung, 6-schüseig von 3.50 Mk. an. Reparaturen solid, schnell und billig.

Fr. Schlemper, Zar Sollager Eck, H 4. 26. (chlenhandlung Dietz 🛠

Rheinhäuserstrasse 20 Mittelstrasse 148. Rosengartenstr. 30 2 Q 4, 2

Telephon Mr. 1376

ompfishit " merkannt vorzüglicher Qualität zu nachstebenden billigen Herbst-Preisen:

Ia, Ruhrkohlen

In Rubr-Fettschrot & Mk. 6.90 In Ruhr-Nuss III A Mk. 1.10 In Ruhr-Nuss III nachgesiebt . . & Mk. 3.15 In Ruhr-Nuss II nachgesieht . . A Mx. 1.20 In Anthruelt-Eierbrikette . . . & Mk. 1.30 In Anthraeithuss II nachgesiebt deutsche à Mk. 1.65 englische & Mt. 1.95

In Rubr-Koks is allen Körnungen & Sk. 1.35

In englische Kohlen In englische Russ III griesfrei . . & Mk. 0.95 la englische Nuss H , . . & Mk. L.-

alles pro Zentner frei vor's Haus bei Abnahme von mindestens 15 Zeutner und Barzahlung-Bet kleineren Partien Aufschlag.

Zahn-Atelier F. Lootz 0 3, 10 (Hecksl'sches Haus) Tef. 3188 Zahnbeilkunde — Zahnersatz Erstklassige Arbeit. Schonende Behandlung. Müssiges Honorar. 59731,

Schwarzwald-Sanatorium "Sonnenberg" Freiburg-Breisgau.

Aerztliebes Familienbeim (10 Patienten). Physik-diatet Heilmerheden Völliz geschützte ruhige Lage, am Hoch-wald Elektr, Licht. Zentralheizung Herbut- u. Winter-kuren. Lungen- und Schwerkranke ausgeschlessen. Prospekte Br. Minus, Nervenarat.

AUTOLIO BITLIOF G. Hoinsius WW. Hachi. Maschinenstrickeret im Hause. Anstricken prompt u. billig.

ie lebende Puppe

ist das berriichste Weibnachtsgeschenk die sensationeliste Erlindung und ein Wunder der Pelnmechanik.

pr. Si. a (mit Hut 41 cm gross) M. 4.75

- b - 47

- 0 do. 47 cm. ff. Ausstatt. 10.—
franks geg. Nachn. sef. Voreinsendu.
(Ausland nur gegnn) Voreinsendung). I. Thüringer Petentpuppen-Versand-Geschäft Coberg 34,

Planken P 6, 19, 3 Tropen. Schlechen genoe und belette Deirenbemben werben mit neuen Ginfapen, Said nab Armblubden, verleben und unter Gerantie ihr vorangliches Bailen von einer Bembenfahrt hilligft berechte

Carola-Quellen Rappoltsweiler (Sadvogesen.)

Hauptniederlage für Mannheim u. Vororte R 7, 35. . Telephon 1632.

Tafelgetränk Sr. Durchlaucht des Früsten Hermzu Hohenl. Langenb.

Kalserlicher Statthalter von Elsans-Lothringen.

Naturliches Mineralwasser als Tafelwasser mit Kohlensäure abgefüllt. Vorzügliches Tafel- und Erfrischungsgetränk, von mildem Geschmack, sehr bekömmlich und von überraschender Hellwirkung bei Magen- und Verdauungsbeschwerden, sowie Verschleimungs zuständen.

Verfärbt den Wein nicht.

Fussbodenanstriche!!

Hodenlacke eigener Pabrikation, Bernstein Ullack "Frauenlob", Gelfarben, Bodenol, Terpentindi, Pinsel etc. Bodenwichsen, worunter eine Sorte beelglänzend, dech ohne Glitte. Acubeit, gewhirt Sieherheit gegen Ausgleiten. 5672)

Jos. Samsreither Teleph.

Die reinlichsten, angenehmsten und

billigsten Kohlen find Union-Brifeis. Bu begieben bei to Bir. a 9Rf. 1 .- , bei to Bir a met, 1,05, con 1 Bir. an & mir. 1.10, p. Bir. jen Reller, burch

Heinrich Glock,

Grabenftrafte 15, Telephon 1155 u. Telephon 2972.

ampoon

nur echt mit dem schwarzen Kopf. Paket 20 Pig., 7 Pakete 1.20 Mk.

Empfehls meine Spezialitäten in

Hutzelbrod u. Stollen S. Mann Wwe.

Backerei Q 4, 22 Q 4, 24

Kartoffein Magnet .. Honem Mk. 2,80 per Ctr. Gelbe Pflitzer (9 Wothen) Mr. 3,90 per Ctr. Württemberg, Salatkartoffeln Mk. 4.— per Ctr. franko Haus. 81929

Bei grösserer Abnahme billiger. Bernh. Franz, Riedfeldstr. 4n. Tel. 3555,

Dr. Oetker's Fleischsaft (Gornil) und Fleisch-Extraki

liefert die beste Bouillon verbessert die Suppen und ient als Genuss- und Stärkungsmittel.

Flasche kostet 1,50 Mk., Hefert 15-20 Tassen. In allen besseren Geschäften zu heben.

Zafeifuhoutter, 10 Deb Con Ut. 6,50 Chritenhang M. 6,70 ur Bed es Po Bu tern bufd gonig M. 6 80. Chernfieb, Tinfe 42) vin Bresien.

Täglich frische la. Frankfurter Bratwurste. Daniel Gross.

Fleisch- und Wurstwaren P 5, 5. 98710 Tafelapfel!

Reineiten u. Golete Gorien, balibare, pro Bentmer MR. 17. affenbe Ware wird juriidigens

Raufmunn Gutter, Lichtenau i/Baben, Bebes Quantum

Bandbutter, jebes Onantum Sugrahmbutter, jebes Onanium ff. Tafelbutter

it to geinefert, bei Beneuprheifter eren Bezupäquellen, ba ich : Bedmann B 5, 6, Ed 383

Husten Sie?

bebrauchen Sie Elermanns iff bee Bonhous! Mederall erhaul. in Origa Bad A 10, 20 und 30 Penna

Shiwache Angen merben unch Gebrauch ben Tiroler-Engian-Beanntweins

o genarft, bağ in ben meisten Jallen feine Beillen nicht ge-ennicht werben, post a Glas 99, 1.50, Gebrauchtknowednes of moreover in bee

Medicinal-Brog. z. roten Kreuz Ib. von Gidfrebt, N 6, 12. Gerner zu baben bei:

D. Urbad, Stifent, Blatten, Da, a. Griebe, Daffig, Friener, & 8, 116. E. U. Rusy. Drogerie D 8, 1.



Atelier für Anfertigung Raurarbeiten.

Hanrunterlagen, sehr vor-teilhaft zum selbatffisieren Zöpfe, einzelne Telle, Perriichen, Scheitel a Toupets; naturgefreueste Ausführung Beelle Bedieuung Strengste Dakretten. Heinr, I rbach, Bez Planken 193, St. Etag. Telephon 3868,

Blekten - herzen brennen am bellfen. Beim Guft werig der imädigt ver Tyd. 50, If, ab a. 110 Pfg. Oter beir C. Ors. Batt . E 1, 16, Orsg. p. Waldborn, is 8, 1.

Beig-, Bunt= und Bu HoneStiden wird augenommen. J. Rupli Ww. C 4, 15 für emer

Weihnachts bitte!

Gine grove Angabt armer tifden Biarrbeurte bes Nedarnabtreit har fich nie Gemabrnig einer Unserführung am Weitmachten an und gewenderbie richten be beib an alle
wo liet gen Wenichentenmbe bubier bis be ihre Erinden uns
in einen Ermöglenien berleben
gitigt bebelft de in in walten
und find in oantbarer Enigenen
nad is aller und in beien
am einer Berndigenen in in beien
am einer Berndigenen in beien
and is aller und in beien
am einermieienen Lievesga en
an Geld, Kreidungsführten und ben Biarrheitte bes Wedar an Welb, Rieibingutitaten und De eithmiten gerne eren. Der hiffsberein ber oberen

Pfarrei jur Buthertieche:
n an Fantant G. Biheinger,
Edib naftrabe a
Fran Hommister 3, heintee,
Lau entunftrabe a
Fran Kannann M. geffer,

Bran Chemefer IN. Schleich. Jufelnenbe 6. Biblgmann, Rotengarrennimae 19.

Berr Stadtplarret B. Simen, Mitteiftrase 8-10, 60816 giein stinder schult N 6, 9, (E. U.).

Beim heraunaben bei Beibnchtiferes erganen mir und
auch beited Jaur wieber alle
Gunter und freunde unrere,
finnar im Ga ei, an Geit Riedungeflicken nim, ju bieten,
damit wer unfern Kiemen ein
tobes fied bereiten fonnen.

Daufbare Entgegennah ne i Schulgebanbe N 6, 9 jowie auch urch die Mitglieder des Aus husses: Frau B. Mödling, Borfibenbe, 20eiberm. 52.

Beibern, 52, Frim M. Zechbener, fielle. Borilveibe, O. 7, 8.
Frim. 3. Flicker, N. 4, 16.
Aran C. palter, L. 8, 7a.
Fil. M. Decel. O. 5, 10.
Gran O. s. bandings Ruplerichmib.
Darfering Ob.
From M. Rabundanes, N. 7, 17 Fran M. Andenburg, N 7, 17,

gran Gen Reg-Mer Seng, L 6
han Oberthebenta Müller, B 6, 25
gel. M. Wahr, L 11, 20
han Oberthebenta Münrin, L 11, 21
han Oberthebenta Münrin, L 11, 21
han Oberthebenta B 6, 25
han Otto Similen, N 5, 12,
Ober Otto Similen, N 5, 12,
Ober Fridenry Muntpher, B 1, 2, eit Ming. Schrubly, L. 8, 2. Zahn-Atelier

Walter-Klose 50 H I, 17. 200 Kunstl. Zahnersatz Schmerzieses Zahnziehen

Sprechftunden: Täguch von iornitiugs B is 7 Urt nach connitings von 9 bis 1 Urt, 100 -Bei Bicht, Rheu-

Buderfrautheit, Mierenleiben, Stoffwechfelfrautheit, Fettleibigfeit, offene Beingeschwüre empfehle mein comb. Lichtjeilverfahren.

Lichtheilinstitut Elektron' Maunheim, N 3, 3, I.

Bergmann & Mahland sh.: Ant. Bergmann Planken Optiker E i, is



Spenialist in staxt a seque trend. Brillen a Zwickern n Crystallgiäseen, nur L Quai Isometropglaser p Paarlik S. Bergerystallgläser führen ichen selt 1888, p. Past Mk 7.

Parkets. Wir übe nebre, jederpeit blilig de Ansjühr, neuer, das Arintgen, Abhebein et, jennnig Parfeibdom. Boren, Sohrmitt & Co. Parfeigefhält. 1800c fleopleritrage 42.— Tel, 2703

A. Donecker # Kunsthandlung = Gemälde Ausstellung

Obn- u. Butter- Solle, D3.4 Beinfte Corten Aepfel und Bienen, feinfte Cafrahme Tafel und Rochburter, feite Gane mit Leber in feinfter Cualität (feine Barenband Bare), Zahlichteiten, Ragont, Calsa für die friner Ande. D3, 4. Telephon 834. D8, 4. Gegrundet 1876. nim Gine beigbare

Regelbahn fibenbe ju pergeben, Bau Bimmermann, E 4, 7,



D 4, 15 Hannhelm u 4, 18 Telephon 3609.

Besorgung von Patenten, Go-brauchs-Mustern, Warenseichen eto in allen Ländern — Kigene Werkstätte mit Moterbetrieb zur Werkstate mit Molerbeitisch zur Ausarbeitung von Erfindungsmesdellen jeder Ari — Vertrieb und Verwerkung potentierter Neuheiten im In- mod Auslande — Kostent, Auskunfte und Ratschläge in allem patentrechtlichen und patentischmischen Angelogenheiten.

Internationales Patent- und Verwertungs-Bureau Ingenieur

Heinrich Krug Gesellschaft m. b. H. D 4, 13 Mansheim D 4, 15

ditte.

Beim Dergangten bes Beib-nachtieftes beitest wer bie Fremde und Gonner unterer Anffalt, auch in Liefem Jahre unterer richten zu gebenfen, banit wir in ben Stand gefeht find, ben-fetben un fenben Ren bereiten in fonnen. Mütze Gaben werden banifort enigenennenne men von arfalle n. G. Gaertner, M. & S. drunte n G. Gaertner, M & 3. Der Borftanb ber Warien Boifen-Unftatt.

Möbellager Schönberge S 6, 31 9 Telepho

Moderne Schlaf-u. Wohnzimmer newie Kachen-Einrichtungen.

Billigates Geschäft am Pi_tre da keine Ladeamiete.



52730

in reicher Auswahl in 59557 /9 Unren, Gold- u.

Silberwaren supfiehlt Adam Kraut

Uhrmacher u. Juwelier S 6, 36 Witshed des Allgum, Robett-Spar-Versico Sitts great auf moins Firms zu schten

Hektographen-

zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeiger

Mannheim, P. 1, 3, Telephon No. 1792. Ludwigshafen, Kaiser-Withelmstr. 25, I. Etsge. T. lephon No. 909.

Buckstitzeng: cht., dopp. amerik., Raufm. Recimen. Wechsel-n.Eschtenkunde, Handelsborrespondens, Kontorpraxis, Stonogra-Montorpraxis, plete, Schümschreiben, denten u. inteinisch, Rund-rehrift, Maschinenschreib, (95 Masch.) ste.



Sarnet, volkommene Ausbild. Enhirotebe elirendate Anerkennuigischreiben Ventill, Personlichkeites

"Mustergiltiges

ants Warmete empfehles Unentgelflidie Stellenvermittlang Prospectografis n. feanes Herren- o. Damentures getreams

Drogerie z. Waldhorn, C. U. Ruoff, D 3, 1.

D

340

auf

mg

fin

esp)

ten

gel

XX

eta

ette.

jr.

Sed.

en.

en bie

bet.

in

2.

100

en

n

ij

L. Egenlauf, T 2, 16.

Jakob Harter, N 4.

P. Karb, E 2, 13.

Hygienisch—Praktisch—Sparsam dabei mühelos zu verarbeiten ist



Parket-Rose erhält dem Holz seine natürliche helle Farbe und ist frei von jedem belästigenden Geruch. Preis pr. 1/1 Dose Mk. 1.50, pr. 1/2 Dose Mk. 0.90.

Alleinige Fabrikanten

Finster & Meisner, Farben- und München.

Generalvertreter:

Wilh. Gehrung, Mannheim, Collinistrasse 8. Engros-Niederlage:

Bassermann & Co., Mannheim.

Niederlagen:

Louis Boebel, Laurentiusstrasse 3. Wm. Goldschmidt, Drog., U1, 9. Rud. Heintze, Drog., Mittelstrasse. Frz. Hess, Schwetzingerstrasse 66. Jos. Hügle, Gontardplatz 9.

Jak. Lichtenthäler, B 5. Link-Corell, Kepplerstrasse 23. Ludwig & Schütthelm, 0 4, 3. Hch. Merckle, Drog., Gontardpl. 2. Johann Muthig, Werftstrasse. J. Samsreither, Q 4, 2. Gust. Spangenberg, J 1, 6. Jakob Uhl, M 2.

Erste Mannheimer Nahrungsmittel-Gesellschaft in sämtlichen Geschäften.

Hill & Müller

Mannheim N 3. 11 Telephon 576 Preiburg i. B., Kaiserstrasse 77 * Telephon 1254 empfehlen als

passende Weihnachts-Geschenke Humpty Dumpty Circus das amusanteste und lehrreichste Spielzeug.

"Plasticine" Interessantestes Spiel für Kinder und Erwachsene mit antiseptischem Kneistoff.

Gummi-u. Celluloid-Spielwaren Balle, Figures, Puppen, Puppen-Arme und -Köpfe, Rasseln und Schwimmtiere. Puppen-Wasch-Garnituren.

Sandow's Zimmerturnapparate BEARTON mit BEOLZSviff Fuss- und Schleuder - Bälle.

Beliebte Geschenke mr **Maleur** Gummischwämme, Necessaire, Haar- und Kleiderbürsten, Automobil- und Jagdstiefel. Tollette - Garnituren. Erstklassige Hosenträger.

Erwünschte Geschenke nur Dannen Cellulold - Dosen für Haarnadeln, Puder, Selfe, Zahnpulver und -Bürsten, Celluloid-Schuh-Löffel u. -Knöpter, Toillette-Garnituren-

Praktische Geschenke für den Willaumsinanit Aufleger, Tischdecken, Wandschoner.

Wäsche - Wringmaschinen

mit Ia. Gummiwalzen.

Brechourchfall, die Uriache des großen erindersterbend, werd das Gefahriche Chaliffa-Safergries verabiolgen. Denn laut arti. Anertennungen hat fich gerade biefes Spezial-Anfergraparat ale ein bidtetisches Rahr- und Seilmittel erwiesen, das Als folges intsachind nicht zu entbebren ift, indem es in' muvergleichlicher Weise ben Reigefand des fragens und Bormes dernicht und dabet in feichtverdausicher Form bem Körper die wichtigften Nahrstoffe zuführt. Raachitichen und schwächt den Amdern gebe man Thalusa-Mührfalp-Hajergries. Allem est nur zu baben: Bersandhand zur Gesundheit, Rannbeim, P 7, 20. heidelbergerftraße. Frensprecher des berfandhand

Ruhrkohlen und Koks 🦠

dentsche und englische Anthracit in bester Qualität Belern zu billigsten Preisen frenke Hans

August & Emil Nieten. Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22:35. Telephon No. 217. Telephon No. 3923.



Feder sinusteen Mk. 1,20,

das Beste gegen Gicht u. Rhaumatismus) Neue hochfeine Muster. Badenia - Drogerie W. Goldschmidt, U I, 9.



00067

Sämtliche

in hervorragender Qualität.

Prämtiert Bäckerel-Ausstellung Mannholm 1904.

Weine, Likere und Haus- und Taschen-Punsch-Essenzen-

Bum, Arrac, Cognac.

Selner-Punseh.

Brops und Biscutts, Kronprinzessin-Veilchen.

Apotheken.

Toilette-Seifen. Parfamerien.

Spezialitat:

Likor-Essenzen von Reichel & Schrader. Nodor-Apparate

n. Selbsthereitung mussierend Getranke,

Glimmer, Gelatinepapiers a

Christbaum-Schmuck

(Vereine Extra-Rabatt.)

Allein-Vertrieb

der seit Jahren mit grösstem Erfolg VON UNS eingefährten nicht tropfenden

Christbaum-Kerzen.

Glockengeläute

Glücks-Bleifiguren z. Glesen. - Wunderkerzen. - Lichthalter, Anzünder und Auslöscher etc.

Wir hitten um Besichtigung unaeres bedeutenden Lagors.

O 4, 3 Tel. 252 Hofdrogerie popr. 1883 O 4, 3. (Mitglied des Allgemeinen Rabatt - Vereins.)

Sonntag, den 17. und 24. Dezember bis abends 7 Uhr geöffnet.



Verlobungs=Anzeigen

Belert Idinell and billig

Dr. 5. Saas Ide Buchdruckerei G. m. b. S.



Deutsche Schwammgrosshandlung

en gros

Telephon 601

Hiermit erlanben wir uns zur haff. Anzeige zu bringen, dass das Geschält von C. A. Pfannstiel, Schwammgrosshandlung hier, an unsere Firms käuflich übergegangen ist und wolle seine seltherige wertgeschätzte Kundschaft auch auf uns ihr ferneres Wohlwollen übertragen.

C. A. Pfannstiel's Patentschwamm ist nur von uns als den allemigen Fabrikanten zu beziehen. - Gleichveltig halten wir uns in allen Arten von

Schwammen, samischem Leder, Looiahwaren als ersts Bezagequelle am Piatze bestons empfoblen.

Hochschtungsvollst! Deutsche Schwammgrosshandlung

Wirth & Breig.